

75 JAHRE

KK-Schützenverein Bohlingen e.V.

1934 – 2009



Grußwort Oberbürgermeisters Oliver Ehret



Grußwort Landesschützenmeister Peter Bleich



Grußwort Bezirksschützenmeister Joachim Hipp



Grußwort Kreisschützenmeister Andreas Gallus



Grußwort Ortsvorsteher Stefan Dunaiski



Grußwort Oberschützenmeister Joachim Grässer



Gedenkseite an verstorbene Mitglieder



Chronik nach Jahren gegliedert von 1934 – 2009



Vorstände und Referenten seit dem Gründungsjahr



Gründungsmitglieder 1934 und 1962



Ehrenmitglieder



Alle Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft bis 2009



Alle Schützenkönige bis 2008



Alle Sieger des Vereinspokalschießen bis 2008



Sponsoren



Dank an Mitwirkende und Impressum



Bild und Ton in Perfektion



LOEWE. Galerie

HiFi-Tv-Video
ZIMMERMANN

Singen, Friedrich-Eberl-Platz 1, Tel. (49)07731 82244





Liebe Mitglieder und Freunde des Kleinkaliberschützenvereins Bohlingen e. V.

Mit einem Festabend am 17. Oktober 2009 feiert der Kleinkaliberschützenverein Bohlingen e. V. sein 75-jähriges Jubiläum. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich dem Vorstand und allen Mitgliedern recht herzlich.

Mit diesen Glückwünschen verbinde ich ein herzliches Dankeschön an Alle, die sich über Jahrzehnte hinweg in den Dienst dieser Gemeinschaft gestellt und mitgeholfen haben, die benötigten Anlagen für den Wettkampf- und Trainingsbetrieb zu errichten.

Im Sommer 1932 gründeten Freunde des Schießsports in der Gemeinde Bohlingen einen Schützenverein. Gleichzeitig wurde der Bau eines Schützenhauses beschlossen, für welches die Gemeinde ein Grundstück zur Verfügung stellte.

Das Kriegsende 1945 brachte mit der Auflösung des Vereines enorme Schwierigkeiten mit sich. Die Besatzungsmächte sahen in den Schießsportanlagen militärische Einrichtungen und Verfügten deshalb die Auflösung

Am 14. Juli 1962 wurde ein neuer Schützenverein ins Leben gerufen. Sportanlagen wurden geschaffen; Erfolge im sportlichen Bereich stellten sich ein.

Dank des beispielhaften Engagements der Vorstände und Mitglieder ist es gelungen, mit dem Kleinkaliberschützenverein Bohlingen e. V. eine Gemeinschaft zu schaffen, in der viele Ihrer sportlichen Betätigung nachgehen können und eine Möglichkeit haben, sich im Kreise von guten Freunden zu treffen und sich wohl zu fühlen.

Ich wünsche dem Kleinkaliberschützenverein Bohlingen e. V., dass er auch in den kommenden Jahren an seine Erfolgreiche Arbeit und große Tradition anknüpfen kann.

Alles Gute!
Ihr

Oliver Ehret
Oberbürgermeister





Der KK-Schützenverein Bohlingen e.V. feiert in diesem Jahr seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag. Ein Jubiläum, auf das der Verband und seine Mitgliedsvereine stolz sein dürfen. So ein Jubiläum gibt Ge-

legenheit zum Rückblick auf die Höhepunkte der 75-jährigen Vereinsgeschichte.

Mitten im Vereinsaufbau wurde die Vereinsgeschichte durch den unseligen Krieg und die Nachkriegswirren unterbrochen, aber wohl nicht unterbrochen wurde die Freude am Schießsport, die kameradschaftliche Verbundenheit und das Eingebundensein in die örtliche Gemeinschaft. Es war nicht einfach, nach den Kriegswirren als Sportschütze wieder Anerkennung im öffentlichen Leben zu erlangen. Zu tief hatte sich bei vielen der Gedanke eingepreßt, dass „Schießen“ nur Vernichtung bedeuten kann. Aber nach und nach wurden diese Vorurteile wieder abgebaut.

Zu diesem 75-jährigen Jubiläum übermittle ich dem Schützenverein Bohlingen die besten Grüße und Glückwünsche des Südbadischen Sportschützenverbandes und verbinde damit meinen Dank und Anerkennung für die Frauen und Männer, die in all diesen Jahren in ihrem Schützenverein Verantwortung übernommen und getragen haben.

Verschärftes Waffengesetz, amoklaufende Schüler, alles Dinge unter denen die Schützenvereine in den letzten Jahren zu leiden hatten. Die Vorwürfe der Gesellschaft, was Kinder und Jugendliche im Bezug auf Waffen betrifft, wurden den Schützenvereinen gemacht. Der Schützenverein Bohlingen versteht es wie alle anderen Vereine, diese negative Aussage zu widerlegen und beweist durch eine solide erfolgreiche Jugendarbeit das Gegenteil. Dafür meinen herzlichen Dank.

Mit Stolz dürft Ihr, meine lieben Schützenschwestern und Schützenbrüder zurückblicken, auf das was in all diesen Jahren von Eurer Gemeinschaft in ehrenamtlicher Tätigkeit aufgebaut und geleistet wurde.

Für die Zukunft hoffe ich, dass sich immer wieder Männer und Frauen finden, die ihre Freizeit und ihre ehrenamtliche Kraft diesem Verein widmen und Verantwortung übernehmen, im Sinne unseres schönen Sports und vor allem für die Jugend.

Namens des Südbadischen Sportschützenverbandes, wie auch in persönlicher Verbundenheit, gratuliere ich herzlich zu Euerem Jubiläum. Dem Verein, besonders Euren Gästen, wünsche ich denkwürdige Festtage und meine besten Zukunftswünsche allen, die dem Schützenverein angehören, oder sich mit unserem Schützenwesen verbunden fühlen.

Peter Bleich
1. Landesschützenmeister





Der Kleinkaliber-Schützenverein Bohlingen wurde 1934 gegründet und feiert somit in diesem Jahr sein 75jähriges Jubiläum. Nach der zwangsweisen Unterbrechung des Vereinslebens im Krieg und in der direkten Nachkriegszeit fanden sich zum Glück im Jahre 1962 einige Schützen, die den Vereinsschießsport wieder aufleben ließen. Die Arbeit der folgenden Jahre war durchaus erfolgreich, denn der Verein hat eine stolze Mitgliederzahl, ein gutes Vereinsleben und vor allem zahllose sportliche Erfolge. Und dies ist die beste Voraussetzung dafür, dass der Verein auch in Zukunft einen guten Ruf in Schützenkreisen genießen wird.

Das Jubiläumsfest soll dankbar an alle diejenigen erinnern, die durch ihre Mitarbeit im Verein und ihre sportliche Aktivität den Verein zu dem geformt haben, was er heute ist: ein Verein, auf den seine Mitglieder, die Gemeinde und auch der Schützenkreis und Schützenbezirk stolz sein können.

Zu diesem Fest übermittle ich persönlich sowie im Namen des Schützenbezirks Bodensee die herzlichsten Geburtstagsgrüße.

A handwritten signature in blue ink that reads "Joachim Hipp". The signature is fluid and cursive.

Joachim Hipp
Bezirksschützenmeister





Der neue Urban Cruiser.

ab
16.950,- €
 unter Hauspreis

Der neueste City-SUV macht kein Geheimnis daraus, dass er anders ist: Kompakt, kraftvoll und unerschütterlich. Urban Cruiser. Die Stadt ist in der Hand.

- 1,35 l-Dual-VVT-i, 74 kW (101 PS),
 Verbrauch kombiniert 5,8 l/100 km
 (innerorts 4,6 / außerorts 4,9 l) bei
 CO₂-Emissionen von 128 g/km im
 konsolidierten Testzyklus nach RL
 90/1268/EMG

- Serienmäßige Start-Stop-
 Automatik
 - Umfassende aktive und passive
 Sicherheitsausstattung



www.bach-toyota.de

Nichts ist
 unmöglich.
 Toyota.

Autohaus
Bach

78048 VS-Villingen

78224 Singen

78253 Henszatten

88046 Fritschthalen

88062 Überlingen

Vorderer Eickweg 44

Carl-See-Daimler-Str. 13

Auf der Steig 1

Rheinstraße 17

Heiligenbrunn 21

0 77 21 / 20 44 90

0 77 31 / 6 10 28

0 77 74 / 72 23

0 75 41 / 5 80 44

0 75 51 / 6 28 12





Liebe Bohlinger Schützenfreunde,

ich freue mich Euch im Namen des Sportschützenkreises Konstanz zu Eurem 75igsten Geburtstag gratulieren zu dürfen. Der Schützenverein Bohlingen ist in unserem Schützenkreis eine verlässliche Größe. Die Mitglieder der Vorstandschaft mit dem langjährigen 1. Vorsitzenden Joachim Grässer leiten die Geschicke des Vereins mit der notwendigen Ruhe und sehr viel Engagement zum Nutzen aller. Als einer der fünf Schützenvereine der großen Kreisstadt Singen seit Ihr im Vereinsleben dieser Stadt aber vor allem in der Gemeinde Bohlingen nicht weg zu denken. Die Standanlage, das Schützenhaus mit Gaststube und die gepflegten Ausanlagen sind in hervorragendem Zustand und deshalb auch gerne besucht. Als Kreisvorsitzender kann ich mir der Unterstützung der Bohlinger Schützenfreundinnen und Schützenfreunde sicher sein. Auf Euch ist

Verlass. Der erste Sommerbiathlon des Sportschützenkreises Konstanz fand vor vielen Jahren bei Euch statt und wurde nicht zuletzt durch die damalige gute Organisation und Mithilfe eine schöne Tradition in unserem Kreis. Der erste Vorstand Joachim Grässer bekleidet neben diesem Amt auch die Funktion des Schatzmeisters in der Kreisvorstandschaft. Auch dies zeigt, dass die Bohlinger Schützen über den Tellerrand hinaus blicken und daran interessiert sind, dass unsere gemeinsame Sache Erfolg hat. Dafür danke ich Euch recht herzlich.

Der verantwortliche Umgang mit unseren Sportgeräten ist in Bohlingen Normalität. Dies ist gerade in der heutigen Zeit von unschätzbare Bedeutung für den Schützensport. Macht weiter so.

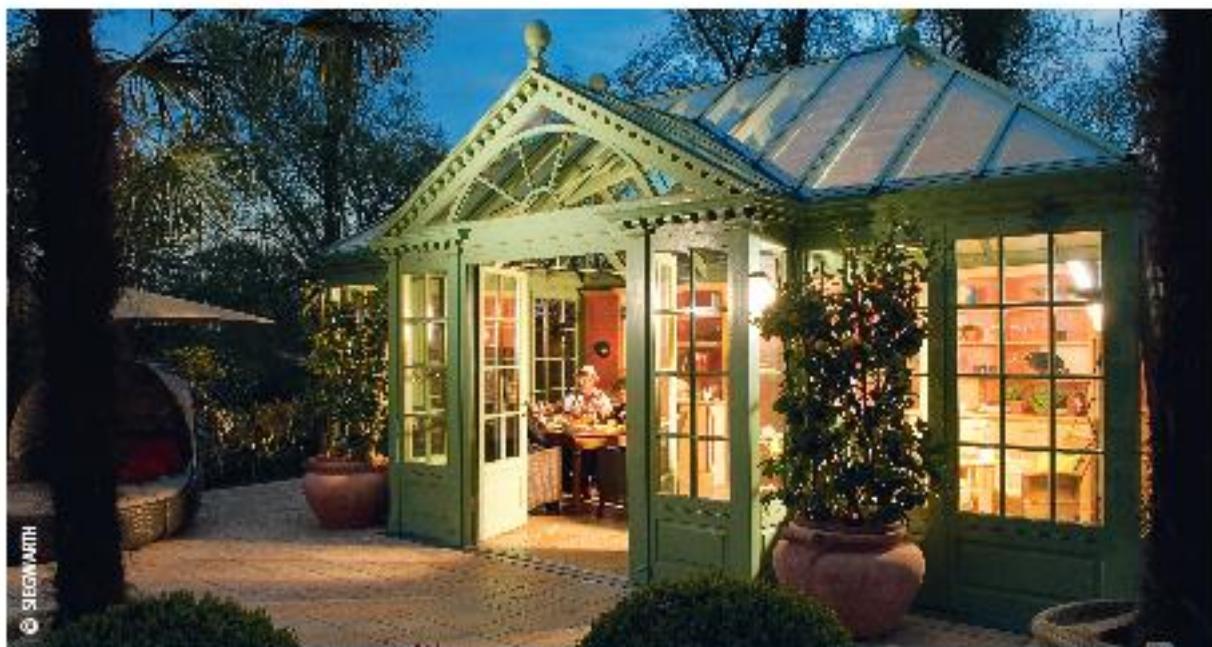
Geht mit Zuversicht und Freude in die Zukunft. Ich bin mir sicher, dass es uns gemeinsam gelingen wird unserem Sport noch sehr lange nachgehen zu können, wenn wir immer wieder beweisen, dass es uns ernst ist, wenn wir von Verantwortung und Pflichtgefühl im Umgang mit Sportwaffen reden.

Ich wünsche Euch alles Gute. Allen Vereinsmitgliedern, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Alles Gute, Glück auf und „Gut Schuß“

Andreas Gallus
Kreisschützenmeister





© SIEGWARTH

Ihre Erfolgsstrategie

Die Erholung im FOKUS, das ZIEL der eigene Garten, ein SCHUSS Wellness - TREFFER, besser geht es nicht.

SIEGWARTH GARTENMANUFAKTUR

GARTEN KUNST UND GENUSS



FABRIKSTRASSE 29 · 78224 SINGEN (BOHLINGEN) · FON 0 77 31 / 2 30 95 · WWW.SIEGWARTH.COM



Liebe Mitglieder und Freunde des Kleinkaliber Schützenverein Böhlingen e.V., sehr geehrte Gäste !

Der KKSv Böhlingen e.V. feiert im Jahr 2009 sein 75-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass darf ich dem Verein unter dem 1. Vorstand Joachim Grässer im Namen der Gemeinde Böhlingen und der Böhlinger Bürger, aber auch persönlich, meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Böhlingen gilt als ein sehr vereinsfreundliches Dorf, es findet sich für Jeden etwas. Die Vereine sind die tragenden Säulen eines abwechslungsreichen Gesellschaftslebens unserer Gemeinde im Aachtal. Diese Vielfalt begeistert die Bürger und Gäste immer wieder aufs Neue!

Wenn der KKSv Böhlingen e.V. nun sein 75-jähriges Jubiläum feiern kann, dann schauen die Einwohner mit Freude und Stolz auf die Vergangenheit des erfolgreichen Vereins. Aber auch die jüngste Teilnahme von Böhlinger Schützen an den Deutschen Meisterschaften unterstreicht die hervorragenden Leistungen der aktiven Mitglieder.

In allen Zeiten seines Bestehens hat der KKSv Böhlingen e.V. eine familiäre Verbundenheit unter den Mitgliedern gepflegt. Aus kleinen Anfängen konnte

zu Beginn der 1930-er Jahre mit kargen Mitteln und selbstlosem Einsatz der Gründer die erste Schießanlage aufgebaut werden, diese wurde dann mit einem großen Dorffest eröffnet. Im Jahre 1934 erfolgte der Eintrag ins Vereinsregister. Die Chronik erzählt vom Fleiß der unermüdlichen Idealisten, aber auch dem Wehmut, als die Anlage nach dem Krieg in kurzer Zeit fast vollständig abgetragen werden musste.

Mit großer Schaffenskraft seiner Mitglieder konnte der Schützenverein später an diese Wirkungsstätte zurückkehren und 1965 sein neu erbautes Schützenhaus einweihen. Der Lohn für so viel Engagement ist auch der hohe Leistungsstandard der Böhlinger Schützen und ihr erfolgreiches Abschneiden bei den regionalen und überregionalen Meisterschaften. Daneben war die Arbeit des Schützenvereins immer von guter Breitenarbeit und Nachwuchsförderung geprägt.

Bedanken möchte ich mich beim KKSv Böhlingen e.V. auch für den stetigen Beitrag zum kulturellen Leben in unserer Gemeinde, auch außerhalb der sportlichen Tätigkeiten.

Es bleibt zu wünschen, dass die Freude am Schießsport in Böhlingen nicht erlahme und das Vermächtnis der Gründer auch weiterhin Ansporn zur Vereinsarbeit geben möge.

Für die Zukunft wünsche ich dem KKSv Böhlingen e.V. sportlichen Erfolg und eine kameradschaftliche Vereinsarbeit. Der Vorstandschafft wünsche ich bei ihren Aufgaben ein glückliches Händchen. Mögen alle Entscheidungen, nicht nur sportlich gesehen, wie bisher ins „Schwarze treffen“.

Es grüßt Sie freundlich

Stefan Dunaiski
Ortsvorsteher



MAIER'S FARBEN & DEKOLAND INFORMIERT

 STARKE
PRODUKTE

 Maier's
Farben + Dekoland

WELTNEUHEIT

DER DESIGNBODENBELAG

allure



- » Einfache Verlegung mit dem GripStrip System
- » Direkt auf den alten Fußboden verlegen
- » Keine Bodenvorbereitung oder Umständliche Nutzung von Klebstoffen
- » Sieht aus und fühlt sich an wie ein Holzfussboden
- » Extrem haltbar und Feuchtraum-geeignet
- » Warmer Komfort und schallarmes Begehen
- » 25 Jahre Garantie im Wohnbereich
- » Wird Direkt auf Ihren alten Bodenbelag verlegt

 Maier's
Farben + Dekoland

Ihr Premium-Spezialist im Verlegeservice

 Maier's Dekoland GmbH
 Rudolf-Diesel-Str. 17
 76224 Singen

 Tel. 07731-1854 - 0
 Fax 07731-1854 - 44
 info@maiers-dekoland.de
 www.maiers-dekoland.de

 Montag-Mittwoch
 Donnerstag und Freitag
 Samstag

 8.30-18.00 Uhr
 8.30-20.00 Uhr
 8.30-15.00 Uhr

www.maiers-dekoland.de



Im Namen des Kleinkaliber Schützenvereins Bohlingen heiße ich alle Gäste und Freunde des Schießsports herzlich willkommen, die mit uns unser Jubiläum feiern wollen.

Nicht ohne Stolz können in diesem Jahr die Mitglieder des Kleinkaliber Schützenvereins Bohlingen auf eine 75jährige Geschichte zurückblicken.

Schon 1931/32 gab es in Bohlingen die ersten Bestrebungen einen Schießsportverein zu gründen. 1934 erfolgte dann der Eintrag in das Vereinsregister beim Amtsgericht Radolfzell.

Nach Kriegsende 1945 wurde der noch junge Verein durch die französische Besatzungsmacht aufgelöst, alle Waffen mussten abgegeben werden, das Schützenhaus im Gewinn „Buhren“ wurde bis auf die Fundamente geplündert. Doch „Wo eine Wille ist, ist auch ein Weg“ besagt ein Sprichwort. Diesen Weg fanden 53 Personen am 14. Juli 1962 und gründeten im Gasthaus „Sternen“ den Schützenverein wieder.

Den Mitgliedern, die in den frühen sechziger Jahren die Idee zum Bau eines Schützenhauses entwickelt hatten und das Vorhaben unter enormen finanziellem und zeitlichem Aufwand zustande brachten, sei heute noch Dank gezollt, weil sie vorausschauend den Grundstein für die weitere Entwicklung des Vereins legten.

Heute ist die Mitgliederzahl auf 172 angewachsen. Die Tatkraft, die die Wiedergründer hatten, zeigten auch die nachfolgenden Generationen. Es verging kein Jahrzehnt, in dem die Standanlagen nicht erweitert oder erneuert wurden.

Aber auch im sportlichen Bereich können sich die Erfolge der Bohlinger Schützinnen und Schützen sehen lassen: Sie stehen regelmäßig auf den Siegerlisten aller Verbandsebenen.

Es ist mir ein Bedürfnis, an dieser Stelle all denen herzlich zu danken, die viel Zeit für den Verein aufbringen und ihre Arbeitskraft einsetzen oder sich für unseren Sport engagieren.

Möge unsere Arbeit zum Wohle des Schießsports und zur Bereicherung des kulturellen Lebens im Ortsteil Bohlingen auch in Zukunft beitragen.

Joachim Grässer
Oberschützenmeister

In stillem Gedenken
an unsere verstorbenen
Vereinsmitglieder.

Wir werden Ihnen
ein ehrendes
Gedenken bewahren.



Bereits 1931/1932 denkt man in Bohlingen an den Schießsport. Im Saal des Gasthofes „Sternen“ schießt eine Gruppe mit Luftgewehren, doch eine Vereinsgründung kommt nicht zu Stande.

Eine glücklichere Hand hat dann im Sommer 1932 eine andere Gruppe. In Sitzungen und Beratungen im Gasthaus „Zum Kranz“, das ihr Versammlungslokal ist, gründet sie ohne langen Aufschub den Schützenverein Bohlingen.

Die Gründungsmitglieder sind:

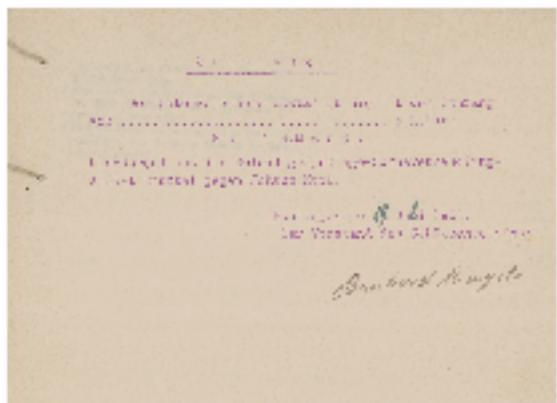
Karl Relling sen. Maurermeister
Anton Isele Grundbuchschrreiber
Kamil Buchegger
Josef Wehrle
Konrad Danner sen.
Otto Reiner
Otto Bächle
Johann Müller
Paul Kaiser
Hans Relling
Johann Bühler

In der Gründungsversammlung wählen sie Anton Isele zum ersten Vorsitzenden, Otto Bächle zum Kassenwart und Hans Relling zum Schriftführer.

Der Bau eines Schützenhauses ist eine harte Nuss. Man kommt nicht ohne die Aufnahme eines Darlehens aus. Doch aus den Gründern wird eine geradezu verschworene Gemeinschaft, die sofort ans Werk geht.

Die Gemeinde Bohlingen stellt ein gemeindeeigenes Grundstück im Gewann „Buhren“ zur Verfügung.

Auf der Höri und im Hegau werden Schießanlagen besichtigt. Eine Genehmigung zum Bau einer Schießanlage wird eingeholt, doch schon damals müssen viele Vorschriften beachtet werden. Der Baubeginn ist schwierig, da sich das Gelände als sumpfig und abschüssig darstellt.

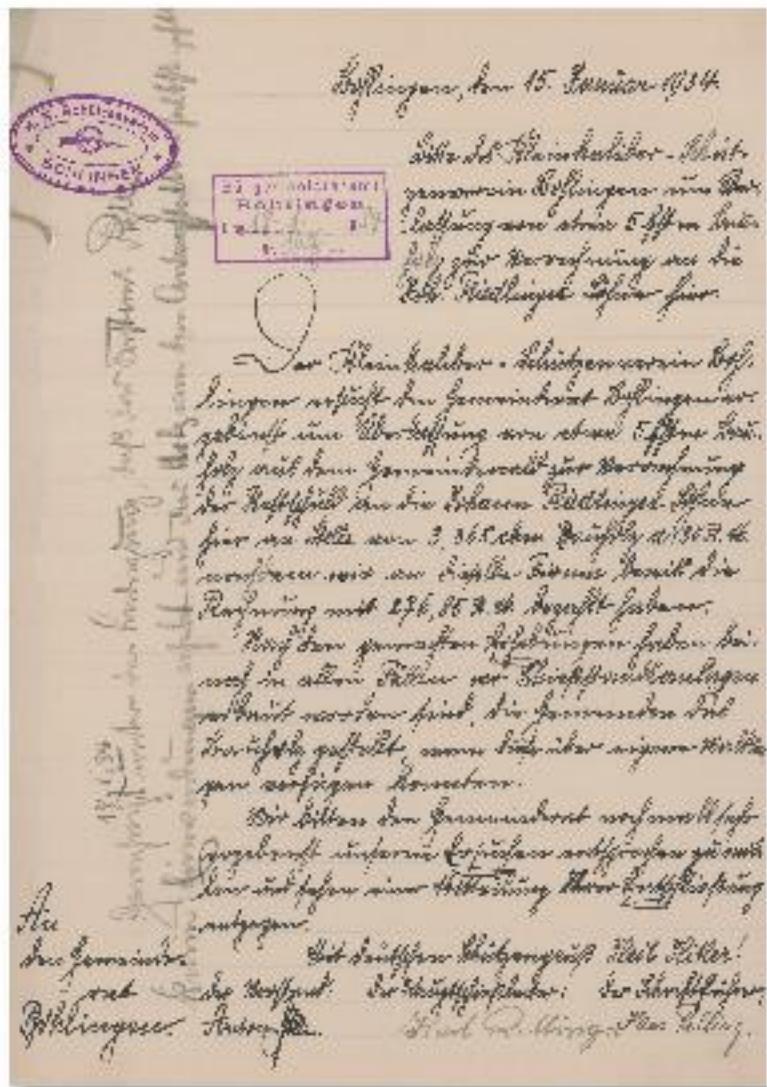


1933 - 1934

Die Anzahl der Mitglieder ist auf 30 angewachsen. Vorstand Anton Isele ist unermüdlich tätig, um alle finanziellen und behördlichen Schwierigkeiten beim Bau der Schießanlage zu beseitigen. Er kann dabei auf alle Vereinsmitglieder zählen und auch ein Aufruf an die Bevölkerung bleibt nicht ungehört.

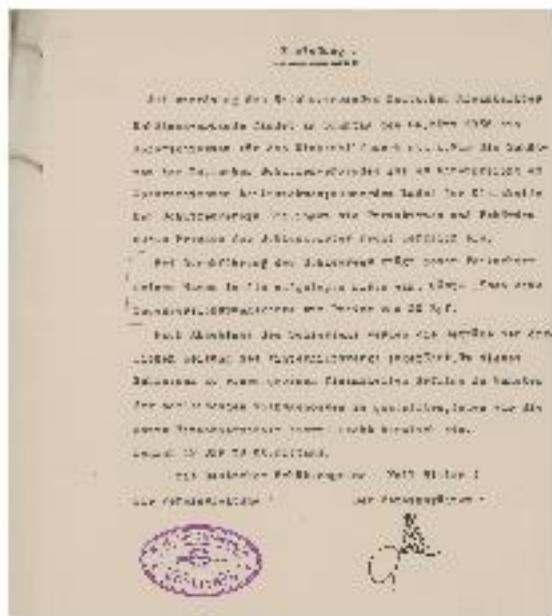
Im Mai 1933 kann dann die Schießanlage eingeweiht werden. Das Schützenhaus selbst wird in Holzbauweise auf einer Betonmauer errichtet. Die Schießanlage besteht aus fünf Schießständen mit Scheibenzugvorrichtung. Unter Begleitung der Bohlinger Musikkapelle ziehen etwa 70 Schützen aus Nah und Fern nach dem Kirchgang zum Schützenhaus. An zwei Sonntagen wird ein Preisschießen durchgeführt. Lorbeerkränze und Schützentaler sind ausgelobt. Alwin Keller aus Worblingen kann den ersten Platz erzielen. Den zweiten Platz erreicht Bardo Baumann von der SG Gaillingen.

Die Mitglieder geben sich am 24. November 1933 eine Satzung, die dann am 11. Januar 1934 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Radolfzell, Band 1 Nr. 72 eingetragen wird.

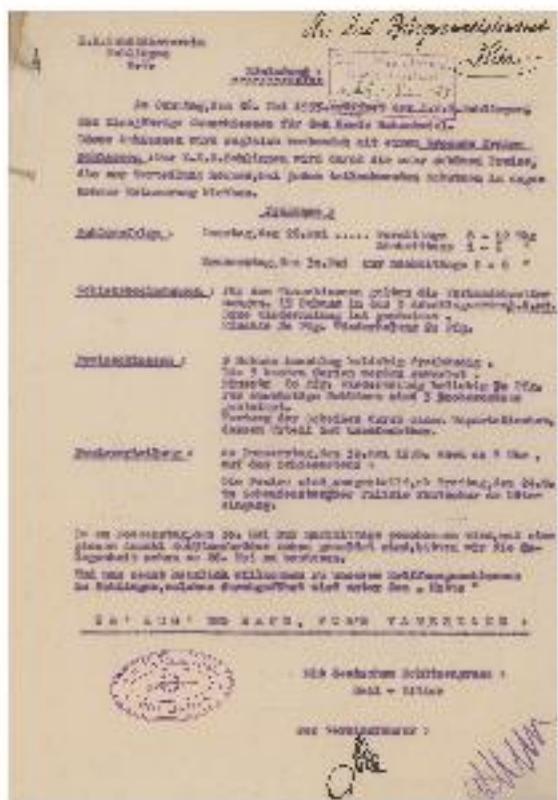


Bis zum Ausbruch des zweiten Weltkrieges ist die Mitgliederzahl auf 56 Schützen angewachsen. Die Schulden, die durch den Bau des Schützenhauses entstehen, können durch den Zusammenhalt der Mitglieder getilgt werden.

Die wirtschaftliche Lage des Vereins hat sich verbessert. Fast alle Aktiven sind im Besitz eines eigenen Gewehres. Der Verein selbst kann zwei Vereinswaffen sein Eigen nennen. Zu bemerken ist dazu, dass ein Gewehr der Firma Mauser zu dieser Zeit für etwa 90,00 bis 110,00 RM und eine Simsonbüchse für 110,00 bis 130,00 RM zu erhalten ist.



Die Jahre im Verein sind geprägt durch Schützenfeste und viele schöne Kameradschaftsabende im Schützenhaus.





Ehrenscheibe aus dem Jahre 1935, bester Schuss Hans Relling

1938

Die Schützengesellschaft **Konstanz** veranstaltet im Rahmen ihres 500jährigen Bestehens vom 6. bis 12. Juli ein Preisschießen. Auch Bohlinger Schützen nehmen auf der Schießanlage „Im Pfeiferhölzle“ daran teil.

erzellt von Herbert MÜLLER
Medaille 500 Jahre
Schützengesellschaft Konstanz



1939 – 1945

Während des zweiten Weltkrieges geht der Schießbetrieb eine Zeit lang weiter. Doch nach und nach werden immer mehr Schützenkameraden eingezogen. An ein geordnetes Vereinsleben ist längst nicht mehr zu denken.



Ehrenscheibe
aus dem Kriegsjahr 1940,
bester Schuss Herbert Müller

1939 – 1945

1938

1937

1936



1945

Bei Kriegsende zählt der Verein noch 54 Mitglieder. Nach Ende des 2. Weltkrieges wird durch den Kontrollratsbeschluss Nr. 2 der Alliierten Siegermächte im Juni 1945 die Auflösung aller deutschen Parteien und Vereine verfügt. Auch der Schützenverein ist von diesem Beschluss betroffen, da die Schützenvereine als militärische Einrichtungen angesehen werden und ihnen jede weitere Tätigkeit untersagt wird. Der erste Vorsitzende Anton Isele, Bürgermeister König und Alois Sterk lassen nichts unversucht um den Verein am Leben zu erhalten. Aber an der Auflösung des Schützenvereins ist nicht mehr zu rütteln.

In der Folge müssen alle Waffen auf dem Rathaus abgegeben werden.

Die Abgabe kommt einer Beschlagnahme gleich.

Darüber hinaus ist dem Verein ein unrühmliches Ende beschieden.

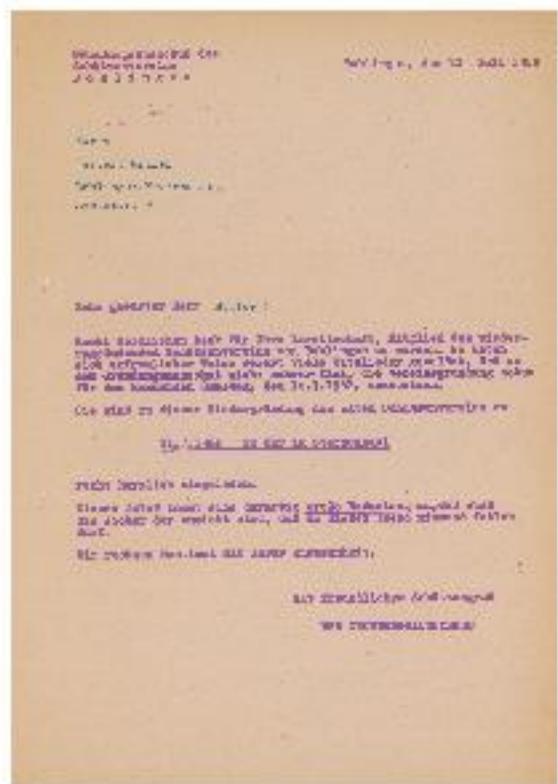
Rücksichtslos beginnt die Plünderung der Schießstätte im Gewann „Buhren“. Fenster, Türen, Dachziegel und sogar die Drahtseile der Zuanlagen werden über Nacht entwendet. Der Verein hat aufgehört zu existieren.

Wie schon Anfang der dreißiger Jahre gibt es wohl auch schon Ende der fünfziger Jahre innerhalb von Bohlingen Bestrebungen, den Schützenverein wieder zum Leben zu erwecken.

In den Monaten vor der Wiedergründung bildet sich ein Gründungsausschuss, der in mehreren Sitzungen über eine Neugründung berät. Eine schriftliche Erhebung ergibt, dass ein großes Interesse alter und neuer Schützenfreunde an einer Wiedergründung besteht.

Mitglieder des Schützenvereins Bohlingen/Hegau		
Nr.	Name	Beitrag
1	Konrad Danner	10,00
2	Martin Hirt	10,00
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

Unter Vorsitz von Konrad Danner, der schon zu den Gründern des Jahres 1932 gehörte, wird am 14. Juli zur Gründungsversammlung



in das Gasthaus „Zum Stemen“ eingeladen. 53 Anwesende kann Konrad Danner begrüßen. Sie erklären ihren Beitritt zum Kleinkaliber Schützenverein Bohlingen/Hegau und stimmen der durch den Gründungsausschuss vorbereiteten Vereinssatzung zu. Unter den Gründungsmitgliedern ist auch Bürgermeister Martin Hirt. Zum ersten Vorsitzenden wird Konrad Danner gewählt.

Dem ersten gewählten Vorstand gehören weiter an:

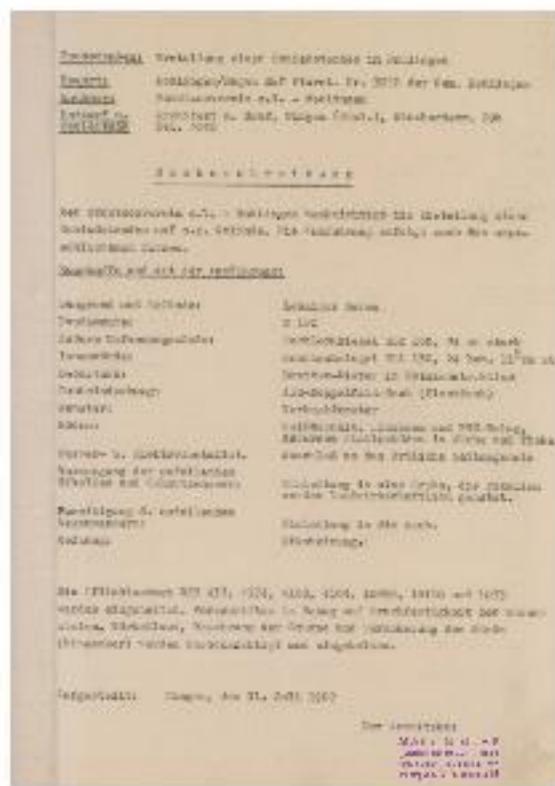
2. Vorstand	Waldemar Maier
Schriftführer	Herbert Müller
1. Kassier	Norbert Weißmann
2. Kassier	Helmut Isele
Waffenwart	Heinz Schwarz

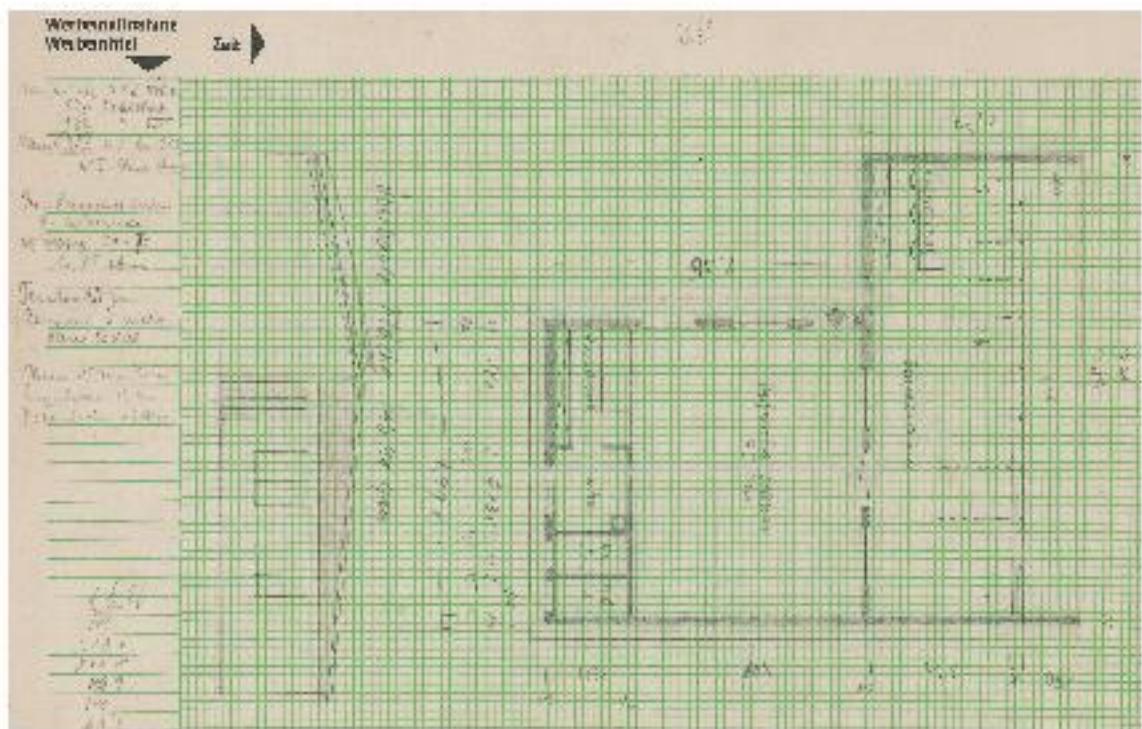
Die Gründungsversammlung beruft sogleich einen Bauausschuss, mit dem Ziel, eine neue Schießanlage zu errichten. Bürgermeister Martin Hirt sichert zu, dass seitens der Gemeinde Bohlingen das frühere Schießgelände wieder zur Verfügung gestellt wird.

Am 11. September wird durch die Vorstandschaft der Bau eines neuen Schützenhauses, nach einem Modell des Schriftführers Herbert Müller, beschlossen. Die Schießanlage soll aus sechs Ständen für Kleinkaliber und 4 Ständen für Luftgewehr bestehen. Mit der Planung wird Architekt Martin Graf beauftragt.

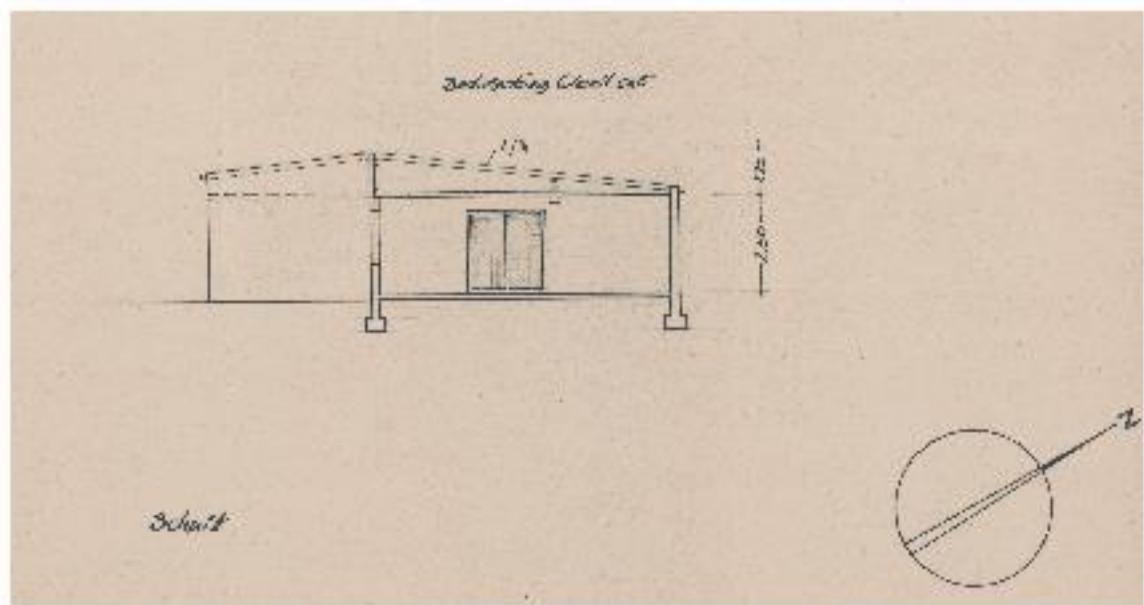
In einer Mitgliederversammlung, die am 15. September im Gasthaus „Zum Sternen“ stattfindet, wird dem Bauvorhaben zugestimmt.

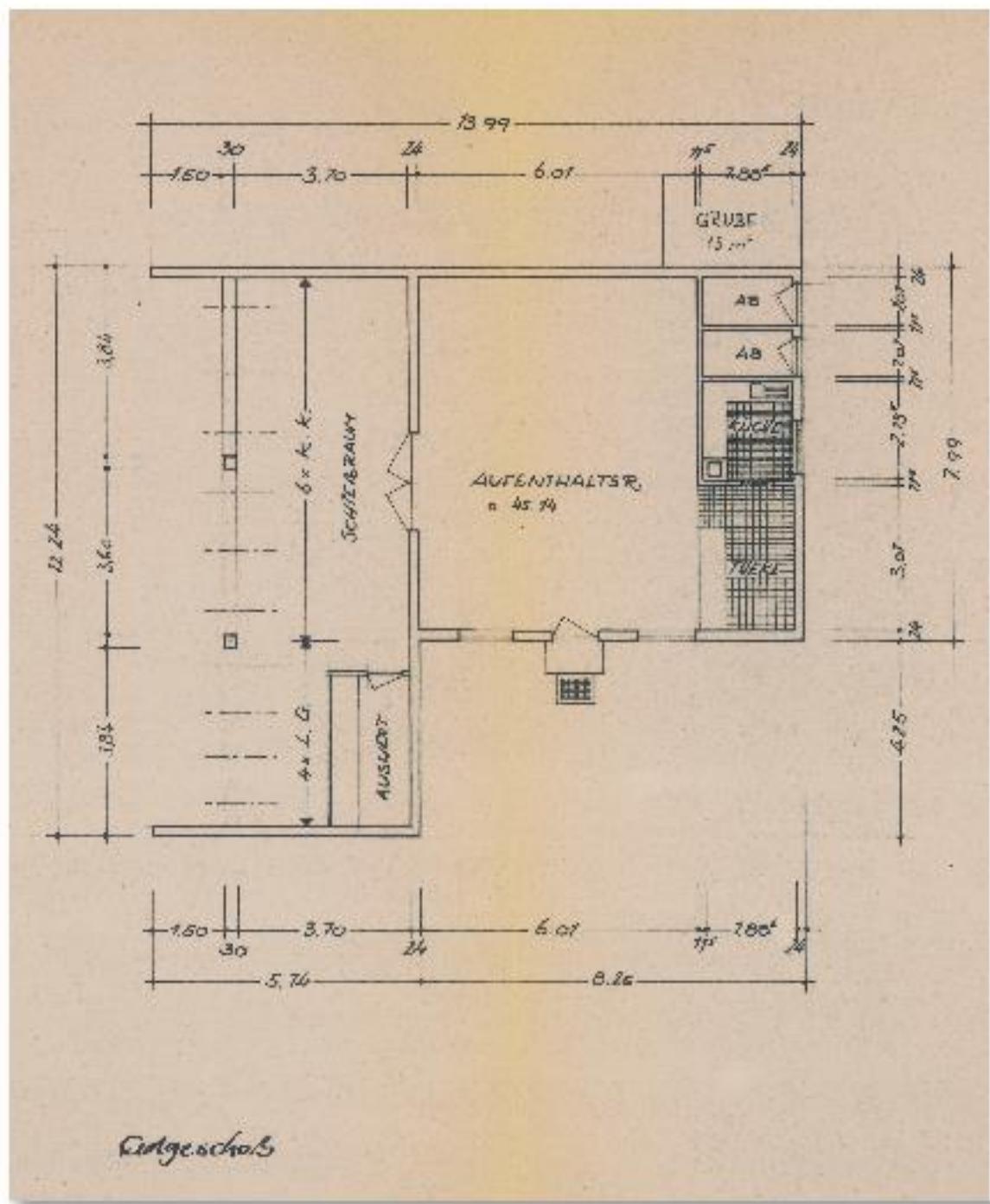
Am 10. Oktober erfolgt der Eintrag des wie-





erster Entwurf der Schließanlage von Schriftführer Herbert Müller

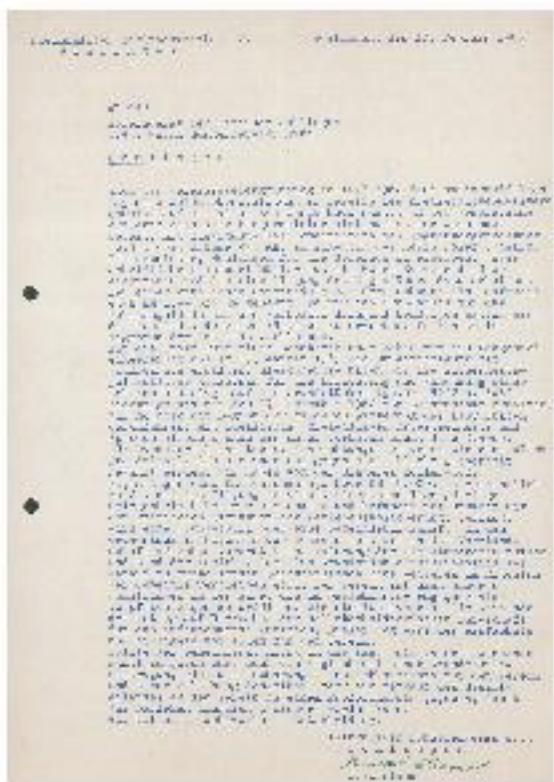




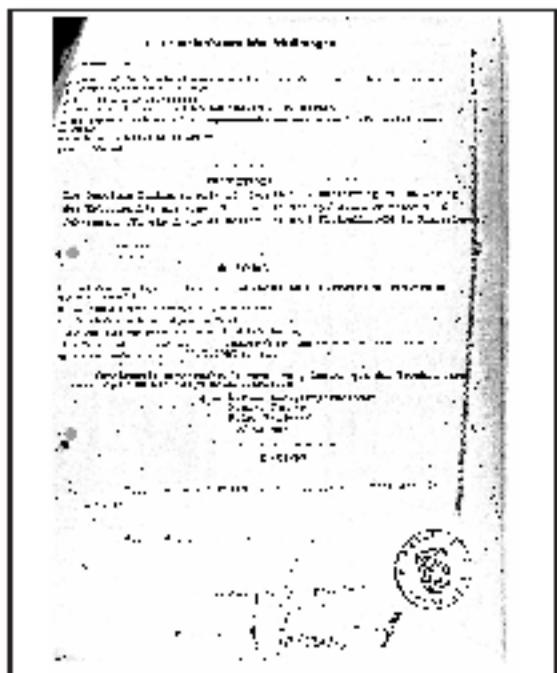
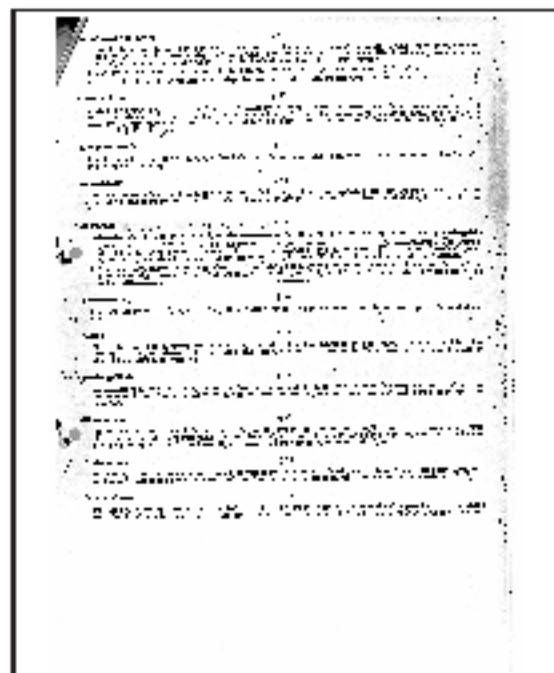
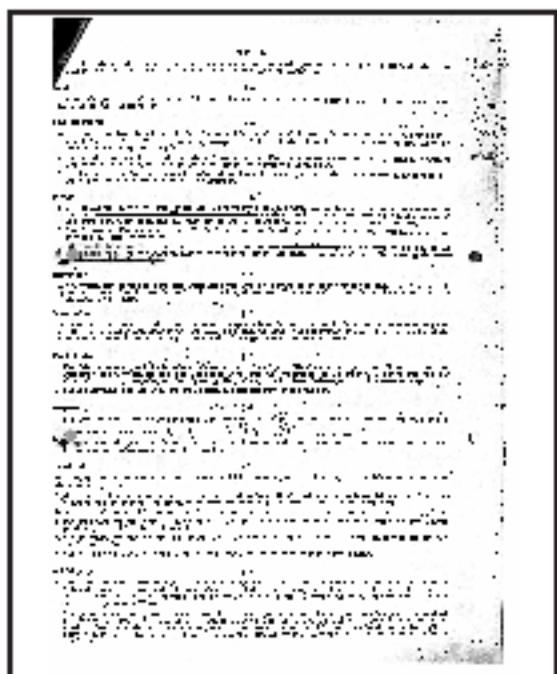
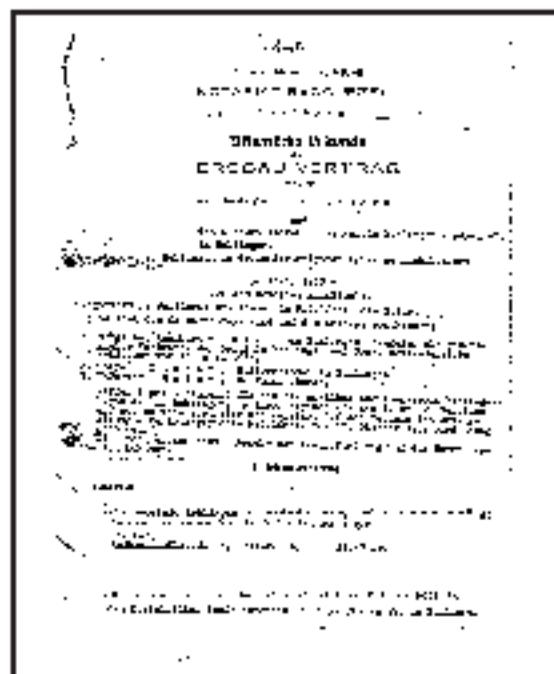
Am 18. Mai findet im Gasthaus „Zum Stern“ die erste Generalversammlung statt. Der Verein ist inzwischen auf 100 Mitglieder angewachsen, darunter auch 20 Frauen. Um die Fertigstellung der Schießanlage zu beschleunigen, werden alle Mitglieder zur Mitarbeit aufgerufen. Eine stattliche Anzahl verpflichtet sich mindestens 10 Arbeitsstunden zu leisten.



Teil eines Mitgliederzeichens zum 1. Januar 1963



Das Jahr 1963 ist geprägt durch die Bautätigkeit am Schützenhaus. Um dafür die finanziellen Mittel aufzubringen, wird bei der Brauerei Zoller aus Sigmaringen ein Darlehen über 15.000 DM aufgenommen. In den Sommermonaten werden im Garten von Martin Sproll Gartenfeste veranstaltet um die Kasse etwas aufzubessern.





Neubau des Schützenhauses 1963



von Niks: unbekannt, Heinz Schwarz
Einweihung des Schützenhauses



von Niks: Frau Schwarz mit Kinder, Heinz Schwarz, Frau Seebacher, Karl Seebacher, Siegfried Hafner, Günther Schoch, Franz Ruof, Anton Keller, Herbert Koch
Neubau des Schützenhauses 1963



von Niks: DSM Konrad Donner und BSM Hans Schmidt
Einweihung des Schützenhauses



von Niks: Herbert Koch (verdeckt), Anton Keller, Frau Seebacher, Frau Schwarz
Neubau des Schützenhauses 1963



von Niks: Waldemar Maier, Karl Seebacher, Heinz Schwarz
Einweihung des Schützenhauses

1963

1962

1961

1960

Am 31. Januar wird der Termin für das Eröffnungsschießen auf Pfingsten festgelegt. Dieser Termin kann aber nicht eingehalten werden, denn der erforderliche Freigabebescheid liegt noch nicht vor und die Bauarbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

Zur Freude aller kann aber am 14. März die zweite Generalversammlung im Schützenhaus abgehalten werden.

Am 21. Oktober trifft der Freigabebescheid für die Schießanlage vom Landratsamt Konstanz ein. Das erste Probeschießen für jedermann wird am 24. und 25. Oktober durchgeführt.

Am 7. und 8. November wird ein Vereinspokalschießen für die örtlichen Vereine veranstaltet, mit dem gleichzeitig der Schützenstand eröffnet wird.

Dieses Schießen für jedermann ist eine Veranstaltung, die es so im Sportschützenkreis Konstanz kaum gibt.

20 Mannschaften kämpfen um den Pokal, den die erste Mannschaft des Gewerbevereins gewinnt.

Durch Dekan Fehring wird die Schießanlage am Nachmittag des 14. November geweiht. Anschließend findet bei einem gemütlichen Beisammensein die Ehrung der Sieger des Vereinspokalschießens statt.

In kleinem Rahmen wird Ende November Anton Fahmer zum ersten Schützenkönig nach der Wiedergründung ernannt. Er wird mit einer Silbernen Schützenkette, die von Heinz Schwarz gestiftet wird, ausgezeichnet.





Festbündel der Ehrengäste,
Eröffnungsschießen der Standanlage

An der Generalversammlung vom 16. Januar, die im Gasthaus „Zum Kranz“ stattfindet, wird Anton Fahrner zum ersten Vorsitzenden gewählt. Für ihre Verdienste um die Wiedergründung werden Konrad Danner und Waldemar Maier zu Ehrenmitgliedern ernannt.



1. Vorsitzender
Anton Fahrner

Die Fertigstellung der Schießanlage wird zu Pfingsten mit einem großen Schützenfest gefeiert. Das Festzelt wird auf dem Bauhof Arnold (heute Mattesareal) errichtet. Eine Vielzahl von Schützen und Vereinen liegen im sportlichen Wettstreit um die Preise und die schönen Erinnerungsmedaillen.

Sogar der Wettergott zeigt sich am Pfingstsonntag von seiner besten Seite. Ein großer Festumzug mit verschiedenen Musikkapellen und Gruppen bewegt sich durch die festlich geschmückten Straßen. Besonderen Anklang findet eine Reitergruppe des Reitvereins Ramsen, die vom Armbrustschützen „Wilhelm Tell“ mit seinem Knaben begleitet wird.



Festzelt an Pfingsten 1965
 von links: Helmut Isle, Elisabeth Dressler, Ilse Pfeifer, Georg Hartmann,
 unbekannte Frau, Anton Fahrner
 Festzelt auf dem ehemaligen Bauhof Arnold (Mattesareal), offizielle Eröffnung der Standanlagen (Überregional)



Festzelt an Pfingsten 1965
 von links: Herbert Graf, Anton Fahrner (m. Bogen), Helmut Isle, Georg Hartmann
 Festzelt auf dem ehemaligen Bauhof Arnold (Mattesareal), offizielle Eröffnung der Standanlagen, Goldener Schuss



Medaille Eröffnungsschießen
 Schützenverein Bohligen



von links: DSM Anton Fahrner bedankt sich bei BSM Hans Schmidt mit einem Geschenkkorb für die tatkräftige Unterstützung beim Bau der Standanlagen

Pfungen, den 11. 6. 65

Bericht über das Gröffnungsstück am 5. u. 6. Juni 1965

Tage vor dem Fest ist er im allgemeinen Aufstehen der
Spitze und Hobel ist vorbei. Lager des Kettengott steht
im Zentrum der Feste und zeigt sich mit 2. Kettengott von
seiner schönsten Seite. Die Kettengott mit Zurückhaltung der
Gewässer und Festgäste wurde sich gelockert und bereitet,
als mit der verschobenen Kettengott im Festumzug durch
die festlich geschmückten Straßen bewegte. Besonderen Eindruck
machte die Kettengruppe vom Kettengott. Kettengott
Kettengott Kettengott und dem mit seiner Schönheit beschaffen
Kettengott Teil mit seinem Kettengott. Das ganze Festprogramm
des Kettengott war der Pfungenfest war es
reuehlich und hervorragend, das zu sich führen würde
des Kettengott, der Kettengott und Kettengott fand zu bilden.

Mit dem gleichen Erfolg ging der Kettengott im Kettengott aus
arbeiten. Seine Kettengott von Kettengott und Kettengott
Kettengott im Kettengott Preise mit den schönen Gröffnungsfeier.
Der Kettengott war gefüllt mit Kettengott, im Kettengott
Kettengott wurde Kettengott über diesen Kettengott mit Kettengott
Ausstattung.

Zur Gewinnung und wertschätzendem Gelingen viele begeisterte
Zeitung, reportage!

Stiftführer
Lore Fechner

1. Vorstand
Ch. Fechner

1966

Als erster Vereindiener kann Otto Stengele gewonnen werden. In der Generalversammlung vom 12. März tritt Schriftführer Karl Seebacher von seinem Amt zurück, da er seinen Wohnsitz wechselt und nicht mehr in Bohlingen wohnhaft ist.

Den Geist, den die Männer der Wiedergründung in sich tragen, gibt eine letzte Anmerkung wieder, die Karl Seebacher im Protokollbuch niederschreibt:

„Der Unterzeichnete möchte hiermit offenerzig bekunden, daß sein Denken und Handeln immer nur zum Guten und zum

Gedeihen des Bohlinger Schützenvereins ausgerichtet war. Ich möchte mich auch an dieser Stelle bedanken für das Vertrauen, das man mir entgegen brachte, als man mich am 16. Januar 1965 in der Generalversammlung zum Schriftführer bestellte. Dergleichen möchte ich an dieser Stelle allen jenen Schützenkameraden meine Hochachtung und Dank bekunden, die beim Bau unseres schönen **Schützenhauses** tatkräftig mitgeholfen haben, sei es in Sachspende oder handwerklicher Arbeitsleistung. Ich werde dem Bohlinger Schützenverein immer verbunden bleiben und wünschen, daß er in Bohlingen, das so lange meine Heimat war, allen Erfolg und in der Bevölkerung aller Beliebtheit erfreut!“



Werbeplakat zum Damenschießen 1966

Das weitere Vereinsjahr ist geprägt durch die Veranstaltung von Festen, die das Ziel haben die Vereinskasse aufzubessern.

Am 18. und 19. Juni wird am Schützenhaus ein Gartenfest durchgeführt. Ein schwerer Gewittersturm, der am Samstagnachmittag über Bohlingen hinweg zieht, zerrißt in wenigen Minuten das ganze Zelt. In derselben Nacht wird noch ein zweites Zelt aufgebaut, so dass die Veranstaltung am Sonntag wie geplant durchgeführt werden kann.

Anmerkung!

Der Vortragsredner möchte hiermit öffentlich bekunden,
dass sein Denken und Handeln immer mit dem Guten
und dem Geistes des Böhlinger Höhenvereins ausgerichtet
war. Ich möchte mich auch an dieser Stelle bedanken für
das Vertrauen, das man mir entgegen brachte, als man mich
am 16. Januar 1965 in der Generalversammlung zum
Vizeführer wählte. Dergleichen möchte ich an dieser
Stelle allen jenen Höhenkletterern meine Hochachtung
und Dank bekunden, die beim Bau unserer schönen
Höhenhütte tatkräftig mitgeholfen haben, sei es im
Feldzeug oder handwerklicher Arbeitsleistung.

Ich werde dem Böhlinger Höhenverein immer
verbunden bleiben und wünschen, dass er in Böhlingen
der so lange meine Heimat war allen Gefolge und
in der Bevölkerung aller Beliebtheit erfreut!

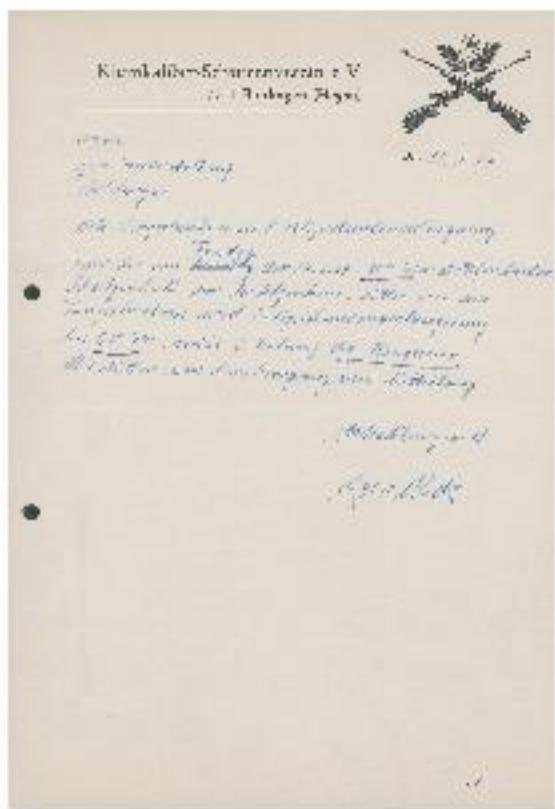
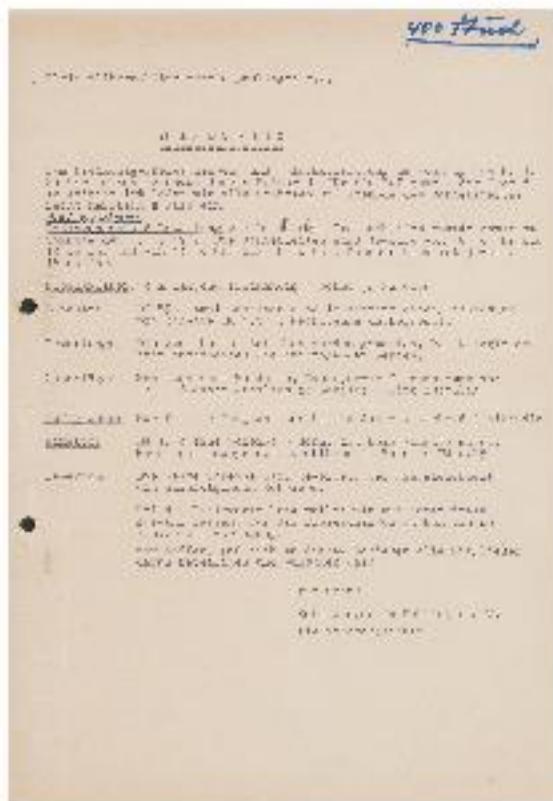
19. März 1966

gpa. Karl Gebhardt

1967

In der Generalversammlung vom 14. Januar wird Egon Wick zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt.

Zum wiederholten Male findet im bunt dekorierten Schützenhaus Ende Januar ein Schützenball statt. Der Überlieferung nach finden diese Bälle sehr viel Zustimmung bei der Bevölkerung. Einige Teilnehmer halten es sogar bis zum Sonnenaufgang aus.



Im Frühsommer wird das Gelände auf der Westseite des Schützenhauses um einen Meter aufgefüllt und planiert, da bei Hochwasser das Wasser der Aach bis an die Außenwand des Schützenhauses reicht.

Gemeinsam mit dem Gesangverein wird im August die Sichelhenke ausgerichtet. Der Schützenverein kann am Samstagabend mit einer spannenden Nummer aufwarten: Auf der Bühne wird ein Wettkampf mit Pfeil und Bogen veranstaltet.

1968

Schon lange bahnen sich freundschaftliche Beziehungen zwischen Walscheid/Elsass und Bohlingen an. Am 14. Juli ist die Jugend aus Walscheid in Bohlingen zu Gast. Nach dem Kirchgang am Vormittag und der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal kommt es am Nachmittag zu einem Freundschaftsschießen im Schützenhaus.



Herbstmeisterschaft auf der Standanlage der SG Konstanz
von Nniks: Herbert Wellmann, Manfred Slegwart, Egon Wick



Herbstmeisterschaft auf der Standanlage der SG Konstanz
von Nniks: Herbert Wellmann, Manfred Slegwart, Otto Stengele

1968

1967

1966

1965



Freitag, 7. August 1969

Jugendzeitung



„Sonnenzelt“ in Ansicht



Wir haben hier ein Foto von einem Jungen, der bei einem Unfall verletzt wurde. Er ist im Krankenhaus und wird von den Ärzten behandelt. Die Eltern sind sehr besorgt und hoffen, dass er bald wieder gesund wird. Das Foto wurde von einem Kameramann gemacht, der bei dem Unfall anwesend war. Er hat versucht, die Eltern zu beruhigen, aber sie sind sehr traurig. Wir hoffen, dass er bald wieder gesund wird. Das Foto wurde von einem Kameramann gemacht, der bei dem Unfall anwesend war. Er hat versucht, die Eltern zu beruhigen, aber sie sind sehr traurig. Wir hoffen, dass er bald wieder gesund wird.

83 Jungküggen haben mit ihrem Zeltlager „Aus Schwarze“ getroffen

Direktler Umgebung und Anreichte in Böhlingen — Aus zum südlichen — Bis zum Wotterworte

Bohlingen ab. Die Ränge zur der Wäldche zeigt westwärts zum Stamm. Alle Böhlingen rufen sich. Unter anderem: Luchal, die Sonne des Adels. Es ist sehr für geringfügig im Kräftebereich. In der Küche des „Bolsa Kräfte“ werden einige Zeltlager gesteuert. Ke eine Pöcherhülle, Lerkulition, Kriese und Oelle Effekt mit dem Nektar-Effekte. Ein schuldloses Pöcher — sehr humor. Hier 41 Jungküggen im Alter von 10 bis 21 Jahren haben auch häufig sein. 17 Pfund Kerkelien vom Kiffing — da heißt nicht über. Von 11000, Training und großer Übung sind sie sich wohl im Ansehen. Sie sind Teilnehmer des 40stärksten Jugendzeltlagers, das vom südbadischen Sportschützenverband veranstaltet wird. Sie kommen aus einer Vielzahl von Bundesländern, Freiburg, Waldheim, Offenberg, Münsingen, Heimschützlingen und haben eine Vielzahl. Sind sie hirtlich nach bis zum Wotterworte.

Nachdem die Zeltlager mit den Kindern im Ansehen der Böhlingen wurde, wurde das Jugendzeltlager des südbadischen Sportschützenverbandes in der Küche des „Bolsa Kräfte“ gesteuert. Die Böhlingen sind sehr für geringfügig im Kräftebereich. In der Küche des „Bolsa Kräfte“ werden einige Zeltlager gesteuert. Ke eine Pöcherhülle, Lerkulition, Kriese und Oelle Effekt mit dem Nektar-Effekte. Ein schuldloses Pöcher — sehr humor. Hier 41 Jungküggen im Alter von 10 bis 21 Jahren haben auch häufig sein. 17 Pfund Kerkelien vom Kiffing — da heißt nicht über. Von 11000, Training und großer Übung sind sie sich wohl im Ansehen. Sie sind Teilnehmer des 40stärksten Jugendzeltlagers, das vom südbadischen Sportschützenverband veranstaltet wird. Sie kommen aus einer Vielzahl von Bundesländern, Freiburg, Waldheim, Offenberg, Münsingen, Heimschützlingen und haben eine Vielzahl. Sind sie hirtlich nach bis zum Wotterworte.

Der Südbadische Sportschützenverband führt vom 2. bis 10. August beim Schützenhaus ein Jugendzeltlager durch. Auch Bohlinger Jungschützen nehmen daran teil. Eine Windhose, die an einem Vormittag über das Lager hinwegfegt, hinterlässt aber kaum Schäden.

Die jugendlichen Teilnehmer werden bei der gesamten Arbeit durch Training und andere Aufgaben gefördert. Die verschiedenen Programme werden durchgeführt. Die Teilnehmer werden durch die Teilnahme an verschiedenen Aufgaben und die Durchführung von verschiedenen Aufgaben gefördert. Die Teilnehmer werden durch die Teilnahme an verschiedenen Aufgaben und die Durchführung von verschiedenen Aufgaben gefördert.

Auch die jugendlichen Teilnehmer werden bei der gesamten Arbeit durch Training und andere Aufgaben gefördert. Die verschiedenen Programme werden durchgeführt. Die Teilnehmer werden durch die Teilnahme an verschiedenen Aufgaben und die Durchführung von verschiedenen Aufgaben gefördert. Die Teilnehmer werden durch die Teilnahme an verschiedenen Aufgaben und die Durchführung von verschiedenen Aufgaben gefördert.

Südbadischer Sportschützenverband in Baden. Das Zeltlager wird am Freitag, 7. August, im Schützenhaus in Böhlingen durchgeführt. Die Teilnehmer sind aus verschiedenen Bundesländern und haben eine Vielzahl. Sind sie hirtlich nach bis zum Wotterworte.

Eine Windhose, die an einem Vormittag über das Lager hinwegfegt, hinterlässt aber kaum Schäden. Die Teilnehmer sind aus verschiedenen Bundesländern und haben eine Vielzahl. Sind sie hirtlich nach bis zum Wotterworte. Die Teilnehmer sind aus verschiedenen Bundesländern und haben eine Vielzahl. Sind sie hirtlich nach bis zum Wotterworte.

Südbadischer Sportschützenverband

1969

Der Südbadische Sportschützenverband führt vom 2. bis 10. August beim Schützenhaus ein Jugendzeltlager durch. Auch Bohlinger Jungschützen nehmen daran teil. Eine Windhose, die an einem Vormittag über das Lager hinwegfegt, hinterlässt aber kaum Schäden.



August 1969, Zeltlager des SBSV in Böhlingen
Im Vordergrund: Manfred Siegwirth



August 1969, Zeltlager des SBSV in Böhlingen
Weg Richtung Schützenhaus



August 1969, Zeltlager des SBSV in Böhlingen
Im Hintergrund der Gaißenberg

1969

1968

1967

1966



von links: Anton Fahrner, Egon Wick



von links: Otto König, Edmund Auer, Egon Wick
Ehrung des Jugendschützenkönigs 1969



BEI DER POKALSGESCHENFTUNG des Schützenvereins, im Eigenen (von SÖKKUBER, Leihobjekt, darüber) Kuppel, zum ersten Male eine Damenmannschaft an den Wandscheit. Die Schützen sind ohne Ausnahme des katholischen Schützenvereins (Bild links), Pokalsieger 1969 mit 100 Knien von 100 Wänden wurde als erste Person, die das Ziel war. Die Wandscheit ist seit 1964 seit dem zweiten Male im Besonderen die erste Person, die die Wandscheit, Egon Wick, übernahm dem zweiten Vorsitzenden, das Wandscheit Anton Riedmann (erst) den Wandscheit. (Bild: Grot)



von links: Brunhilde Riedmann, Dorthea von Frau Weber,
Bernhard Sprößl, Matthias Wier
Vereinspokalschießen 1969



von links: Egon Wick, Anton Riedmann (2. Vorsitzender des Musilvereins)
Vereinspokalschießen 1969

Schützenverein Bohlingen erzielte schöne Erfolge

Zur Siegerehrung hatten sich viele Schützenfreunde eingefunden

Bohlingen ab. Viele Schützenfreunde fanden sich zur Siegerehrung der verschiedenen Schieß-Wettbewerbe des Schützenvereins im Schützenhaus ein. Vorsitzender Egon Wick ließ alle willkommen. Besonders stolz, so führte er aus, könne man auf die Erfolge der Jungschützen sein. So wurden in der Jugendmannschaftsklasse Manfred Siegwarth, Otto König und Siegfried Riedmann in Singen Bezirksmeister. Wick sprach ihnen zu diesem beachtlichen Erfolg seine besondere Anerkennung aus. Als Anerkennung erhielt jeder einen Pokal und ein kleines Geschenk. Otto König konnte außerdem bei den Bezirksmeisterschaften in Rielasingen unter 50 teilnehmenden Jungschützen den ersten Platz belegen. Für diese Leistung erhielt er vom Vorsitzenden eine Erinnerungsplakette.

Das Vercinsschießen sah 20 Schützen im Kampf. Schützenkönig wurde Helmut Müller. Er erhielt ebenfalls einen Pokal vom Vorsitzenden überreicht. Erster Ritter

wurde Manfred Siegwarth, zweiter Ritter Otto Stengele. In der Jugendklasse wurde Otto König Schützenkönig, erster Ritter Siegfried Riedmann, zweiter Ritter Reinhard Wick.

Großen Anklang findet seit Jahren das Pokal-Schießen. In diesem Jahr nahmen elf Mannschaften von Dohlinger Vereinen teil. Nach einer Unterbrechung belegte die Mannschaft des Gewerbevereins zum vierten Mal den ersten Platz und kam damit in den Besitz des Pokals. Von 600 erreichten Ringen erzielte die Mannschaft 570 Ringe. Auf den nächsten Plätzen folgten der Musikverein mit 565 Ringen, die „Rehbergstare“ mit 558, der Kegeklub Aschtal mit 555, der Narrenverein I mit 549, der Musikverein II mit 547, der Reiterverein mit 531, das Jugendforum mit 522, die Feuerwehr mit 500, der Narrenverein II mit 497 und der Musikverein III mit 478 Ringen. Für ihre Mitwirkung erhielten sie eine Urkunde.

Am zwei Sonntagen wurde ein Vereins-



Schießwettbewerb 31. Oktober 1969



BEIM KÖNIGSSCHIESSEN der Jugendklasse wurde Otto König (Mitte) Schützenkönig, erster Ritter Siegfried Rieckmann (rechts), zweiter Ritter (links) Reinhold Wids. Bild: H. Graf

50-Jahrer vom 31. Oktober 1970

SPORTSCHÜTZENKREIS KONSTANZ

URKUNDE

Beladen am 1.10.1970 in Stuttgart sagungsgemäß

Kreismeisterschaften

Waffen Luftgewehr

10 Schüsse Luftgewehr 4 Ringe 10 in Concordia -Klasse für

III. Platz

mit 906 Ringen

Ergebnis 3.10.1970

Kreispräsident *Schmitt* Bezirkspräsident *Habicht-Jakob*



von links: Siegfried Riedmann, Manfred Siegwirth, Reinhold Wick, Otto König
Siegemannschaft der Bezirksmeisterschaft 1970 in der Disziplin Luftgewehr Jugendklasse

1970

1969

1968

1967



1971

Im September findet in Bohlingen ein Vergleichskampf der Jungschützen aus Bohlingen und Neuhausen statt. Der Trainer der Neuhauser Jungschützen, Willy Klingele, dankt dem Bohlinger Schützenverein, insbesondere Egon Wick, für die Einladung. Man vereinbart, die Verbindung zwischen den Vereinen zu fördern.

Klein caliber-Schützenverein e.V.
7731 Bohlingen (Hegau)

Verordnungen, Statuten

Ziele

- 1) Förderung der Schützerei
2) Förderung der Jugend

Mitglieder

- 1) 1,00 Ehrenmitglied
2) 1,00 Mitglied
3) 0,75 Gastmitglied

Beiträge

- 1) 1,00 Mitgliedsbeitrag
2) 1,00 Materialbeitrag

Beiträge der Mitglieder

- 1) 1,00 1. Klasse
2) 0,75 2. Klasse
3) 0,50 3. Klasse
4) 0,25 4. Klasse

Leistungen

- 1) 1,00 1. Klasse
2) 0,75 2. Klasse
3) 0,50 3. Klasse
4) 0,25 4. Klasse

Leistungen nach Tag und Ziel

- 1) 1,00 1. Klasse
2) 0,75 2. Klasse
3) 0,50 3. Klasse
4) 0,25 4. Klasse

Klein caliber Schützenverein e.V.

7731 Bohlingen (Hegau)



Do. 1. Aug. 1971

Ergebnis des Vergleichskampfes, Bohlingen, Stuttgart

Bilgauer Walter: 1000 Schuss, keine Wertung
Mitgliederpreis: 200 Schuss, keine Wertung
Fluchtmittelpreis: 1000 Schuss, keine Wertung

Schützen und Ziele

Schützen (1000 Schuss): 1000 Schuss, keine Wertung
Minimalschützen (1000 Schuss): 1000 Schuss, keine Wertung

Leistungen

1000 Schuss: 1000 Schuss, keine Wertung
1000 Schuss: 1000 Schuss, keine Wertung

In die bayrische Landeshauptstadt München fahren aktive und passive Mitglieder am 21. Juni. Dort werden vor Eröffnung der Olympischen Sommerspiele im August des Jahres die Wettkampfstätten besichtigt.



Kleinkaliber-Schützenverein e. V.

Vinglstr. 10 • 85364 Kottbusch • Speckhölzle • München

1972

Kleinkaliber-Schützenverein e. V. München

Kleinkaliber-Schützenverein e. V. München

An die
Gemeindeverwaltung Bollingen
7701 Bollingen

Von Bollingen, den 19. Januar 1972

Betr.: Schützenhaus in Bollingen

Ihre geehrte Herren,

Wie Ihnen bekannt ist, hat vor einiger Zeit Herr Ben. Burselater Spenaler und Herr Ulrich die westliche Wand am Schützenhaus in Bollingen, welche in einem bedauerlichen Maße abtaucht, bestreicht. Wie Ihnen zur gemeinsamen Überzeugung, selbst Abtauchen durch die Regulierung des alten Kellers der Dach Entwurfsarbeiten wurde.

Der Grundwasserpegel hatte zweifellos eine stabilisierende Funktion hinsichtlich der Tragfähigkeit des Fundamentes.

Beim Abtauchen des Grundwassers hat sich eine tangente Schicht an Klebereisen verlegt. Dies hat zur Folge, daß die westliche Wand nicht mehr standstabil ist und in einem Maße abtaucht, welches zu einer Beschädigung des Gebäudes führen kann.

Die Herren waren der Meinung, daß für solche Gebäudeschäden die Bayerische Gebäude-Versicherung einzuweisen würde.

Herr Landesleiter von der Bayerischen Gebäude-Versicherung übersandte sich ebenfalls von der Situation und gab seinen Bericht an die Versicherungsanstalt weiter. Von dort erhielten wir ein Schreiben, welches wir in Kopie belegen. Wie die Anstalt erseren können, lehnt die Versicherung eine Regulierung solcher Schäden ab.

Die Schäden bedürfen einer sehr raschen Behebung (Einsturzgefahr). In der Person dieser Anstalt jedoch nicht zu vertreten hat und auch nicht in der Lage ist, bilden wir Sie, entsprechende Schritte zu unternehmen. Wir hoffen, daß die Gemeinde für derartige Fälle entsprechende versichert ist.

Wir hoffen, von Ihnen baldmöglichst einen günstigen Bescheid zu erhalten und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Verwaltung



1973

Höhere Gewalt, vermutlich eine Grundwasserabsenkung infolge anhaltender Trockenheit in den vergangenen Jahren, ist vermutlich der Grund für erhebliche Setzungserscheinungen, welche ein Absinken der westlichen Giebelwand des Schützenhauses um etwa 30 cm bewirken. Die gesamte Schießanlage ist stark in Mitleidenschaft gezogen.

Bemühungen des Schützenvereins bei der Badischen Gebäudeversicherungsanstalt eine Entschädigung zu bekommen, sind erfolglos. Da der Kostenaufwand für die Renovierung nicht absehbar ist, veranstaltet der Schützenverein am 13. Januar im Schützenhaus eine Tanzveranstaltung, wobei die Tanzkapelle „Trio Wachter“ sich bereit erklärt, unentgeltlich zu Gunsten des Schützenhauses ihr Bestes zu geben.

Zum 1. Januar 1973 tritt ein neues Waffengesetz in Kraft. In den Bohlinger Ortsnachrichten vom 22. Februar werden alle Waffenbesitzer aufgefordert alle Schusswaffen anzumelden.

Am großen Festumzug aus Anlass der 1200 Jahr Feier der Gemeinde Bohlingen am 23. September nimmt der Schützenverein mit einem Festwagen teil. Das Motiv lautet „Antonius Kapelle“.

Ein Programmpunkt der Festlichkeiten ist ein Plaketten-Schießen, das für die Bevölkerung am 14. und 21. Oktober durchgeführt wird.



Medaille aus Anlass
1200 Jahre Bohlingen
Preisschießen

1974

Um den Kassenbestand aufzubessern werden im Frühjahr in der Aachtalhalle zwei Tanzveranstaltungen durchgeführt.

Im Februar findet ein Schützenball mit Maskenprämierung und im März ein Tanzabend mit der bekannten Tanz- und Unterhaltungskapelle „Falko Illing“ statt.

K. K. Schützenverein e. V. Bohlingen

Der K. K. Schützenverein e. V. Bohlingen veranstaltet am kommenden Samstag, dem 16. März 1974 um 20,00 Uhr in der Aachtalhalle ein

GROSSER TANZABEND

mit der bekannten Tanz- und Unterhaltungskapelle

"Falko Illing".

Die ganze Einwohnerschaft ist hierzu recht herzlich eingeladen.

Egon Wick
1. Vorstand

aus dem Ortsnachrichtenblatt vom 14.02.1974

1974

1973

1972

1971



Im Frühjahr werden am Schützenhaus und am 50 Meter-Stand größere Renovierungsarbeiten durchgeführt. So werden u.a. zur Entwässerung Drainagerohre verlegt.

Das beliebte Vereinspokalschießen für die Bohlinger Vereine wird wieder eingeführt.

Neueröffnung des Bohlinger Schützenhauses

Renovierungsarbeiten jetzt abgeschlossen — Über 1800 Stunden Eigenleistung

Singen-Bohlingen. Das Bohlinger Schützenhaus ist nun erneut geöffnet. Nach längeren Renovierungsarbeiten wurde am Pfingstsonntag der Schießbetrieb wieder aufgenommen. Vereinsvorsitzender Egon Wick begrüßte bei einer kleinen Eröffnungsfeier Oberbürgermeister Friedhelm Möhrle mit Gattin, Ortsvorsteher Veit sowie Stadt- und Ortschaftsräte. Sein Gruß galt auch dem Landesportleiter des Südbadischen Sportschützen-Verbandes, Hans Schmidt (Singen), und dem 2. Kreisportleiter Huber Gallus (Riefusingen).

Wick freute sich über das gelungene Werk. Er dankte der Stadt Singen für den finanziellen Zuschuß. Ehrende Worte des Gedenkens fand er für den inzwischen verstorbenen Bürgermeister Martin Hoff, dem die Unterstützung der Bohlinger Vereine immer ein Anliegen gewesen sei.

„Über 1800 Arbeitsstunden wurden unentgeltlich geleistet“, sagte Wick im Hinblick auf den Umbau. Er dankte auch für alle materiellen und geldlichen Spenden. Der Schützenverein sei nun wieder in der Lage, sich der Jugendarbeit zu widmen und den Schießsport zu fördern, erklärte der Vorsitzende.

Auch Oberbürgermeister Möhrle gratulierte dem Verein für das gelungene Werk. Er wisse, welche Bedeutung der Schießsport in der Hitze der heutigen Zeit besitze. Möhrle wünschte, daß das Haus eine Stätte der Begegnung, der Erholung und des Menschseins sein möge.

Mit einem Ehrenscheibenschießen eröffneten dann Oberbürgermeister Möhrle und die Bohlinger Ortschaftsräte den Schießbetrieb in der neugestalteten Anle-

ge. Der festliche Tag klang aus mit einer Tanzveranstaltung der Kapelle „Die Wachtel“.



von links: Meinrad Müller, Andreas Schreiner, Berthold Prutscher, Joachim Grässer, Andreas Grässer

1976

Am 20. und 21. März findet in der Aachtalhalle der 24. Landesschützentag des Südbadischen Sportschützenverbandes statt. Zum großen Unterhaltungsabend mit den Altbachener Ländlerbuam und der Schwarzwaldfamilie Seitz am Samstagabend ist auch die Bohlinger Bevölkerung eingeladen.

Die Schützenjugend führt am 12. Juni erstmals eine Altmaterialsammlung durch. Gesammelt wird Eisen, Lumpen und Papier.



von links: Egon Wick, Georg Hartmann
Ehrung des Jahresmeisters Luftpistole



von links: Bernd Hartmann, Hildegard Hartmann, Sabine Hartmann
Bild ist während der Bauzeit des Pistolensandes entstanden



von links: Andreas Gräser, unbekannt, Joachim Gräser, Wolfgang Stengele,
unbekannt, Luigi Scavillo, Meinrad Müller
Schrottsammlung durch die Schützenjugend



von links: Egon Wick, OB Friedhelm Möhrle
Ständeröffnung des Pistolensandes, 20. November 1976

1976

1975

1974

1973



1976

Eine Mitgliederversammlung fasst am 22. Mai den Beschluss zum Bau eines Pistolenstandes. Am 20. November kann bereits die Eröffnung gefeiert werden. Anwesend ist u.a. OB Friedhelm Möhrle, der die ersten Schüsse auf der neuen Anlage abgibt.



von links: Egon Wick, Werner Kuppel, Siegfried Riedmann
Bau des Pistolenstandes



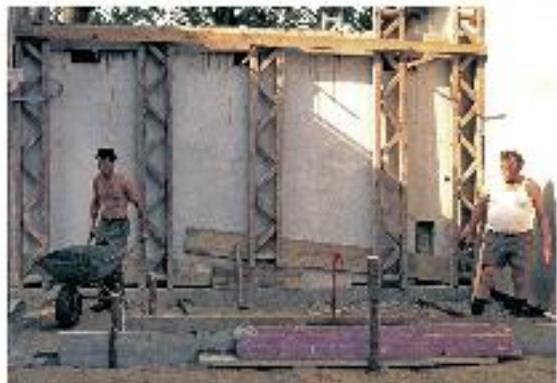
Roy Köch
Bau des Pistolenstandes



von links: Roy und Herbert Köch
Bau des Pistolenstandes



von links: Klaus Bomei, unbekannt, Berthold Schwarz, Luigi Scaveilo
Bau des Pistolenstandes



von links: Luigi Scaveilo und Egon Wick
Bau des Pistolenstandes



Egon Wick
Bau des Pistolenstandes



von links: Werner Kuppel, Egon Wick, Siegfried Riedmann
Bau des Pistolenstandes



von links: Egon Wick, Andreas Grässer
Bau des Pistolenstandes



von links: Egon Wick, Andreas Grässer
Bau des Pistolenstandes



Egon Wick
Bau des Pistolenstandes



Andreas Grässer
Bau des Pistolenstandes



von links: Egon Wlck, Andreas Grösse, Werner Kuppel, Wolfgang Stengele, Berthold Schwarz
Bau des Pstolenstandes



von oben: Andreas Grösse, Klaus Borell, unbekannt
Bau des Pstolenstandes

Anlässlich der Generalversammlung am 8. Januar wird Gründungsmitglied Herbert Koch zum Ehrenmitglied ernannt. Er wird für seinen unermüdlichen Einsatz zum Erhalt des Vereines geehrt und mit einer Ehrentafel ausgezeichnet.

Truden, der Geburtsort unseres Mitgliedes Klaus Bonell, ist das Ziel des Vereinsausfluges vom 16. bis 19. Juni. Die gute Gastfreundschaft beschert den aktiven und passiven Schützen, sowie deren Lebenspartnern vier schöne Tage in Südtirol.



Ein Wappen als Erinnerungsgeschenk

Bohlinger Schützen waren drei Tage in Südtirol

Singen-Rohlingen so. Der dreitägige Ausflug des Bohlinger Schützenvereins führte in diesem Jahr nach Truden in Südtirol, der Heimat des aktiven Schützen Klaus Bonell. Über den Arlbergpaß, Bozen und Meran ging es zunächst an den Kallterer See. Nach längerem Aufenthalt in diesem bekannten Weinoort wurde das Bergdorf Truden erreicht, wo die Bohlinger von den Einwohnern gastfreundlich aufgenommen wurden. Bei strahlendem Wetter wurde zur Eisloner Alm gewandert.

Für den Abend hatte der Schützen- und Musikverein von Truden einen gemütlichen Abend vorbereitet.

Als Erinnerungsgeschenk wurde den Bohlingern das geschnitzte Wappen von Truden übergeben. Egon Wick als Vorsitzender des Bohlinger Schützenvereins dankte für die gastliche Aufnahme und übergab ebenfalls ein Geschenk. Sein Dank galt besonders Klaus Bonell, der den Ausflug in seinen Heimatort so gut vorbereitet hatte. Eindrucksvoll war das Kirchenfest, bei welchem die Trudener Bürger ihre schönen Trachten zeigten. Die Heimfahrt ging über Müstair, Davos und Sevelen. Wohlbehalten und zufrieden kehrten alle Teilnehmer ins heimatische Bohlingen zurück.

1977

Nach Abschluss des Rundenwettkampfes der Kreisklasse steigt die erste Luftgewehrmannschaft als Rundenwettkampfsieger in die Bezirksklasse auf. Zu diesem Erfolg tragen bei: Robert und Matthias Wier, Manfred Siegwarth, Reinhold Wick und Klaus Bonell.



Von links: Egon Wick, Manfred Siegwarth, Reinhold Wick, Robert Wier, Klaus Bonell, Matthias Wier



DIE ERFOLGREICHEN BOHLINGER SCHÜTZEN. Von links: Egon Wick, Manfred Siegwarth, Klaus Bonell, Robert Wier, Reinhold Wick, Matthias Wier. (Nicht auf dem Bild Georg Hartmann der mit zur Mannschaft gehörte.)

Bohlinger Schützen steigen in die Bezirksklasse auf

Nach dem ersten Platz in den Rundenwettkämpfen des Schützenkreises

Siegen-Bohlingen sei. Einen großen Erfolg in ihrer Vereinsgeschichte kennen die Bohlinger Luftgewehrschützen nach Abschluss des Rundenwettkampfes im Sparschützenkreis Konstanz gezeichnet. Bei einer Beteiligung von 22 Mannschaften und 143 Einzelschützen errangen sie den ersten Platz und wurden die Aufsteiger in die Bezirksklasse Bozensee sein.

Noch nie gelang es einer Bohlinger Mannschaft, seit der Vereinsgründung im Jahre 1935 in dieser Spitzensaison vertreten zu sein. Dieser Erfolg ist für den Verein und die Vorstandschaft, die Lohn eines langjährigen Investitionen, den man für den Bau der Schießstände und in der Ausbildung der Schützen aufgebracht hat, wobei die Jugendarbeit immer im Vordergrund stand.

Der dreizehnköpfige Robert Wier, der immer gute Ergebnisse brachte, die erste Mannschaft verstarke und in der Gesamtergebniswertung den vierten Platz einnimmt.

Für den Vorsitzenden Egon Wick ist die Leistung seiner Schützen ein freudiges Ereignis, da er im Rahmen besser auf diesen schützenden Erfolg hoffen. Jetzt wird besonders ihre Teilnahme bei den kommenden Kreiswettbewerben, erfolgreich abzumachen und die Zulassung zur städtischen Landesmeisterschaftswettbewerben zu erwarten.

Egon Wick bleibt Vorsitzender

Hauptversammlung des Schützenvereins Böhlingen

Singen-Möhlingen am 20. Egon Wick, seit zehn Jahren bewährter Vorsitzender des Böhlinger Schützenvereins, wurde einstimmig in der sehr barockistisch verlaufener Generalversammlung erneut für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Viele Freunde des Schießsports, darunter Ortsvorsteher Alfons Stark, Stadtrat Martin Meyer, Katernauschützenvorsitzender Willy Hirt, Kreisparteiliche Klingele und verschiedene auswärtige Gäste konnten Egon Wick im Schützenhaus begrüßen. Einen Knappen, doch lebendigen Bericht über die Tätigkeit des Vereins gab Schriftführer Herbert Graf. Er erwähnte besonders die Umbauarbeiten am Schützenhaus, die Festlegung der Außenanlagen und die Eröffnung des neuen Pistolenstandes. Walter Franzler als Kassensprüfer beschleunigte dem Kassier Helmut Müller eine einsechshundertgeachtzig Mark für seine langjährige Treue zum Verein und seinen persönlichen Einsatz wurde Herbert Koch zum Ehrenmitglied ernannt. Wolfgang Stengel als zweiter Vorsitzender würdigte Egon Wicks Verdienste und dankte auch mit einem Blumenstrauß seiner Frau Pia für ihren steten Einsatz im Schützenhaus.

Willy Hirt als Wahlleiter nahm die Festlegung der Vorstandschaft vor. Bei den Neuwahlen wurde neben Egon Wick Wolfgang Stengel als zweiter Vorsitzender wiederge-

wählt. Das Amt des Schriftführers übernimmt für Herbert Graf der Singener Stadtobereinspektor Hans Vahr. Peter Kessler bleibt Helmut Müller, zweiter Kassier Georg Karmann.

Die erneut gewählten Beisitzer werden für jeweils eine Disziplin zuständig sein. KK-Beisitzer wurde Peter Zimmermann, Pistolenbeisitzer Helmut Bauer und Luftjagd-Beisitzer Anton Föhner. Als Luftjagdreferenten sind Manfred Siegwirth und Klaus Borell zuständig. Als Waffenwart ist Paul Goldrich für die Waffen verantwortlich. Weiterer Beisitzer ist Berthold Schwarz. Die vier Jugendmannschaften werden von Andreas Gräber betreut. Karl Hattler, der seit Jahren die Außenanlagen des Schützenhauses verholdlich pflegt, erwährte verschiedene Pflanzen- und Blumenspenden.

Ortsvorsteher Stark und Stadtrat Meyer würdigten die Arbeit des Schützenvereins. Die Selbständigkeit eines Stadtleits Länge wesentlich von der Arbeit des Vereins als Jugendleiter Gräber erwähnte den erfolgreichen Schwimm-, Schieß- und Wandertag in Egon. Auch Kreisparteiliche Klingele lobte die sachliche Abwicklung der Versammlung und erwähnte so den schonen Verlauf des Landesrechtentages in der Böhlinger Achthofhalle.



FÜR IHRE AUFOPFERNDE VEREINSTÄTIGKEIT wurden Vorsitzender Egon Wick und seine Gattin Pia mit einem Geschenk bedacht. Herbert Koch wurde für seine aktive Vereinstätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Hans Klingele

An der Sichelhenke beteiligen sich erstmals die örtlichen Vereine mit Verkaufsständen. Der Schützenverein nimmt mit einem Verkauf von Schinken- und Speckbrot an teil.

In der Vorstandsschaftssitzung vom 25. November wird zum ersten Mal über den Bau einer Halle für Luftdruckwaffen diskutiert.



DIE NEUEN VEREINSMEISTER des KKS Bohlingen (von links nach rechts): Paul Baldrich (Sportpistole), Manfred Siegwarth (Luftgewehr), Joachim Grässer (Luftgewehr, Jugend), Wolfgang Stengele (Kleinkaliber), Georg Hartmann (Luftpistole), erster Vorsitzender Egon Wick.

65 wollten Meister werden

Beim Vereinsschießen des Bohlinger Schützenvereins

Singen-Bohlingen aa. Erfolgreich wurden die Vereinsmeisterschaften des Bohlinger Schützenvereins in fünf verschiedenen Schießdisziplinen im Schützenhaus durchgeführt. 65 Teilnehmer wurden verzeichnet, eine weitaus größere Teilnehmerzahl als früher. Im Luftgewehrschießen für die Jugend wurde Joachim Grässer mit 351 Ringen Vereinsmeister. Ihm folgten Robert Wier mit 342 und Lukas Kbnig mit 333 Ringen. Vereinsmeister im Luftgewehr wurde Manfred Siegwarth mit 389 Ringen. Hermann Ohmer erreichte mit 340 Ringen und 19 Zehnern den zweiten und Matthias Wier mit 340 Ringen und 5 Zehnern den dritten Platz.

Neuer Vereinsmeister im Luftpistolenschießen wurde Georg Hartmann mit 361 Ringen. Zweiter wurde Anton Fahrner mit 353 Ringen, dritter Paul Baldrich mit 351 Ringen.

Die Vereinsmeisterschaft im Kleinkalibergewehr errang Wolfgang Stengele mit 284 Ringen und 16 Zehnern. Ganz dicht folgten ihm Helmut Müller mit 284 Ringen und 15 Zehnern und Peter Zimmermann mit 279 Ringen.

Vereinsmeister im Schießen mit Sportpistolen wurde Paul Baldrich mit 275 Ringen. Ihm folgten Georg Hartmann mit 270 Ringen und Reich Sproll mit 260 Ringen.

1978

Am jährlichen Vereinspokalschießen nehmen neuerdings auch Überlinger Vereine teil.

Erstmals wird unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Singen durch die Schützenvereine der Kernstadt und der Ortsteile das Prinzenschießen für 12jährige Buben und Mädchen durchgeführt. Es soll der Förderung des Schießsports dienen.

Mit Ralf Grässer ist auch ein Jugendlicher aus Bohlingen auf dem Siegetreppchen. Er kann aus der Hand von OB Möhrle einen Zinnbecher als erster Ritter entgegen nehmen.

Durch das Prinzenschießen angeregt, treten mehrere Jugendliche dem Verein bei.



von links: Manfred Siegwirth, Lukas König (Schützenkönig), Anton Fahrner, Egon Wick
Ehrung des Schützenkönigs

1978

1977

1976

1975



1978

1977

1976

1975



von links: Hans Selbertz, Waltraud Selbertz, Anton Fohmer, Robert Wler, Georg Hartmann, Paul Baldrich, Egon Wick, Manfred Siegwirth, Werner Kuppel, Wolfgang Stengele, Ehrung der Herbstmeister



ZUM ERSTEN MAL fand in Singen das sogenannte „Prinzenschießen“ statt. Zur Teilnahme aufgerufen waren alle Zwölfjährigen aus dem Stadtgebiet. Es ging um den Titel „Prinz vom Hohentwiel“ sowie um eine schöne, vom Singener Oberbürgermeister gestiftete Prinzenkette. Gewinner des ersten Prinzenschießens, das am Sonntag auf der Schießanlage der Widerhold-Schützen in Singen entschieden wurde, ist, wie schon kurz gemeldet, die zwölfjährige Uta Bläsche aus Singen (Mitte). Auf den nächsten beiden Plätzen placierten sich Alexander Vails (links) und Ralf Mario Grässer. Wir werden über diesen Wettbewerb der Singener Jugend noch ausführlicher berichten.

Bild: W. Klingele

500kurier vom 13. September 1978

1978

1977

1976

1975



Uta Bläsche traf ins Schwarze . . .

. . . und errang die von OB Möhrle gestiftete Prinzen-Kette

Singen em. Vor einem Jahr feierte in Rielasingen der Sportschützenkreis Konstanz sein 25jähriges Jubiläum, an dem Oberbürgermeister Friedhelm Möhrle als Sportschütze und Oberhaupt der Stadt Singen teilnahm. Bei dieser Veranstaltung gab er das Versprechen, 1978 ein Hohentwiel-Prinzen-Schießen für die 12jährigen Mädchen und Buben aus Singen und den Stadtteilen zu veranstalten und den besten Schützen mit einer Prinzenkette auszuzeichnen.

Von der Stadt Singen wurden alle 782 in Singen und den Stadtteilen wohnenden Buben und Mädchen im Alter von 12 Jahren angeschrieben und eingeladen. Im Zusammenarbeit mit dem Schützenverein KKSv Bohlingen, SSV Friedingen, SG 04 Singen und SSV Widerhold wurde den Jugendlichen auf den Schießstandanlagen unter Aufsicht von Schützen aus dem Schützenkreis Konstanz ein Training erteilt, zu dem 247 gekommen waren. Um den Jugendlichen das Schießen zu erleichtern, wurden ihnen größere Scheiben, als die für das Luftgewehrschießen gebräuchlichen, zur Verfügung gestellt. Desweiteren konnten sie die vier bis fünf Kilogramm schweren Luftgewehre in eine Schlinge legen, um ein besseres Zielen zu ermöglichen. Nach kurzer Trainingsmöglichkeit kam es nun zu dem Endkampf um die begehrte Prinzenkette, an dem sich 177 Jugendliche beteiligt hatten, davon waren 40 Prozent Mädchen.

Fast alle Jugendlichen kamen am Nachmittag mit ihren Eltern zur Siegerehrung, die von Oberbürgermeister

Friedhelm Möhrle vorgenommen wurde. Unter den Anwesenden befand sich auch der Landessportleiter, Hans Schmid, Bezirksschützenmeister Max Müller und Kreisschützenmeister Hubert Gallus.

Möhrle dankte den Jugendlichen für die gute Beteiligung und ebenso den Vereinen und Helfern für ihr Mitwirken. Zum erstenmal konnte die Prinzenkette an eine „Prinzessin“ übergeben werden. Uta Bläsche, Mitglied der SG Singen 04 erreichte mit 132 Ringen das beste Resultat. Erster Ritter wurde Alexander Valls mit 131/7. Er bekam eine Auszeichnung, die vom Schützenbezirk V Bodensee gestiftet wurde. Die Auszeichnung vom Schützenkreis Konstanz bekam der zweite Ritter Ralf Mario Grässer aus Bohlingen. Die weiteren Plazierungen waren: Hans Jürgen Jänicke 129, Michael Mayer 127, Uwe Bötzer 127, Jacqueline Maltzahn 126, Helmut Herberholz 126, Angelika Oberle 125 und Ralf Kuppel 124. Alle am Endschießen beteiligten erhielten als Erinnerung an das Prinzenschießen eine Anstecknadel.

50-Kurier vom 13. September 1978

Schützen wollen Stand erweitern

Kreissportleiter lobt gute Führung des Bohlinger Schützenvereins

Singen-Bohlingen a.o. Der Bohlinger Schützenverein hat eine sehr gute Führung. Dies bescheinigte Kreissportleiter Klingele bei der rasch verlaufenen Jahreshauptversammlung des Vereins. Viele Freunde des

50-Karier vom 12. Januar 1978

Schießsports, darunter Ortsvorsteher Alfons Sterk, Stadtrat Martin Meyer, Kulturausschußvorsitzender Willy Hirt, als Vertreter des Bezirks- und Kreisverbandes Wilhelm Klingele und Hubert Gallus, konnte Vorsitzender Egon Wick im Schützenhaus begrüßen.

Einen knappen, doch lebendigen Bericht über die Tätigkeit des Vereins gab Schriftführer Hans Veit. Er erwähnte besonders die Neufestsetzung des Standgeldes, den Einsatz bei der Bohlinger Sichelhenke und den erlebnisreichen Ausflug nach Südtirol. Walter Prutscher als Kassenprüfer bescheinigte dem Kassier eine einwandfrei geführte Kasse.

Erfreulich der Mitgliederstand: 92 aktive und 23 passive Mitglieder gehören dem Verein an. Allein 18 Jugendliche befinden sich unter den aktiven Schützen. Egon Wick dankte auch der Stadt Singen für den restlichen Zuschußbetrag. Der Verein trage sich mit dem Gedanken, eine Erweiterung der Schießanlagen, besonders für die Disziplin Luftgewehr, vorzunehmen. Man stelle sich eine geschlossene Anlage vor, die zu jeder Tageszeit zugänglich sei.

Kreissportleiter Klingele lobte die sachliche Abwicklung der Versammlung. Erfreulich sei die starke Aufwärtsentwicklung des Vereins und seine hervorragenden sportlichen Leistungen bei den einzelnen Wettkämpfen. Besonders würdigte er die Verdienste der Jugendmannschaften. Ab 1. Januar werde speziell für Schüler und Jugendliche der Dreistellungskampf (Gegend, kniend, stehend) in der Disziplin Luftgewehr eingeführt. Erforderlich seien entsprechende Anlagen.

Klingele schlug vor, bei einer Erweiterung der Schießanlagen in dieser Hinsicht vorzuplanen. Auch Ortsvorsteher Alfons Sterk und Kulturausschußvorsitzender Willy Hirt, der die Entlastung der Vorstandschaft vornahm, würdigten die Arbeit des Schützenvereins und wünschten ein erfolgreiches neues Vereinsjahr.

1978

1977

1976

1975





MIT SCHÜTZENKETTE UND POKAL ausgezeichnet wurde Lukas König (oben Mitte), der bei in Königsschießen des Schützenvereins Bohlingen die Schützenkönigswürde errang. Vorsitzender Egon Wick (rechts) gratuliert dem Schützenkönig und den beiden Ritzern Manfred Siegwarth (links) und Anton Fahrner. Die Herbstmeister des Schützenvereins Bohlingen zeigt das untere Foto (von links nach rechts): Hans und Waltraud Selbertz, Anton Fahrner, Robert Wier, Georg Hartmann, Paul Baldrich, Vorsitzender Egon Wick, Manfred Siegwarth, Werner Kuppel und Wolfgang Stengele.

Bilder: Berchmann

1979

Eine Schießstandüberprüfung des Regierungspräsidiums Freiburg ergibt eine größere Anzahl von Sicherheitsmängeln, die beseitigt werden müssen.

Am 29. September führt der Schützenverein eine Altmaterialsammlung durch. Der Erlös in Höhe von 1.100 DM kommt der Schützenjugend zu Gute.



Schrottsammlung durch die Schützenjugend



von links: Hans Velt, Werner Kappel, Georg Hartmann, Wolfgang Stengele
Ehrung des Schützenkönigs

1979

1978

1977

1976



1980

Anlässlich der Generalversammlung am 19. Januar werden die Mitgliedsbeiträge für aktive Mitglieder auf 16,00 DM angehoben.

Die Damen der Katholischen Frauengemeinschaft erzielen beim Vereinspokalschießen den ersten Platz, nachdem für die Damen erstmals eine eigene Mannschaftswertung eingeführt wird.

Zum wiederholten Mal ist das Ausflugsziel Truden in Südtirol. Die geplante Dolomitenrundfahrt kann aufgrund des gesperrten Sella-Passes nicht durchgeführt werden. Die gute Stimmung unter den 43 mitgereisten Mitgliedern leidet darunter aber nicht.

An der Sichelhenke nimmt der Schützenverein mit einem Festwagen am Umzug teil.



von links: unbekannter Südtiroler, Renate Kögel
Ausflug nach Truden



im Vordergrund: Klaus Bonell
Ausflug nach Truden



Hildegard Hartmann und Trudener Trachtenkapelle
Ausflug nach Truden



von links: Sabine Hartmann, unbekannt, unbekannt, Hildegard Hartmann,
Katja Kögel, Renate Kögel
Ausflug nach Truden

Erfolge für Singener Schützen

SC Diana stellt Jugendschützenkönig bei Bezirksmeisterschaft

Singen erl. Zum Abschluß des Sportjahres gab es für die Schützen der Singener Vereine bei den Bezirks-Herbstmeisterschaften nochmals sehr beachtliche Erfolge. Für den SC Diana Singen, der auch in diesem Jahr viel von sich Reden machte, er stellte die deutsche Meisterin, die deutsche Vizemeister-Mannschaft und belegte einen dritten Platz in der Einzelwertung, bei den deutschen Meisterschaften triumphierte er auch zum Saisonende mit seinen Leistungen.

So wurde Marion Bolsinger Jugendschüt-

zenkönig, Elfriede Krank errang mit der Luftpistole in der offenen Klasse bei starker männlicher Konkurrenz den 2. Platz, und Bernd Krause wurde in der Jugendklasse mit dem Luftgewehr Vizemeister. Nicht weniger ist der Erfolg der Schützen vom KKSv Böhlingen zu werten. Paul Baldrich, der erfolgreiche Landesmeister, der auch bei den deutschen Meisterschaften einen guten Mittelplatz errang, sicherte sich bei dieser Meisterschaft den ersten Platz. Er und seine Mannschaftskameraden Werner Kuppel, Georg Hartmann und Erich Sproll wurden Bezirksmannschaftsmeister.



DIE ERFOLGREICHEN VIER: Erich Sproll, Paul Baldrich, Georg Hartmann und Werner Kuppel (von links) vom KKSv Böhlingen; die Bezirks-Mannschaftsmeister wurden.

Sollener vom 7. Oktober 1980

1980

1979

1978

1977

HERBSTSCHIESSEN 1980



SCHÜTZEN
BEZIRK V

BODENSEE

Wimpel des Schützenbezirks, Herbstschießen 1980

1981

Die Vorstandschaft stimmt der Vergabe eines Zwischenkredites in Höhe von 10.000 DM an den Sportverein für ein Bauvorhaben zu.

Am 29. Dezember wird eine Dachverlängerung vor der Küche und den Toiletten beschlossen.



von links: Erich Sproß, Werner Kappel, Paul Baldrich, Georg Hartmann

1981

1980

1979

1978



Bohlinger Pistolenschützen werden Landesmeister in der Disziplin Freie Pistole.

Beim 5. Prinzenschießen der Stadt Singen steht erstmals ein Bohlinger Jugendlicher auf dem ersten Platz. Roy Koch wird Prinz vom Hohentwiel.

Aus gesundheitlichen Gründen legt OSM Egon Wick am 29. September sein Amt als erster Vorsitzender nieder. Kommissarisch wird der Verein bis zur nächsten Generalversammlung durch den 2. Vorsitzenden Werner Berchtold geleitet. Das geplante Bauvorhaben wird zunächst zurückgestellt.

Neue Schießhalle geplant

In Bohlingen – Hauptversammlung der Schützen

Singen-Bohlingen so. Für den Bohlinger Schützenverein war das Jahr 1981 ein erfolgreiches Sportjahr. Mit Mannschaften und Einzelschützen beteiligte sich der Verein an allen Meisterschaften. Besonders erwähnte dies der erste Vorsitzende des Vereins, Egon Wick, in seinem Geschäftsbericht anlässlich der Jahreshauptversammlung im Schützenhaus, bei der er auch Ortsvorsteher Alfons Sterk, Stadtrat Martin Meyer und den Vorsitzenden der Musikkapelle, Anton Riedmann begrüßen konnte.

Erfreulich seien für den Verein die Erfolge des Jungschützen Roy Koch, der für seine Leistungen mit einem Buchpreis ausgezeichnet wurde. Auch der Schütze Paul Baldrich werde zur Sportlerehrung nach Singen eingeladen. 125 Mitglieder gehören dem Verein an, darunter sind 24 Jugendliche. Egon Wick erläuterte eingehend die geplanten Baumaßnahmen am Schützenhaus. Die heutigen Standskapazitäten entsprächen nicht mehr den Erwartungen. Eine heizbare Schießhalle von etwa 100 Quadratmeter Fläche mit Zugaanlagen, Schießraum und Auswertungsraum sei geplant. Provisorische Pläne und einen Kostenvoranschlag habe man erstellt.

Alle Mitglieder werden für den Umbau zum freiwilligen Arbeitsdienst aufgerufen. Egon Wick dankte besonders den Mitgliedern der Vorstandschaft und den Referenten

der einzelnen Disziplinen für ihren steten Einsatz und auch den Verantwortlichen für den Wirtschaftsbetrieb im Schützenhaus. In seinem sachlichen Jahresprotokoll zeigte Schriftführer Hans Veit nochmals die Geschehnisse des Jahres 1981 auf. Einen eingehenden Sportbericht erstattete Pistolenreferent Georg Hartmann, der besonders die gute kameradschaftliche Atmosphäre hervorhob. Helmut Maier als zweiter Kassier gab einen Überblick über die finanzielle Lage des Vereins. Berthold Schwarz bestätigte eine vorbildliche Kassensführung.

Ortsvorsteher Alfons Sterk, der auch die Entlastung der Vorstandschaft vornahm, dankte allen Schützen und der rührigen Vereinsleitung für das vorbildliche sportliche Wirken im Stadtteil. Erfreulich für alle war die Ankündigung eines Filmabends im Monat Mai mit gemeinsamem Forellenessen. Auch Stadtrat Martin Meyer lobte anerkennend die Tätigkeit des Schützenvereins im Rahmen aller Bohlinger Vereine.

Schützen vom 14. Januar 1982



KKSV BOHLINGEN neuer Landesmeister in der Disziplin Freie Pistole: Bei den erstmals auf der neuen Stundanlage des ESV Weislingen ausgetragenen Landesmeisterschaften des südbadischen Sportachützenverbandes gewann mit großem Vorsprung der KKSV Bohligen mit den Schützen Manfred Bühler, Udo Meier, Georg Hartmann und Paul Baldrich (von links) mit der Freien Pistole. Ebenso belegte Udo Meier den 1. Platz in der Einzelwertung. Helga Kilian von SC Diana Singen freut sich mit dem neuen Landesmeister. swb-Bild (pk)

500er Kurier vom 8. Juli 1982

1983

Egon Wick wird anlässlich der Generalversammlung am 15. Januar in Anerkennung seiner Verdienste um den Schützenverein Bohlingen zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Helmut Maier wird zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt.



von links: Lukas König, Otto König, Klaus Bonell, Roy Koch, Edmund Auer, Joachim Grässer, Peter Zimmermann, Werner Berchtold, Hans Velt, Helmut Müller, Georg Hartmann, Thomas Rössler, Helmut Maier
Gruppenbild der neuen Verbandschaft, 15. Januar 1983



Georg Hartmann
Landesmeisterschaft in Hüllingen 1983



von links: Werner Berchtold, Fla und Egon Wick
Ernennung von Egon Wick zum Ehrenvorsitzenden, 15. Januar 1983



15. Jan. 1983
von links: Helmut Maier, Egon Wick

Egon Wick wurde Ehrenvorsitzender

Nach 15 Jahren trat er vom Amt des Vorsitzenden zurück

Singen-Bohlingen so. „Es ist nicht leicht, Egon Wick und seine Frau Pia im Bohlinger Schützenhaus zu ersetzen. Ich habe für mein neues Amt einen hervorragenden Lehrmeister gehabt“, so der neue Vorsitzende des Bohlinger Schützenvereins, Helmut Maier, bei der Hauptversammlung des Vereins im Schützenhaus. Nach fünfzehnjähriger Tätigkeit als Vorsitzender des Vereins trat Egon Wick zurück und wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

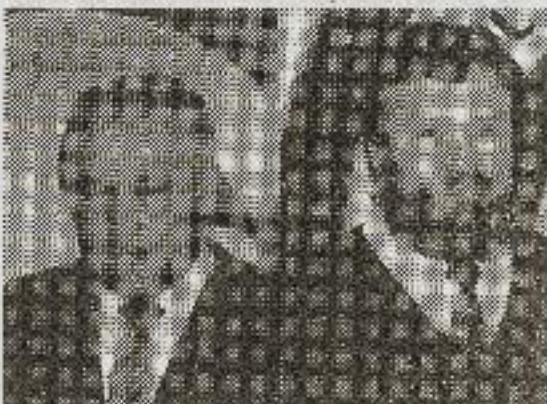
Werner Berchtold würdigte das langjährige Wirken Egon Wicks, der stets zielstrebig seine Pläne zum Wohle des Vereins verfolgte. Mit viel Geschick und Umsicht, verbunden aber auch mit viel Idealismus und Menschlichkeit, habe er das nicht leichte Amt des Vorsitzenden bekleidet. Die gründliche Renovation des Schützenhauses 1975 und die Erweiterung der Schießstände seien Egon Wicks Verdienste. Der Dank des ganzen Vereins gelte auch Pia Wick, die immer selbstlos den Wirtschaftsbetrieb unterstützt habe. Als Erinnerung erhielten Egon und Pia Wick zwei vom Bohlinger Künstler Robert Seyfried geschaffene Plaketten.

Der zweite Vorsitzende Werner Berchtold erwähnte in seinem Geschäftsbericht die Aufnahme einiger Jugendlicher in den Verein. Die Mitgliederzahl betrage zur Zeit 135. Keine großen Investitionen habe man 1982 vorgenommen, sondern Rücklagen geschaffen für das kommende Jahr. Die Einnahmen setzen sich aus den Mitgliederbeiträgen, den Zuschüssen der Stadt und den Stundgebühren der aktiven Schützen zusammen. Einen Rücklauf habe der Wirtschaftsbetrieb zu verzeichnen.

Nach dem Bericht des Schriftführers Hans Veit über die einzelnen Wettkämpfe gaben die Referenten der verschiedenen Disziplinen Georg Hartmann und Joachim Grässer ihre ausführlichen Leistungsberichte.

Ortsvorsteher Stark dankte dem Schützenverein für seinen Einsatz im Stadtteil und leitete die Wahlen. Egon Wicks Nachfolger wurde Helmut Maier, zweiter Vorsitzender Georg Hartmann. Schriftführer bleibt Hans Veit, erster Kassier, Helmut Müller, zweiter Kassier wurde Peter Zimmermann. Als Jugend- und Luftgewehreferent ist Joachim Grässer, als Pistolenreferent Werner Berchtold und als Kleinkaliberreferent Thomas

Kessler zuständig. Lukas König ist für Waffen und Geräte verantwortlich. Als Beisitzer gehören Edmund Auer, Klaus Bonell und Otto König der Vorstandschaft an. Vereinsdiener wurde Roy Koch.



WACHWECHSEL beim Bohlinger Schützenverein. Nach fünfzehnjähriger Tätigkeit als Vorsitzender trat Egon Wick von seinem Posten zurück (links). Sein Nachfolger wurde Helmut Maier.

Sitzkammer vom 26. Februar 1983



von links: Ralf Grässer, Stefan Lessmeister



von links: Edwin Wäther, Roy Koch, Michael Moll



von links: Ralf Grässer, Edwin Wäther, Stefan Lessmeister, Roy Koch, Thomas Wilhelm, Michael Moll
Schützenjugend 1983

1983

1982

1981

1980



1984

Vom 22. bis 24. Juni feiert der Schützenverein sein 50jähriges Bestehen mit einem Fest rund ums Schützenhaus. U.a. wird ein Preisschießen für Jedermann auf Glücksscheiben durchgeführt. Der erste Preis ist eine Reise nach Paris für zwei Personen, jeder Teilnehmer erhält einen selbstgeprägten Taler aus Zinn.

Den Bieranstich nimmt am Freitagabend Oberbürgermeister Friedhelm Möhrle vor. Verdiente Vereinsmitglieder werden anlässlich des Festaktes am Sonntag ausgezeichnet, Berthold Schwarz und Martin Graf werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.



OB Friedhelm Möhrle, 50 Jahre Schützenverein, Bieranstich



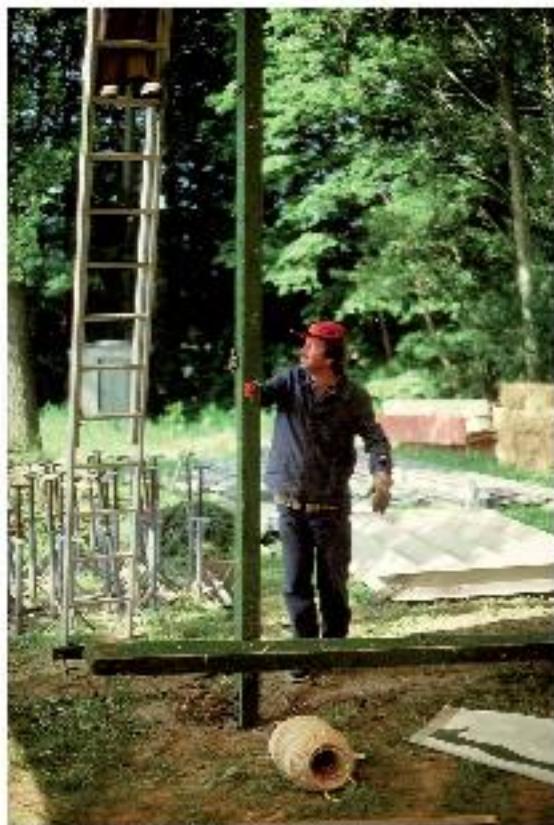
von links: OB Friedhelm Möhrle, Alfons Sterk, Helmut Moler, Georg Hartmann, 50 Jahre Schützenverein, Bieranstich



von links: Robert Kettner, Berthold Stengele, Herbert Koch
Zeitaufbau für das 50jährige Jubiläum am Schützenhaus



von links: Herbert Koch, Berthold Stengele, Robert Kettner
Zeitaufbau für das 50jährige Jubiläum am Schützenhaus



Siegfried Riedmann
Zeitaufbau für das 50jährige Jubiläum am Schützenhaus



Schild an der Ortszufahrt Bohligen, 50 Jahre Schützenverein

1984

1983

1982

1981



79



Abblümscherbe zum 50jährigen Jubiläum, gestaltet von Robert Seyfried

Zum Jubiläum wird groß gefestet

Bohlinger Schützenverein feiert sein 50-jähriges Bestehen

Singen-Bohlingen a.o. Der Bohlinger Schützenverein feiert vom 22. bis 24. Juni sein 50-jähriges Bestehen. In wirtschaftlich schwerer Zeit wurde der Verein gegründet und der Bau eines Schützenhauses beschlossen. Die Gemeinde stellte ein gemeindeeigenes Grundstück im Gewann „Buren“ zur Verfügung.

In kurzer Zeit entstand hier in Eigenarbeit eine bescheidene Schießanlage. Eine Gesamtschuld von 2000 Reichsmark blieb noch bestehen. Ein Mausergewehr war damals für 90 bis 110 Reichsmark (RM) zu erwerben, eine Simonsbüchse für 100 bis 130 RM. Eine Schachtel Munition kostete 1 bis 1,10 RM.

Das Kriegsende 1945 brachte auch die Auflösung des Vereins. Die Besatzungsmächte erklärten die Anlage der Schützenvereine als militärische Einrichtung. Alle Teile der Anlage wurden abmontiert. Die teuren Drahtseile waren über Nacht verschwunden. Gewehre mußten abgeliefert werden.

Die Wiedergründung des Vereins fand am 14. Juli 1962 statt. 58 Anwesende traten dem neuen Verein bei. Ein Bauausschuß wurde gebildet, um den Bau einer neuen Schießanlage in Angriff zu nehmen. Die Gemeinde stellte das alte Schießgelände wieder zur Verfügung. Besondere Verdienste um die Wiedergründung erwarben sich Konrad Danner, der den Verein als erster Vorsitzender von 1962 bis 1965 erfolgreich leitete, und Waldemar Maier.

Die offizielle Einrichtung mit Eröffnungsschießen fand an Pfingsten 1965 statt. Mit dem Neubau des Schützenhauses und der Standanlagen hatte sich der Verein erneut eine große Schuldenlast aufgeladen. Durch Initiative der Vorsitzenden Anton Fahrner (1965-1967) und besonders von Egon Wick, der zielstrebig den Verein von 1967 bis 1983

leitete, gelang es in kurzer Zeit, den Verein aus den roten Zahlen zu führen.

Große Sorge bereitete der Vereinsführung 1973 das Absinken des westlichen Giebels des Schützenhauses. Bemühungen bei der Badischen Gebäudeversicherungsanstalt um Schadenersatz blieben erfolglos. Der Verein mußte nochmals alle Kraft aufwenden und umfangreiche Bauarbeiten vornehmen.

Im Mai 1975 konnte Vorsitzender Egon Wick das renovierte Schützenhaus der Gemeinde vorstellen. Durch das zunehmende Interesse der Schützen an den Pistolendisziplinen wurde der Bau eines Pistolensandes notwendig. Die ausgezeichneten Anlagen haben in den vergangenen Jahren zu beachtlichen sportlichen Erfolgen geführt. So erreichten die deutschen Meisterschaften Paul Baldrich in der Disziplin Luftpistole, Bernd Hartmann ebenfalls in Luftpistole und Robert Wier in der Disziplin Luftgewehr. Auch bei den Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften erlangen Bohlinger Einzelschützen und Mannschaften während der letzten Jahre immer die ersten Plätze.

Der Verein mit seinen 120 Mitgliedern steht heute auf einer soliden Basis. Beabsichtigt ist, unter der Leitung des derzeitigen Vorsitzenden Helmut Maier eine Modernisierung der Luftgewehr- und Kleinkaliberanlagen vorzunehmen.



50-Jubiläum vom 15. Juni 1984

1984

1983

1982

1981



DIE DÖHLINGER Schützen feierten das 50jährige Bestehen ihres Vereins. Den Ehrertrag in Festakt nahm Oberbürgermeister Vahro (links) von Ortsvorsteher Alfons Eick (mit hellem Hut, rechts) übergab dem 25-jährigen Schützenkammerherrn Max Wack (Mitte) zum Festtag.

Sonderheft vom 25. Juni 1984

Der erste Sportschützen-Zuschuß

OB Möhrle erinnert an Geschichte des Friedlinger Schützenvereins

Singen-Bühlungen am. Gut ins Mittel war das Festzelt neben dem Schützenhaus des KK-Schützenvereins Bühlungen, als vom Oberbürgermeister Friedhelm Möhrle, der Bieranstich zum 50. Vereinsjubiläum vorgenommen wurde. Zwar spritzte das wilde Naß beim Einschlagen des Hahnes nach allen Seiten, aber es guter Laune konnten dann die ersten Gläser für den OB, den Ortsvorsteher Alfons Eick, den Vereinsvorsitzenden Helmut Maier und für die Musikanten der Kapelle Birsigal zum gemeinsamen Anstoß gefüllt werden.

Friedhelm Möhrle, selbst aktiver Schütze und Mitglied des KK-SV Bühlungen, erinnert in seiner Festansprache an das Gründungsjahr 1934, als der Schützen nicht nur sportlicher Begeisterung war, was nach dem Krieg mit der Zerstörung der Schießstände und durch die Besatzungstruppen ausfiel. Als der Schießsport wieder zugelassen wurde, hat man sich in Bühlungen ein neues Schützenhaus errichtet, und der Schießsport machte dem Verein in den vergangenen Jahren viel Erfolg. Er schief als Schützling, was für ein ruhiger Sport, dies sei, meine Nachbarn. Als die Gemeinde Bühlungen zur Stadt Singen kam, hatte der Schützenverein

durch das Absterben des Geschäftes große finanzielle Schwierigkeiten, da von der Gebäudeversicherung keine Schadenersatzleistung erhielt. So war im Sinn die Stadt Singen, die dem Schützenverein Bühlungen als ersten Verein in der Singener Stadtgeschichte für den Bau einer Sportschützen-Beschutterung gab. Damit sei der Grundstein für die Beschussung aller Singener Vereine beim Bau einer Sportschütze gelegt worden, sagte Möhrle, der die Arbeit des damaligen Vorsitzenden Otto Wack hervorhob, der in unermüdlicher Arbeit jede freie Stunde opferte, um zusammen mit Mitgliedern die Standortfrage wieder aufzuheben, einen Platzbereich anzufordern. Damit sei eine S.L. in geschaffen worden, die Interessierten suchte. Als publizistischer Beleg schickte der Verein eine wertvolle Ehrenschilde, vergraben der Singener Oberbürgermeister.

Die Größe und die Gratulationswünsche des Gemeinderates und der Ortschaftrates übernahm Ortsvorsteher Alfons Eick und übergab in deren Namen und nach im Auftrag des Singener Sportschützen jeweils eine Erinnerungstafel an den Vereinsvorsitzenden, der die Gäste, Gemeinderäte und Vertreter der örtlichen Vereine zuvor begrüßte.



Rolf Grässer
Luftgewehr



von links: Heinz Deska, Georg Hartmann, Hans Horn, Werner Kögel, Manfred Biehler, Paul Baldrich, Landesmeisterschaft in Hülffingen



Harry Grässer
Luftgewehr



Bernd Hartmann
Freie Pistole



Berthold Prutscher
Luftgewehr



hinten von links: Joachim Grässer, Klaus Borell, Peter Zimmermann, Luigi Scavellu, Paul Baldrich, Georg Hartmann, vorne von links: Ulfo Schmid, Roy Koch
Ehrung des Schützenkönigs 1984

1984

1983

1982

1981



1984

Bei den Landesmeisterschaften, die in Hünfingen ausgetragen werden, erzielt die Pistolenmannschaft in der Schützenklasse mit der Freien Pistole erneut den ersten Platz.

Im November wird die Dachverlängerung fertig gestellt. Sie ermöglicht einen Zugang zum Geräteraum und zu den sanitären Anlagen durch das Schützenhaus.



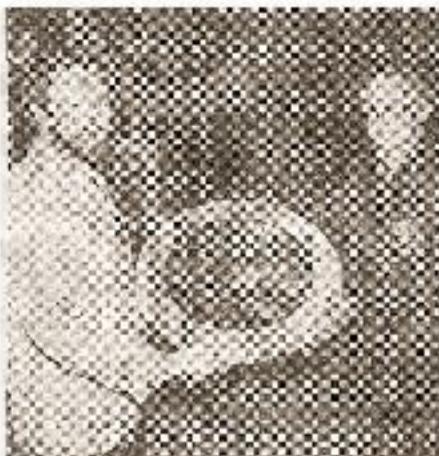
Georg Hartmann
Landesmeisterschaft in Hünfingen, 1. Platz Freie Pistole



Georg Hartmann
Deutsche Meisterschaften 1984 in München, Luftpistole



Georg Hartmann, Startnummer 516
Deutsche Meisterschaften 1984 in München, Luftpistole



VERBANDTAFEL UND EHRENSCHEIBE Oben: Juhrliche Ehrung des Meisters Max Müller (rechts) dem Vereinspräsidenten Konrad Müller vom NK-Sportklub Jahnheim - Bellingham (unten links) - Max Müller (Mitte) und Max Müller (rechts) wurden vom 2. Vorsitzenden Konrad Müller (rechts) Ehrungsurkunde, Ehrenurkunde sowie die Ehrenurkunde der Anton Fährner, die er bei der Ehrung überreichte.

Gewandt beim Singen und beim Schießen

Hollinger NK-Sportklubvereine hat zwei neue Ehrenmitglieder - 22 silberne Ehrenmedaillen

Singen-Behilgen u. a. Ehrenmitglieder wurden bei der Jubiläumfeier des NK-Sportklubvereins Bellingham Martin Graf und Bertold Schwarz zumal Gedächtnis- und Ehrenmitglieder sowie der Ehrungsvorstände Eugen Witz wurden mit der höchsten Vereinsverdienst ausgezeichnet. 24 Mitglieder erhielten die silberne Ehrenmedaille beim Vereinsfesten der Schützen zum der Gesangsverein Bellingham auf den ersten Platz und bei dem Hohen war es der Kassenführer, der die meisten Ränge erhielt. Als Vertreter des Südbayerischen Sportklubvereins und des Bezirks V Süddeutsch überbrachte Bezirksklubvorsitzender Max Müller, Kassierer die Größe und Jubiläumsgeschenke des Verbandes und des Bezirkes.

Ganz im Zeichen der Ehrungen stand der Abschlußabend des hollinger Vereinsfestens, das der Schützenverein Bellingham an drei Tagen hielt. Voll wurde der das Feststehen dem Schützenverein.

Max Müller die Bezirksklubvorsitzender und Vertreter der Landesverbände aus München und die Entwicklung des Schützenvereins nach dem Krieg, was er zusammen mit der Aufsicht des Landesverbandes der Kassenführer im hollinger Schützenverein übernahm, die nach auf die 100. Geburtstag und in der Jubiläumfeier, mit

beim Schützenfest gezeigter hat. Helmut Müller, Hugo Fährner, Vorsitzender und seit 1911 Vereinspräsident, wurde mit der Ehrungsurkunde ausgezeichnet. Als Jubiläumsgeschenke des Landesverbandes über gab Max Müller die Landesverbandsurkunde, die die Ehrung des Bezirkes war eine große wertvolle Ehrungsurkunde.

Im Zeichen der Ehrungen erfolgte die Ernennung der Ehrenmitglieder Schwarz und Graf. Mit der goldenen Ehrenmedaille wurden durch Konrad Müller, Anton Fährner, Konrad Müller und Waldemar Jahn

wahrgeschieden. Ehrenurkunde und Goldene Ehrenmedaille erhielten die Gedächtnispräsidenten Konrad Müller, Hugo Fährner, Josef Fährner, Ernst Graf, August Kaiser, Otto Stenzel und Otto Baurer.

Die eigenhändige Jubiläumsgeschenke, nicht auf Schriftliche Weise abgenommen, erreichte bei dem festlichen Vereinsfesten eine Beteiligung von 42 Kameraden. Davon waren 20 Kameraden.

Die Preisungen waren in der Schützenklasse 1. Preis gewonnen (1911) 1914 (Krieg) & Cogo-Club 1912, 3. Gelingen (Krieg) 1913, 4. Kogelklub (1914) 1915, 1. Jugendklub (1916).

Bei dem Hohen wurden 1. Kassenführer (1911) 1. Preis gewonnen (1912) 1. Preis (1913) 1. Jugendklub (1914) 1. Gelingen (1915) 1916.

Beim Pauschießen für übernahm ab wann ein aktiver Schütze der NK-Sportklub Jahnheim. Den ersten Preis, der heute noch besteht, gab Hermann Werner Kogel aus Bellingham. Neben dem aktiven Schützen gewann als zweiter Preis ein Kamerad die erste. Ein Wertpatschen von 50 Mark bekam Hans Kogel und Bernd Eckmann und eine Kaffeeurkunde ging an Hans Zimmermann. Bei der Jubiläumfeier, bei dem insgesamt 916 Schützen erschienen wurden, gab es noch weitere von der Gesellschaft gespendete Preise. Zur Jubiläumsgeschenken am Abschlußabend die Goldenen Ehrenurkunde.

50-Jahresfeier vom 29. Juni 1984

1985

Nach zwei Jahren als erster Vorsitzender tritt Helmut Maier bei der Generalversammlung am 12. Januar nicht mehr zur Wiederwahl an. Hans Veit wird zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Erstmals erwähnt er eine größere Baumaßnahme am Schützenhaus. Er bezeichnet es als wichtig, dass in absehbarer Zeit eine Verbesserung für die Luftgewehr- und Luftpistolenschützen geschaffen werden müsse. Dies könne nur mit dem Neubau einer entsprechenden Halle geschehen.



Die Vorstandschaft beschließt am 12. April den Bau einer Halle für Luftdruckwaffen und die Generalsanierung des 50m - Standes.

Die Pistolenschützen wiederholen ihren Erfolg aus dem Vorjahr und werden Landesmeister in der Schützenklasse mit der Freien Pistole.

Nach längerer Zeit wird wieder ein Vereinsausflug durchgeführt. Der Tagesausflug führt über Breisach nach Riquewihir im Elsass.

Das Genehmigungsverfahren für den Bau der neuen Halle wird im November eingeleitet. Die Baukosten, die durch das Architekturbüro Graf ermittelt werden, belaufen sich auf etwa 150.000 DM. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 1987 vorgesehen.



von links: Andreas Grässer, Edmund Auer, Georg Hartmann, Lukas König, Berthold Stengle
1. Mai Wanderung auf den Schlenberg



von links sitzend: Andreas Grässer, Andrea Grässer,
stehend dritte von rechts: Waltraud Selbertz
1. Mai Wanderung auf den Schlenberg

Vereinsführung griff in die Zügel

Genauere Zuständigkeiten sollen im Schützenverein geschaffen werden

Singen - Böhlingen so. Hans Veit, bisher Schriftführer des Böhlinger Schützenvereins, wurde in der Jahreshauptversammlung im Schützenhaus zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er folgt Helmut Maier, der über zwei Jahre zielstrebig den Verein führte, als Übungsleiter die Jugend betreute und aus persönlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte. Als Dank für alle Mitarbeit und als Erinnerung an seine verdienstvolle Tätigkeit erhielt er die vom Böhlinger Künstler Robert Seyfried geschaffene Plakette.

Detailliert war der Bericht des bisherigen Schriftführers Hans Veit. Die Vereinsarbeit war hauptsächlich vom 50jährigen Vereinsjubiläum bestimmt. Die Festvorbereitungen erforderten den gesamten Einsatz aller Mitglieder. Außer der Beteiligung des Vereins an den Kreis- und Bezirksmeisterschaften wirkte der Schützenverein auch bei verschiedenen örtlichen Anlässen mit. Die Verbindung des Vereinschießens mit dem Jubiläum wurde, so Hans Veit in seinem Bericht, sehr gut aufgenommen. Bei den Landesmeisterschaften erreichte die Pistolenmannschaft den ersten Platz. Georg Hartmann konnte sich zur Teilnahme an den deutschen Meisterschaften in München qualifizieren. Beim Königsschießen erhielt Schützenkönig Peter Zimmermann die neue anlässlich des Jubiläums von der Stadt Singen gestiftete Schützenkette. Verschiedene Baumaßnahmen wurden in Angriff genommen. Eine neue Theke wurde im Wirtschaftsraum eingebaut. Der Mitgliederstand blieb mit 120 Mitgliedern konstant.

Eingehende Berichte erstatteten Jugendleiter Joachim Grässer, Pistolenreferent Werner Berchtold und Kassier Helmut Müller. Lobend erwähnte Hans Veit auch Karl Hutterer, der seit vielen Jahren die Garten-

anlagen vorbildlich pflegt. Ein prächtiger Geschenkkorb war das äußere Zeichen des Dankes.

Helmut Maier meinte in seinem Geschäftsbericht, das Jubiläumsfest habe nicht alle Erwartungen erfüllt. Der Termin wurde sehr unglücklich gewählt, da andere Veranstaltungen am gleichen Wochenende stattfanden. Sein herzlichster Dank galt allen Helfern und Spendern.

Zügig erfolgte die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft. Er übernehme kein einfaches Amt, so der neue erste Vorsitzende; doch werden die Aufgaben aufgeteilt, die einzelnen Verantwortungsbereiche genau definiert und doppelt besetzt. Jedes Vorstandsmitglied werde eigenverantwortlich tätig sein. Einstimmig wurde wieder Georg Hartmann zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Für die Bewirtschaftung des Schützenhauses sind Georg Hartmann und Max Hügl verantwortlich. Zuständig für die Wartung der Schießanlagen sind Berthold Stengele und Lukas Körig. Die Außenanlagen werden von Klaus Bonell, Thomas Keffler und Luigi Scavello betreut. Joachim Grässer und Stefan Leßmeister sorgen für die Abwicklung des Schießbetriebs und betreuen die Jungschützen. Als Kassierer wurden Edmund Auer, Peter Zimmermann und Helmut Müller gewählt. Das Amt des Schriftführers übernimmt Werner Berchtold.

Als weitere Baumaßnahme sei nun, wie Vorsitzender Veit ausführte, der Anbau an der Westseite des Schützenhauses für Luftgewehr- und Luftpistolenschützen. Ortsvorsteher Alfons Sterk und Stadtrat Martin Meyer dankten dem Schützenverein für allen Einsatz im Stadtteil und gratulierten dem neuen Vorsitzenden zu seiner Wahl.

SÜDBADISCHER SPORTSCHÜTZENVERBAND e. V.



URKUNDE

BEI DER AUSTRAGUNG DER
LANDES-MEISTERSCHAFT

1985

IN DER DISZIPLIN

FREIE PISTOLE

SCHÜTZENKLASSE

ERRANG

DIE HANNSCHAFT DES SCHÜTZENVEREINS

SCHLIESSEN

DEN 7. PLATZ

MIT 2.100 RINGEN

O. Schneider
LANDES-SCHÜTZENMEISTER

W. Kieß
LANDES-REKORDHALTER

In der Vorstandsschaftssitzung vom 9. November wird eine Änderung des Bauvorhabens beschlossen. Sicherheitstechnische Gründe und

eine Erweiterung des 50m - Standes machen dies notwendig. Die Bausumme beträgt nun 363.000 DM.

Jugend für den Schießsport gewinnen

Bohlinger Schützen haben Nachwuchssorgen

Singen-Bohlingen so Für den Bohlinger Schützenverein war das Jahr 1985 ein erfolgreiches Sportjahr. Mit Mannschaften und Einzelschützen beteiligte sich der Verein an verschiedenen Meisterschaften. Zwei Schützen qualifizierten sich für die deutschen Meisterschaften in München. Bernd Hartmann errang von 100 Schützen den zehnten Platz, Paul Baldrich den 19. Platz. Auf die erzielten Leistungen könne man stolz sein, erklärte der 1. Vorsitzende Hans Veit in seinem ausführlichen Geschäftsbericht, anlässlich der Hauptversammlung im Schützenhaus.

Detailliert war auch der Bericht des Schriftführers Werner Berchtold, der ein schriftliches Protokoll des Jahres 1985 zusammengestellt hatte. Außer der Beteiligung an den Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften wirkte der Schützenverein auch bei der örtlichen Fasnachtsgestaltung, bei der Sabelkappe und beim Fußballvereinsturnier mit.

Erfreulich gut war die Teilnehmerzahl aus Bohlingen und dem benachbarten Überlingen am Ried beim Vereinsschießen. Der Vereinsausflug ins Elsass nach mehrjähriger Ausflugspause und das Grillfest am Schützenhaus bildeten Höhepunkte geselligen Vereinslebens. Werner Berchtold erwähnte den vorbildlichen Ferieneinsatz von Georg Hartmann und Max Hügi, die über der Theke den schönen Aufbau anfertigten. Bedauert wurde die geringe Zahl am Prinzenschießen. Diese Veranstaltung scheint, so der Schriftführer, nicht geeignet, junge Leute zu motivieren.

Eingehende Spielberichte erstatteten Jugendleiter Joachim Grässer und Edmund Auer für die Pistolendisziplin. Der Bohlinger

Schützenverein besitzt mit 138 Mitgliedern eine stabile Mitgliederzahl, erwähnte Vorsitzender Hans Veit in seinem Geschäftsbericht. Regelmäßig beteiligen sich etwa 40 Schützen an den Meisterschaften. Notwendig ist die Gewinnung neuer Jugendlichen für diese Sportart. Im Jahre 1986 sind die Planungen für den Bau der Luftgewehrhalle vorgesehen. Die eigentliche Baumaßnahme werde erst 1987 beginnen. Diese Baumaßnahme ist als Sanierung der Luftgewehr- und Kleinkaliberanlage gedacht, da sich die vorhandene Bausubstanz in schlechtem Zustand befindet. Die Maßnahme bedeutet eine finanzielle Belastung für den Verein. Der Verein hofft jedoch auf Unterstützung durch die Stadt und den Badischen Sportbund. Viele Stunden Arbeitseinsatz leisteten die Mitglieder des Vereins zur Pflege des Schützenhauses und seiner Schießanlagen. Lobend erwähnte Hans Veit den selbstlosen Einsatz von Gerhild Hügi für die Sauberhaltung des Schützenhauses und dankte ihr mit einem Blumenpräsent.

Kassierer Helmut Müller hatte einen positiven Bericht zusammengestellt. In Vertretung der verabschiedeten Kassierprüfer bescheinigte Ortschaftsrat Ernst Sterk ihm eine ausgezeichnete Buchführung. Ernst Sterk dankte auch im Namen des ebenfalls verabschiedeten Ortsvorstehers Alfons Sterk dem Schützenverein für allen Einsatz im Stadttal und wünschte ihm viel Erfolg bei den geplanten Baumaßnahmen. Die Vereinsmeisterschaften werden in diesem Jahr am 15. und 16. Februar sein. Dann werden Anfang März die Kreismeisterschaften beginnen. Hans Veit übergab dem Jungschützen Bernd Hartmann das Buchgeschenk der Stadt anlässlich der diesjährigen Sportlerehrung.

1987

Im Juli beginnen die Vorbereitungsarbeiten für den Umbau. Die Seilzuganlagen des 50m Standes werden abgebaut und die Hochblenden abgerissen.

Im August wird die Mannschaft des Schützenvereins beim Vereinsfußballturnier des Sportvereins Turniersieger.



von links: Manfred Bleher (SG Gottmadingen), Karl Stark (SSV Welschlingen), Georg Hartmann, Siegerehrung Bezirksmeisterschaft 1987

Die Baufreigabe für den Umbau erfolgt im September. Alle Betonarbeiten werden durch die Firma Beton-Bau Singen ausgeführt. Alle anderen Arbeiten werden durch die Mitglieder und Freunde des Schützenvereins erledigt. In der kurzen Bauzeit von drei Monaten wird der Rohbau und die Hochblenden fertiggestellt. Das Richtfest findet am 5. Dezember statt.



Herbst 1987
Umbau des Schützenhauses, Neubau der Halle f. Luftdruckwaffen

Aufgrund der Bautätigkeit wird auf die Ausrichtung des Herbst- und Königsschießens, sowie der Weihnachtsfeier verzichtet.

Schützen vor dem Umbau

Bühliner erwarten Landnahme / Ihre Mitgliederzahl wächst

Die Schützenvereine in Bühlin haben 201. die Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Versammlung wurde am 1. Dezember im Saal des Sportvereins abgehalten. Die Mitgliederzahl des Schützenvereins ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 15 Prozent gewachsen. Die Mitgliederzahl des Schützenvereins ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 15 Prozent gewachsen.

Die Schützenvereine in Bühlin haben 201. die Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Versammlung wurde am 1. Dezember im Saal des Sportvereins abgehalten. Die Mitgliederzahl des Schützenvereins ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 15 Prozent gewachsen.

Die Schützenvereine in Bühlin haben 201. die Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Versammlung wurde am 1. Dezember im Saal des Sportvereins abgehalten. Die Mitgliederzahl des Schützenvereins ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 15 Prozent gewachsen.

Die Schützenvereine in Bühlin haben 201. die Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Versammlung wurde am 1. Dezember im Saal des Sportvereins abgehalten. Die Mitgliederzahl des Schützenvereins ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 15 Prozent gewachsen.

Die Schützenvereine in Bühlin haben 201. die Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Versammlung wurde am 1. Dezember im Saal des Sportvereins abgehalten. Die Mitgliederzahl des Schützenvereins ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 15 Prozent gewachsen.

Südkurier vom 20. Januar 1987

1988

Das Jahr 1988 ist von reger Bautätigkeit geprägt. Der Innenausbau geht nur zögernd voran. Dies liegt aber nicht an der fehlenden Unterstützung durch die Mitglieder. Der vorgesehene Termin für die Einweihung im November kann deshalb nicht eingehalten werden.

Der erste Vorsitzende Hans Veit will sich beruflich verändern. Er wird von den Bürgern der Gemeinde Hohenfels zum Bürgermeister gewählt.



Umbau des Schützenhauses, Neubau der Halle f. Luftdruckwaffen (Bodenplatte)

1988

1987

1986

1985

1989

Durch die mehr oder weniger dauernde Abwesenheit des ersten Vorsitzenden Hans Veit, der sich verständlicherweise nun in aller erster Linie um sein neues Amt kümmern muss, verzögert sich die Einweihung der neuen und sanierten Anlage.

Eine Generalversammlung, die traditionell im Januar durchgeführt wird, findet nicht statt. Dazu kommt, dass im laufenden Jahr die Ehrenmitglieder Konrad Danner sen., Hans Relling und Herbert Koch versterben. Gerade Herbert Koch ist seit Baubeginn immer ein Motivator und Antreiber.

Zwei Wochen nach dem Fall der Berliner Mauer wird am 24. November die neue Halle für Luftdruckwaffen mit einem Fest eingeweiht. Viele Gäste, darunter der Kreisschützenmeister Hans Hom, der Bezirksschützenmeister Max Müller, der Sportreferent der Stadt Singen Alfred Klaiber, sowie der Bohlinger Pfarrer Hoffmann, sind anwesend.



von links: Ferdinand Heinemann, Alois Schöck, unbekannt, Egon Wick, Josef Galster, Berthold Schwarz, Alfred Klaiber, Hans Veit, mit dem Rücken: u.a. Lukas König, Hans Horn
Einweihung der Halle für Luftdruckwaffen 1989



Ehrenmitglied Hans Relling



Ehrenmitglied Konrad Danner



von links: Hans Veit, Luigi Scaveillo, Siegfried Halber, Werner Berchtold
Einweihung der Halle für Luftdruckwaffen 1989



von links: Traudel Baldrich, Paul Baldrich, Gerhild Hög, Max Hög, Gerold Henkel, Hildegard Hartmann
Einweihung der Halle für Luftdruckwaffen 1989

1990

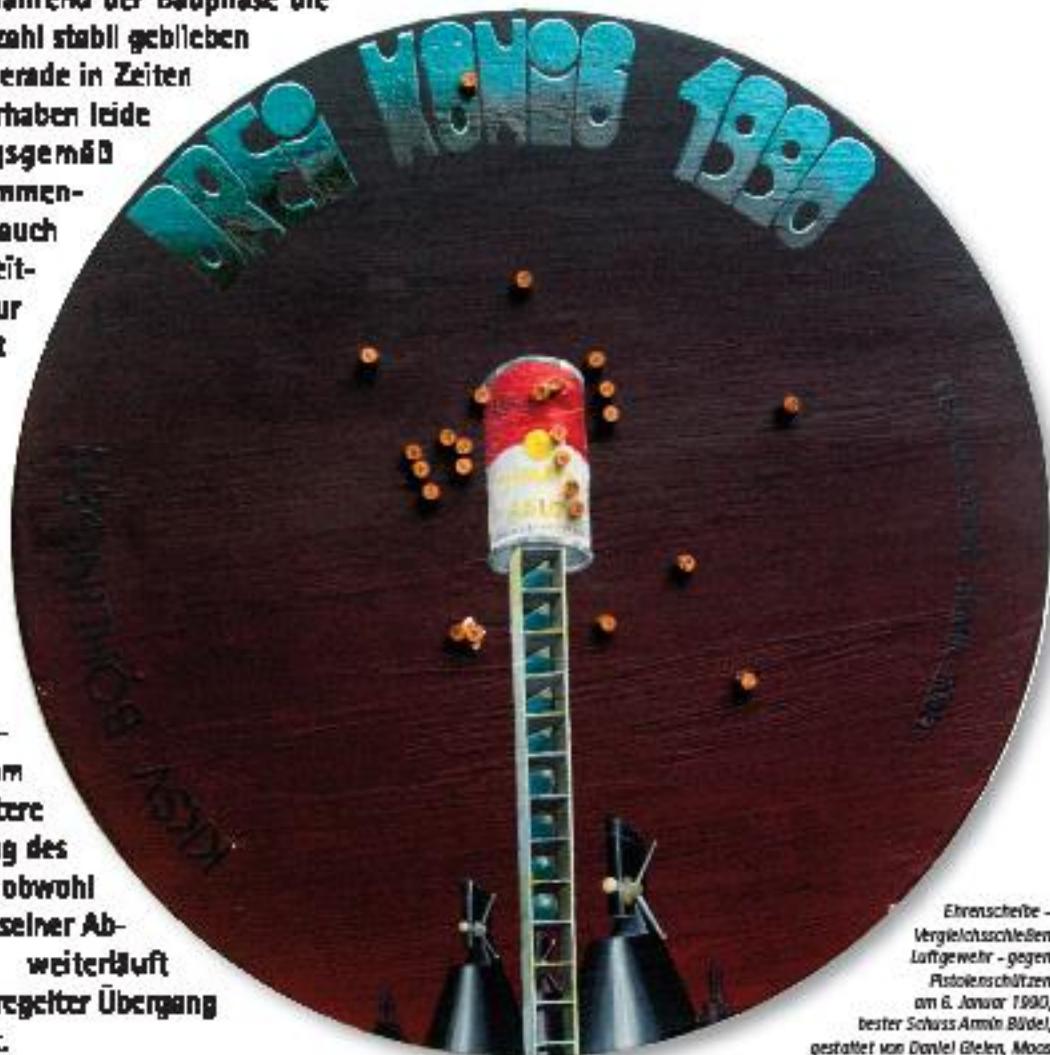
Bei der Generalversammlung am 19. Januar gibt der erste Vorsitzende Hans Veit bekannt, dass er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht.

In seinem Geschäftsbericht erwähnt er positiv, dass während der Bauphase die Mitgliederzahl stabil geblieben ist, denn gerade in Zeiten solcher Vorhaben leide erfahrungsgemäß der Zusammenhalt und auch die Bereitschaft zur Mitarbeit recht stark.

Eine große Sorge bereitet ihm die weitere Entwicklung des Vereins, obwohl alles trotz seiner Abwesenheit weiterläuft und ein geregelter Übergang möglich ist.

Durch die Versammlung wird Joachim Gräser per Handzeichen zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt.

Georg Hartmann wird aufgrund seiner vielen Verdienste um den Schützenverein zum Ehrenmitglied ernannt.



Ehrenscheibe -
Vergleichsschleßen
Luftgewehr - gegen
Pistolenschützen
am 6. Januar 1990,
bester Schuss Amm'n Büdel,
gestaltet von Daniel Glöen, Moos

Schützen wählten neue Spitze

Joachim Grässer löst Hans Veit ab – Sportliche Erfolgsbilanz

SINGEN-BOHLINGEN (an) Joachim Grässer, Jugendbetreuer und Referent für Luftgewehrschützen, wurde bei der Jahreshauptversammlung des Böhlinger Schützenvereins einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Vereins gewählt. Er löst damit Hans Veit ab, der nach fünfjähriger Tätigkeit als Vorsitzender dieses Amt wegen seiner Tätigkeit als Bürgermeister von Hohentfels nicht mehr ausüben kann. Als Dank für seine engagierte Tätigkeit erhielt er als Erinnerungsgabe einen hübsch gestalteten Zinnteller und eine Urkunde.

Detailliert war der Bericht des Schriftführers Werner Borchold, der ein sachliches Protokoll der beiden letzten Jahre zusammengestellt hatte. Trotz der durch umfangreiche Baumaßnahmen eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten habe der Verein in beiden Berichtsjahren an verschiedenen Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften teilgenommen und beachtliche Leistungen erreicht. Regelmäßig nahm der Verein auch am öffentlichen Leben in der Gemeinde teil.

Eingeladene Spielberichte erstatteten Max Hügi für die Disziplin Luftpistole und Joachim Grässer für die Disziplin Luftgewehr. Georg Hartmann erwähnte in seinem Bericht über die Disziplin Sportpistole und Freie Pistole die erfolgreichen Leistungen von Paul Baldrich, der

25mal Kreismeister, 22mal Bezirksmeister und sechsmal Landesmeister wurde.

Kassier Helmut Müller stellte in seinem Kassabericht die positive finanzielle Entwicklung des Vereins trotz der Baumaßnahmen dar. Kassengrüßer Walter Prutscher bescheinigte ihm eine vorbildliche Kassensführung.

Das Vereinsgeschehen nehme wieder seinen geregelten Gang, erwähnte Vorsitzender Hans Veit in seinem Geschäftsbericht. Der Böhlinger Schützenverein könne nun das neue Haus uneingeschränkt nutzen.

Für über 25jährige Mitgliedschaft und steten Einsatz im Schützenhaus ehrte Hans Veit, eine seiner letzten Amtshandlungen, Georg Hartmann mit einer Urkunde und einem Präsent und ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Mit einem Blumengeschenk dankte er auch Agnes Stengele für ihre Sorge um das Schützenhaus.

Ortsvorsteher Ernst Sterk, der auch die Entlastung vornahm, dankte für allen Einsatz im Stadtteil. Zügig erfolgte die Neuwahl der Vorstandschaft. Neben Joachim Grässer als 1. Vorsitzenden wurde einstimmig Berthold Prutscher für Georg Hartmann zum 2. Vorsitzenden gewählt. Ihre Ämter behielten Werner Borchold als Schriftführer und Helmut Müller als Kassier. Nachfolger von Edmund Auer als weiterer Kas-

sier wurde Georg Hartmann. Als Referenten für die Disziplin Luftgewehr wurden Harry Grässer, für Luftpistole Max Hügi, für Sportpistole Anton Fahrner und für Kleinkaliber Thomas Keffler gewählt. Waffenwart bleibt Lukas König. In der Jugendbetreuung werden Roy Koch und Thomas Lehmeister tätig sein. Als Beisitzer gehören der Vorstandschaft Klaus Bonell, Berthold Stengele und Erich Sproll an. Vereinsdiener bleibt Armin Budel. Ortsvorsitzer Ernst Sterk, Stadtrat Martin Meyer, Ortschaftsrat Ernst Riedmann und der Kulturausschufvorsitzende Gerhard Böhrer gratulierten der neuen Vorstandschaft.

50-Jahrlar vom 27. Januar 1990

1990

1989

1988

1987



1991

Die bestehenden Damen- und Herrengymnastikgruppen des Sportvereins schließen sich im Laufe des Jahres dem Schützenverein an.

Schloss Neuschwanstein ist das Ziel des Vereinsausflugs am 21. September.



Juli 1991, Gruppenbild vor dem neuen Schützenhaus

von links untere Reihe: Tonya Grässer, Christine Schrott geb. Seibertz, unbekannt, Rebecca Prutscher

von links sitzend: Harry Grässer, Thomas Kessler, Christel Kessler mit Kind, Joachim Grässer, Berthold Prutscher, Armin Bödel, Agnes Stengele, Andrea Grässer, Hildegard Harmann, Renate Kögel

von links stehend: Ralf Graf, Rainer Koib, Thomas Lessmeister, Ralf Grässer, Max Högl, Werner Kögel, Waltraud Seibertz, Edwin Wölfler, Vera König, Andreas Seibertz, Hans Seibertz, Stefan Lessmeister, Robert Scheu

von links hinten: Klaus Boneil, Berthold Stengele, Ralf Köch, Paul Baldrich, Georg Harmann, Luigi Scavella, Anton Fahrner, Roland Müller, Erich Sprak, Eikehard Schmid



Juli 1991, Sportschützen mit neuen Trainingsanzügen

1992

In der Generalversammlung vom 18. Januar beschließt die Versammlung eine Änderung der Satzung. Der Schützenverein wird zum Mehrspartenverein. Die Änderung ist durch den Beitritt der Gymnastikgruppen notwendig geworden. Auch eine Jugendordnung wird aufgenommen.

Gründungsmitglied Anton Fahrner wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 16. Februar wird die Halle für Luftdruckwaffen zur Narrenbeiz. Beim Narrentreffen der Trubehüterzunft werden im Schützenhaus mehrere Gastzünfte bewirtet.

Das elektronische Zeitalter hält Einzug im Schützenhaus. Für die Vereinsverwaltung wird ein Notebook im Wert von 6.000 DM beschafft.

Fahrner ist Ehrenmitglied

Bohlinger Schützen für 25jährige Mitgliedschaft geehrt

SINGEN-BOHLINGEN (ao) Neues Ehrenmitglied des Bohlinger Schützenvereins ist Anton Fahrner.

Bei der Jahreshauptversammlung im Schützenhaus würdigte Vorsitzender Joachim Grässer den Einsatz dieses aktiven Schützen, der selbst von 1965 bis 1967 zielstrebig als erster Vorsitzender den Verein leitete, immer der Vorstandschaft angehörte und sich besonders der Disziplin Sportpistole als Referent annahm.

Eine Urkunde und ein Ehrenteller bildeten das äußere Zeichen „für seinen selbstlosen Einsatz und seine Vereinstreue“. Joachim Grässer hob

auch die Arbeit des scheidenden Kassier Helmut Müller hervor und dankte ihm mit einem Präsent.

Kreisschützenmeister Hans Horn zeichnete mit der silbernen Ehrennadel für 25jährige Zugehörigkeit zum Deutschen Schützenbund die Gründungsmitglieder Ernst Sterk, Josef Keller, Anton Fahrner, Siegfried Hafner und den neuen ersten Kassierer Georg Hartmann aus. Auch Ortsvorsteher Ernst Sterk, Stadtrat Martin Meyer und Kulturausschuß-Vorsitzender Gerhard Bohner würdigten den Einsatz des Schützenvereins im kulturellen und sportlichen Leben des Stadtteils Bohlingen.

1993

Kleinere Baumaßnahmen werden während des Jahres ausgeführt.

Nachdem der Schießstandsachverständige bei der Schießstandbegehung Mängel an der Umzäunung feststellt, wird diese um 50 cm erhöht. Der alte Teil des Schützenhauses erhält neue Fenster.



1990

1991

1992

1993

Am 18. Juni wird mit einem Grillfest am Schützenhaus das 60jährige Bestehen des Schützenvereins gefeiert. Den besten Schuss auf die Jubiläumsscheibe erzielt Ehrenoberschützenmeister Egon Wick.

Bohlinger Schützen feiern

Am Samstag wird das 60jährige Jubiläum begangen

Singen-Bohlingen (ao) In wirtschaftlich schwerer Zeit gründeten Freunde des Schießsports im Sommer 1932 einen Bohlinger Schützenverein, schufen 1933 eine Satzung und wurden 1934 in das Vereins-

register eingetragen. Der Verein feiert nun am Samstag, 18. Juni, ab 14 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein und mit dem Schießen auf eine Jubiläumsscheibe das 60jährige Vereinsbestehen.

Nach der Vereinsgründung stellte die Gemeinde ein eigenes Grundstück im Gewann „Daren“ zum Bau eines Schützenhauses zur Verfügung. In Eigenarbeit entstand dort eine bescheidene Schießanlage. Es war ein Holzbau mit fünf Schießständen, auf einer Betonmauer stehend. Während des Zweiten Weltkrieges ruhte das Vereinsleben.

Nach Kriegsende 1945 wurde der Verein durch die französische Besatzungsmacht aufgelöst. Diese erklärten die Anlagen der Schützenvereine als militärische Einrichtungen. Gewahre mußten abgeliefert werden, der Schießstand bis auf die Fundamente zerstört.

Die Gründung des neuen Schützenvereins fand am 14. Juli 1962 statt. Zum Bau der neuen Schießanlage stellte die Gemeinde wieder das alte Schießgelände kostenlos zur Verfügung. In den folgenden Jahren wurde

in vielen Arbeitsrunden unter großen persönlichen Einsatz ein neuer Schießstand mit sechs Kleinkaliber- und vier Luftgewehrständen gebaut. Am Pfingsten 1965 wurde die neue Anlage mit einem Eröffnungsschießen eingeweiht.

Die kommenden Jahre standen dann ganz im Sinne des Schießsports und des geselligen Beisammenseins. Einige Preisschützen, Vizevorsitzenden und Meisterschützen wurden veranstaltet. Zielstrebig leiteten Konrad Dünner, gestorben 1989, Anton Fuhrer, Egon Wick, Helmut Maier und Hans Vogt, seit 1988 Bürgermeister von Hohenfels, den Verein. Ein Erfolg für den Verein war 1969 das ausweiche Jugend-Lehrzeitlager des Südbadischen Sparschützenverbandes. Jungschützen wurden dabei im Schießsport unterrichtet.

Seit längerer Zeit befaßt man sich

mit dem Gedanken, eine geschlossene Halle zu bauen, um das Schießen mit Luftdruckwaffen wetterunabhängig zu machen. Verschiedene bauliche Änderungen wurden nun getroffen, der Fingerringbereich und die Standrängen neu gestaltet. Im November 1988 wurde in der Schießhalle die Einweihung der neuen Anlage gefeiert.

Seit 1990 leitet nun Joachim Gräßler im Sinne seiner Vorgänger den Verein. Durch eine Satzungsänderung wurde der Kleinkaliberschützenverein ein Mehrspartenverein. Zum Verein gehören seit 1991 noch verschiedene Gymnastikgruppen. Während der langen Vereinsgeschichte wurden viele Mannschafts- und Einzeltitel bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften errungen. Auch nahmen Schützen der Vereine schon an den Deutschen Meisterschaften teil.





Jubiläumsscheibe zum 60jährigen Jubiläum, bester Schuss Egon Wick,
gestaltet von Hermann Knapp, Arlen

1994

1993

1992

1991





von links: Hildegard Hartmann, Anna Matt, Marlies Jankowski, Renate Sterk
Siegerehrung Vereinspokalschießen, Frauengemeinschaft

Premiere für Sommerbiathlon

Erster Sommerbiathlon des Sportschützenkreises Konstanz in Bohlingen

SINGEN-BOHLINGEN - Auf dem Gelände des Schützenvereines Bohlingen fand der erste Sommerbiathlon für Schüler und Jugendliche des Sportschützenkreises Konstanz statt. Eine große Anzahl von jungen Sportlerinnen und Sportlern aus den Kreis-schützenvereinen nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Bei Hochsommerswetter stellten die 800 und 1200 Meter langen Laufstrecken an die Schüler und Jugendlichen große Anforderungen. Für manchen schlaechen Läufer war es unmöglich, den rasenden Puls zum Schluss mit nur zögernd wieder zur Ruhe zu bringen. Gewinnen ha-

ben so am Ende auch nur die, die die beiden grundverschiedenen sportlichen Betätigungen am besten koordinieren konnten.

Die Sieger: Luftpistole, Schüler männlich: Lars Jeatsch (SC Diana Singen), Luftpistole, Schüler weiblich: Sonja Dögel (SV Nerzingen), Luftpistole Schüler männlich: Florian Objan (SC Diana Singen), Luftpistole Jugend weiblich: Julia Rock (SG Konstanz), Luftpistole Jugend männlich: Frank Vogel (SG Rielasingen), Luftpistole Jugend weiblich: Nicole Brenz (KKSVB Bohlingen).

Kreisjugendleiter Andreas Galus und sein Stellvertreter Joachim

Gräßer freuen sich über die große Resonanz und die Begeisterung, mit der alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei waren. Geplant ist, Sommerbiathlons als willkommene Abwechslung im Trainingsalltag zur ständigen Einrichtung werden zu lassen.

Nachdem jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein T-Shirt mit Aufdruck erhalten hatte, bedankte sich Andreas Galus bei den zahlreichen Helfern für die aufmerksame Unterstützung. Brauchlich wurde diese Veranstaltung durch Spenden verschiedener Vereine, des Bezirks sowie von Einzelpersonen.

KKSV Bohlingen in Abstiegsgefahr

Vom 16. auf den 18. Tabellenplatz abgerutscht

Luftgewehr, Landesklasse, (oe) In Ruhe können die beiden Leiberlinger Mannschaften, aber auch der SV Überlingen dem sechsten und letzten Durchgang in der Luftgewehrlandesklasse entgegensehen. Auf den Plätzen sieben, dreizehn und vierzehn liegend haben sie wohl weder mit der Meisterschaft noch mit dem Abstieg etwas zu tun. Anders hingegen der KKSV Bohlingen, der vom 16. auf den 18. Rang abrutschte und nun befürchtet, in die Relegationskämpfe zu müssen. Der KKSV Zastler aber strebt einem Start-Ziel-Sieg entgegen und wird wohl schon die Flaschen für die Meisterfeier kühl gestellt haben.

Bei der Einzelwertung liegt nach wie vor Johann Zähringer aus Zastler in Führung, der im fünften Durchgang mit 399 von 400 möglichen Ringen einen neuen Landesklassenrekord schoss. Aber auch die Frauen stehen in dieser Runde „ahren Mann“. Tanja Schmitt, auf dem zweiten Platz liegend, erzielte mit 396 Ringen einen neuen Damenrekord. Hinter dem Junioreneuropameister mit der Armbrust, Ralph Schüler, steht auf dem vierten Tabellenplatz Simone Schwarzwälder aus Tennenbronn, die in dieser Runde die 390 Ringe schon dreimal erreicht oder überboten hat, gefolgt von der Eisenerlerin Caroline Feist, die jetzt mit 391 Zählern persönliche Bestleistung schuß. Auf Platz 14 steht als bester Vertreter der Mannschaften vom Bodensee der Leiber-

tinger Helmut Schnell.

5. Durchgang: Otterweier – Neuweier 1134:1087 Ringe, Dundenheim – Brigachtal 1115:1138, Dattingen – Eisental 1104:1138, Legelshurst – Endingen 1151:1160, Mieterheim – Furtwangen 1119:1111, Münsertal – Oberachern 1119:1137, Pfaffenweiler – Zastler 1136:1167, Egringen – FR St. Georgen 1135:1120, Möhringen – Leiberlingen 1 1134:1133, Überlingen – Tennenbronn 1138:1150, Röttenbach – Bohlingen 1133:1120, Leiberlingen 2 – St. Georgen 1136:1127.

1. KKSV Zastler 5843, 2. SSV Tennenbronn 5779, 3. KKSV Legelshurst 5770, 7. SPSV Leiberlingen 2 5679, 13. SPSV Leiberlingen 1 5657, 14. SV Überlingen 5646, 18. KKSV Bohlingen 5625. – Einzelwertung: 1. Johann Zähringer (Zastler) 1983, 2. Tanja Schmitt (Endingen) 1958, 3. Ralph Schüler (Pfaffenweiler) 1944.

1995

Um die Gemeinnützigkeit des Vereins zu erhalten, ist erneut eine Satzungsänderung erforderlich. Diese wird anlässlich der Generalversammlung vom 29. Januar beschlossen.

Zu Beginn des Jahres wird eine Mitgliederbefragung durchgeführt. Die Datenerhebung hat zum Ziel, die Mitglieder Daten auf den neuesten Stand zu bringen und die Mitglieder zu ihrer Bereitschaft für eine aktive Mitarbeit im Verein zu befragen. Erhoben werden auch Daten zum Waffenbesitz.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Feldarmbrustschützen erzielt Berthold Prutscher einen neuen Landesrekord.

Nicole und Franz Herbstmeister

Gewehrschützen in Radolfzell

Schießen: (bsp.) Auf der Karl-Wolf-Schießstätte des SV Radolfzell trafen sich die Gewehrschützen, um in den Disziplinen Luftgewehr und Kleinkaliber liegend die Herbstmeister zu ermitteln. Im Wettbewerb Luftgewehr wird in verschiedenen Altersklassen geschossen (Schüler-, Jugend- und offene Klasse). Die KK-Schützen tragen ihre Meisterschaft in einem Dreißig-Schuß-Programm in einer offenen Klasse aus.

Die BronzemedaillenGewinnerin der diesjährigen Landesmeisterschaft Nicole Böhm (KRSV Hechingen) bewies in der Disziplin Luftgewehr einmal mehr, daß sich in einer offenen Wettkampfkategorie sehr viele Sportlerinnen mit ihren männlichen Konkurrenten messen können. Sie siegte unangefochten mit 382 von 400 möglichen Ringen vor ihrer Vereinskollegin Berthold Prutscher (SV) und Ulli Klatt (SV Meiningen/07b). Auch im Kleinkaliberschießen war der Dörlinger der Sieg nicht strittig zu machen; Platz zwei belegte der SV Leberdingen, der SV Meiningen mußte sich mit dem dritten Platz begnügen.

Hinter sehr guten Ergebnissen wählten auch die Nachwuchsschützen nicht zurückstehend, der Bezirksmeister in der Schülerklasse, Andreas Gable (SV Obelsdorf), gewann mit 191 Ringen vor Christian Klein (SV Meiningen) und dem Straßinger

Manin Bentsche, hat den Schülerrunden seine Melodie Ring mit einem guten Ergebnis von 178 Ringen. In der Jugendklasse legte wieder einmal Landesmeister Manuel Naberbauer (SV Meiningen) die Nase vor; mit 372 Ringen wurde er Herbstmeister vor Gerhard Maier (SV Herbolzheim) und Manuel Grottel (SG Konstanz). Bedauerlich, daß bei der weiblichen Jugend nur zwei Sportlerinnen an den Start gingen; Sandra Müssner (SV Daisendorf) konnte ohne große Mühe mit 359 Ringen vor Erlana Jochen-Leiber (SSV Welschingen) den Wettbewerb für sich entscheiden.

Am stärksten war die Beteiligung an der Disziplin KK liegend, obwohl ohne Altersunterschied geschossen wird. Aus den Ergebnissen, die hier erzielt wurden, ist klar ersichtlich, daß der Bezirk V gerade in diesem Wettbewerb über erstklassige Schützen verfügt. Den Sieg trug der vielfache Bezirks- und Landesmeister, der Ober-

Zum 1. Januar beträgt die aktuelle Mitgliederzahl 191 weibliche und männliche Mitglieder.

In seinem Geschäftsbericht anlässlich der Generalversammlung am 18. Januar stellt OSM Joachim Grässer erstmals die Probleme der Nachwuchsgewinnung dar. Immer weniger Jugendliche lassen sich für den Schießsport begeistern.

Genau gezielt

Kellienberger und Hartmann holen Goldmedaille

Schießen (Jug.) Traditionssport wird immer ein Wochentag bei den Landesmeisterschaften des Sportschützen in Dillingen. Heute schützen die der Altersklasse junior B. Rangiert auch die Teilnehmer der Klasse 16-18. In diesem Jahr füllte der von Kellienberger und Landesmeister Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) den ersten Platz.

Beitrag Kellienberger (SV Heilbronn) zeigte wiederum in seiner Lieblingsdisziplin. Langsam mit 300 Ringen und verdrängte seinen Titel. Damit war es nicht genug in der Wetzlarer KK 100 m und zum nächsten verfehlte er seine Leistung nur zwei Silbermedaillen. Die zweite Goldmedaille, dieses Wochentages sicherte sich Georg Hartmann (SSV Wetzlar), der gute Aufnahme Pilschows hatte mit der Kleinkaliber-Sportklasse mit 214 Ringen. Hartmann verlor das erste (100 m) und das zweite (50 m) und gewann die dritte (100 m) und die vierte (50 m) auf der Klippe.

Das Silbermedaille in der Mannschützenklasse gewann die Schützen des SV Heilbronn in der Disziplin KK 100 m, ebenfalls eine Silbermedaille ging an Karl Stark (SSV Wetzlar), der in der Altersklasse mit der Luftwaffe sehr gute 200 Ringe schoss. Nur einer fünf weniger trat in Wolfgang Schmitt (SSV Heilbronn). Damit durften beide besetzen die Plätze von 194 m. Mit einem in der Mannschützenklasse.



Der Zweitplatzierte der Sportschützen des Landesmeisters Georg Hartmann (SSV Wetzlar).



Siegfried Kellienberger (SV Heilbronn) verdrängte seinen Landesmeister in Dillingen.

Wolfgang Pilschows hatte mit 214 Ringen (SSV Wetzlar), der in der Disziplin KK 100 m 228 Ringe schoss. Seine Platz 3 wurde (SSV Heilbronn), der es in Dillingen mit 200 Ringen brachte. Beide Schützen schieden im Silberklasse. Die dritte Silbermedaille wurde die Luftwaffe besetzt in der 100 m und die KK Sportschützen des SV Heilbronn ausgeschieden.

Zusammenfassung: 1. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 270 Ringe, 2. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 267, 3. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 267, 4. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 267, 5. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 267.

KK 100 m, Altersklasse 1. Georg Hartmann (SSV Wetzlar) 214, 2. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 214, 3. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 214, 4. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 214, 5. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 214.

Luftwaffe, Altersklasse 1. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 214, 2. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 214, 3. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 214, 4. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 214, 5. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 214.

Sportschützen KK 100 m, 1. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 214, 2. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 214, 3. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 214, 4. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 214, 5. Siegfried Gatz (SSV Wetzlar) 214.

1998

Berthold Prutscher erzielt bei den Deutschen Meisterschaften der Feldarmbrustschützen, die in Herborn ausgetragen werden, den sechsten Platz.

Schützen fehlt Nachwuchs

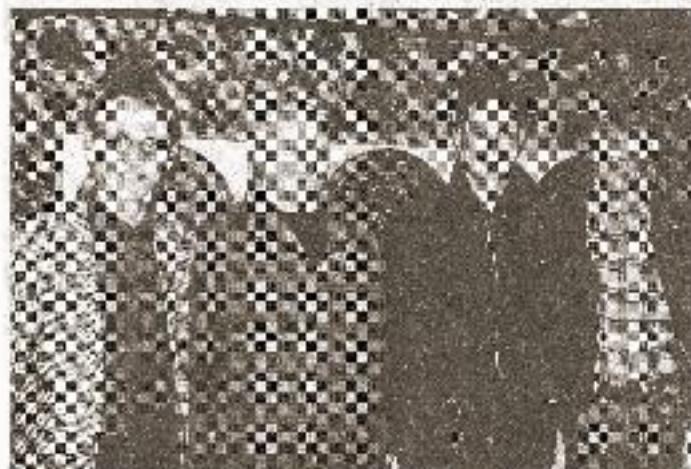
Bohlinger auf Landesebene mit tollen Erfolgen

Bohlinger freut. Der Erfolg ist doch wo bleibt der Nachwuchs? Diese besorgte Frage stellten sich die Verantwortlichen des Schützenvereins Bohlingen an der Generalversammlung im Schützenhaus. Auf Landes- und Kreisebene mussten die Schützen ausgezeichnete Leistungen zeigen.

Die sportlichen Erfolge sind das Ausläufergeschick des Vereins. Zwei Schützen errangen 1997 die Landesmeisterschaft: Georg Hartmann in der Disziplin Kleinkaliber Sportkarole und Berthold Prutscher auf der Feldarmbrust. Dazu qualifizierte sich Prutscher für die Deutschen Meisterschaft und stellte einen neuen Landesrekord auf.

Auch die Juniors warteten mit hervorragenden Platzierungen auf. Schützen zu schaffen macht dem Schützenverein noch das Fehlen von Aktiven im Alter von 21 bis 25 Jahren. „Hier wird man verdrängt. Öffentlichkeitsarbeit betreiben müssen, um diese Lücke zu schließen“, meinte Vorstand Joachim Grasser. Neben dem Schießsport stoßen die beiden Gymnastikvereinigungen auf große Resonanz.

Nach zwölf Jahren Vereinsarbeit schied der 2. Vorstand Berthold Stengels aus. „Er verstand es meisterhaft, eine Brücke zwischen Älteren und der Jugend zu bauen“, lobte ihn Vorstand Grasser.



Strahlende Gesichter beim Schützenverein Bohlingen. Georg Hartmann und Berthold Prutscher sind hochgelobte Landesmeister. Unser Bild zeigt (von links) Vorstand Joachim Grasser, Georg Hartmann, Berthold Prutscher und Berthold Stengels.

Olaf Festler

Südostkurier vom 4. Februar 1998

1999

Am 12. Juni feiert der Sportverein sein 50jähriges Jubiläum. Eine Abordnung des Schützenvereins nimmt am Festakt in der Aachtalhalle teil.

Auch beim Stadterhebungsfest der Stadt Singen im September sind Mitglieder des Schützenvereins vertreten, denn die Bohlinger Vereine veranstalten eine Minisichelhenke.



Weihnachtsfeier 1999
von links: Harry Grässer, Nicole Heerschlag geb. Bonitz, Joachim Grässer,
Andreas Stoffel, Berthold Prutscher
Ehrung der Schützenkönige



Weihnachtsfeier 1999
von links: Joachim Grässer, Hans Born, Renate Kötzel, Frau Born, Alfred Born, Berthold Prutscher.

1999

1998

1997

1996



Bei der Generalversammlung vom 22. Januar wird Andreas Grässer zum Ehrenmitglied ernannt. Der Verein würdigt damit seine Verdienste um die Jugendarbeit und die Pflege der Außenanlagen.

Bei den Landesmeisterschaften erreichen Bohlinger Gewehrscützen erstmals den ersten Platz. Berthold Prutscher, Harry und Joachim Grässer werden in der Schützenklasse in der Disziplin Zimmerstutzen Landesmeister.

Das Freilichtmuseum Vogtsbaurhöfe in Hausach und das Weinfest in Gengenbach sind das Ziel des Vereinsausfluges im September.



Auszeichnung der Landesmeisterschaften aus dem Jahr 2000



von links: Erich Sproll, Renate Kötge, Christel Sproll, Georg Hartmann, Maria Schoch
Landesgartenschau Singen, Singener Tag



URKUNDE

Landesmeisterschaft 2000

In der Disziplin

Zimmerstutzen Schützen

errang die Mannschaft

Kleinkaliber Schützenverein Bohlingen e.V.

mit den Schützen

Christof Kaufmann, 2001
 Franko Heidecker, 2001
 Frank Heidecker, 2001

**den 1. Platz
 mit 806 Ringen**

Landesstützenmeister

Landesstützenwart

Marco Graf und Joachim Grässer nehmen in Clausthal Zellerfeld am Deutschlandcup im Sommerbiathlon teil.

Am Ende des Jahres wird mit den Vorbereitungsarbeiten für die Errichtung einer neuen Geschossfangkammer auf dem 50m Stand begonnen. Der Erdwall muss deshalb teilweise abgetragen werden.

Neubaugelbiet bereitet Sorgen

Schützen fürchten Einschränkungen durch Baugelbieterschließung in Richtung Vereinshaus

Böhligen Bei der diesjährigen Generalsversammlung des Schützenvereins Böhligen im Schützenhaus konnte der erste Vorsitzende Joachim Grässer neben den Ehrenmitgliedern Anton Bahner, Georg Hartmann und Andreas Grässer auch Ortsvorsteher Anton Auer begrüßen. Schriftführer Werner Borchthold gab in seinem Bericht Auskunft über das Geschehen des vergangenen Vereinsjahres. Die Sportreferenten berichteten über die Ergebnisse in den Gewehr- und Pistolendisziplinen. Dem Kassenvorstand Georg Hartmann wurde durch die Kassenträger eine einwandfreie Kasseneinführung bescheinigt.

In seinem Geschäftsbericht hob Joachim Grässer die gewonnenen Titel bei den Landesmeisterschaften

hervor. Dort waren Marco Graf und Joachim Grässer im Sommerbiathlon sowie Berthold Prutscher und Harry Grässer in der Disziplin Zinnoberstutzen erfolgreich. Von der Versammlung einstimmig beschlossen wurde eine geringe Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die durch die Umstellung dieser in den Bund erforderlich waren.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im deutschen Schützenbund wurden Klaus Bonell, Werner Kögel, Berthold Prutscher, Andreas und Joachim Grässer geehrt. Unter „Verschiedenes“ wurden die Bedenken der Schützen über die Erschließung eines neuen Baugelbietes in Richtung Schützenhaus angesprochen. Anton Auer betonte, dass dieses Problem auch den Ortsoberrat beschäftigt. Er persön-



lich trete dafür ein, dass der Schützenverein keine Einschränkung hinnehmen müsse. **JOACHIM GRÄSSER**



2002

Mit dem Jahreswechsel wird die Währung von DM in EURO umgestellt. Die Getränkepreise im Schützenhaus werden frühzeitig im Herbst des abgelaufenen Jahres in beiden Währungen ausgezeichnet. Bereits umgestellt werden die Mitgliedsbeiträge.

Kreisschützenmeister Andreas Gallus ehrt an der Generalversammlung am 26. Januar erstmals Mitglieder des Vereins für ihre 40jährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund. Dies sind Konrad Danner jun., Anton Fahrner, Artur Gnädinger, Siegfried Hafner, Willy Hirt, Anton Keller, Hermann Ohmer, Adam Schneider, Bernhard Sproll und Ernst Sterk.

Am Festakt aus Anlass des 50jährigen Jubiläums des Sportschützenkreises Konstanz, am 20. April in Moos, nehmen auch mehrere Mitglieder des Schützenvereins teil.

Um Jugendliche für den Schießsport zu begeistern findet erstmals parallel zum Vereinsschießen der Bohlinger Vereine auch ein Schießen für Mädchen und Jungen im Alter von 13 bis 16 Jahren statt. Sie schießen auf die Biathlon- Klappscheibenanlage und nur die erzielten Treffer werden gewertet.

Ferner wird vom 28. bis 30. Juni ein gemeinsames Jugendzeltlager der Jugendfeuerwehr, der Jungmusiker und der Schützenjugend am Schützenhaus durchgeführt. Programmpunkte sind u.a. eine Dorf-Ralley, Freilichtkino und natürlich das Schießen mit Luftdruckwaffen.

Bei den Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon, die im August im Harz ausgetragen werden, belegt Joachim Grässer mit der Staffel des Südbadischen Sportschützenverbandes den sechsten Platz.

An der Jahreshauptversammlung des Schützenbezirks erhält Georg Hartmann für seine Verdienste um das Schützenwesen die Kleine Goldene Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes.

Im Spätsommer wird die neue Geschossfangkammer des 50m - Standes fertiggestellt. Da die ganze Kammer in Eigeninitiative errichtet wird, belaufen sich die Baukosten auf ca. 3.000 EURO. Die Gefahr einer Vergiftung des Erdreichs durch Blei ist nun nicht mehr gegeben.

2003

Das Waffenrecht wird nach dem Amoklauf am Gutenberg Gymnasium in Erfurt zum wiederholten Male verschärft. Mitglieder, die den Verein verlassen, müssen nun an die zuständigen Behörden gemeldet werden. Für die sichere Verwahrung der Vereinswaffen werden zwei neue Waffenschränke beschafft, obwohl sie schon bis dahin sehr sicher aufbewahrt werden.

Berthold Prutscher vertritt den Schützenbezirk im Mai beim Königsschießen des Südbadischen Sportschützenverbandes und wird „erster Ritter“.



Auszeichnung der Landesmeisterschaften
aus dem Jahr 2003

**40 Jahre
Herbstschießen**



1963

2003



**SCHÜTZEN
BEZIRK V**



BODENSEE

Wimpel des Schützenbezirks, Herbstschießen 2003

2003

2002

2001

2000



2004

Bei den Landesmeisterschaften erreichen Bohlinger Gewehrscützen zum zweiten Mal den ersten Platz. Berthold Prutscher, Dieter Langwald und Joachim Grässer werden Landesmeister in der Disziplin Zimmerstutzen.



Deutsche Meisterschaften 2004 Sommerbiathlon in Bayrisch Eisenstein
Joachim Grässer

Erfolg für Bohlingen

Medaillenränge für Schützenbezirk bei den Landesmeisterschaften

Beim vorletzten Wochenende der diesjährigen Landesmeisterschaften des Süddeutschen Sportschützenverbandes sorgten die Schützen des KKSV Bohlingen für eine Überraschung. Sie siegten in der Disziplin Zehnerstutzen mit 612 Ringen. Dazu kam noch die Bronzemedaille für Joachim Grässer (KKSV Bohlingen) mit 274 Ringen gesamt. Den sechsten Platz belegte Dieter Langwald mit 270 Ringen. Rang vier gelang mit 260 Ringen an Heirhold Autscher (beide KKSV Bohlingen).

Im Wettbewerb KK 100m Mannschaften siegte erwartungsgemäß die SSVg Hirsbrunn mit 872 Ringen. Achter wurde der KKSV Bohlingen mit 640 Ringen. Landesmeister in der Einzelwertung wurde Christoph Häfner (SSVg Hirsbrunn) mit 298 Ringen. Das beste Ergebnis eines Schützen aus dem Bezirk V schoss G. Günter Schmidt (SV Zuzlegg) mit 291 Ringen. Er landete am Ende auf dem vierten Platz. Viel Pech hatte Hausjüng Pfürner (SV Klaffen). Er erzielte ergebnisgleich mit Walter Erb (SGG Müsterheim) nur 263 Ringe in der Klasse Senioren I, musste sich aber dem vorderen Landesmeister in der letzten Zehnerserie mit 99,96 Ringen beugen und nur der Silbermedaille zufrieden sein. Mit 244 Ringen belegte Bruno Sauerwoll (SV

Meiningen) den vierten Platz.

Aus gleichen Wochenende trugen auch die Pistoleschützen einen Teil ihrer Landesmeisterschaften aus. In der Disziplin Luftpistole Schützenklasse siegte der KKSV Hirschholz mit 1117 Ringen. Sieber wurde der SSV Weislingen (1091), Zehner der SPSV Leibertingen (1088). Während in der Einzelwertung der Schützenklasse der Olympia-Schütze Abdulrahmanoglu (BSV Weil) mit 502 Ringen siegte, aber den Rekord von Ulrich Varnant (NK Konstanz) aus dem Jahr 1999 mit 388 Ringen nicht einstellen konnte, belegt „mal wieder“ ein Schütze aus dem Bezirk V den vierten Platz. Ihnmal war es Dieter Barzuet (SSV Wiederhold Sigm.) (376). Sieber wurde Marcel van Nooten (SSV Weislingen) (373) und Nummer Manfred Prox (SPSV Leibertingen) (371).

Der Wettbewerb Freie Pistole ist die einzige Kurzwaffen-Disziplin, welche auf 50 Meter geschossen wird. In der Mannschaftswertung setzte sich der Favorit FSV Weil die Landesmeisterschaft mit 1550 Ringen. Die SG Gottmadingen belegte mit 1512 Ringen am Ende den fünften Rang. Achter wurde das Team des SSV Hirsbrunn mit 1501 Ringen.

Landesmeister im Einzelschießen

wurde Christian Schabest (SV Oberkirch) mit 567 Ringen. Fünf siebten ging an Frank Schilling (SG Göttingen) mit 520 Ringen. Die Goldmedaille bei den Junioren A gewann Jan Brauer (SG Hechingen) mit 521 Ringen. Auf der siebten Position lag am Ende Tobias Holt (SV Salzdorf) mit 420 Ringen. Wolfgang Hodel (SSV Hechingen) belegte bei den Senioren I den fünften Platz mit 500 Ringen.

Während die SG Gottmadingen mit 1675 Ringen die Silbermedaille in der Disziplin KK-Sportpistole Altersklasse gewann, musste sich der SSV Weislingen mit dem vierten Platz und 1645 Ringen begnügen. Die SG Gottmadingen konnte sich weiterhin über einen Doppelerfolg freuen. Schützen Klaus Schühler und Helmut Margraf beugen. Schühler siegte in der Landesmeisterschaft mit 590 Ringen vor seinem Mannschaftskameraden Margraf mit 588 Ringen. Beide Schützen qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften (DM).

Bei den Senioren I gewann Karl Stutz (SSV Weislingen) mit 600 Ringen die Silbermedaille, auch er wird einer der Teilnehmer an der DM sein. Den neunten Platz belegte sehr vereinskamerad Wolfgang Hodel mit 564 Ringen (bsp).

50-Jahre vom 20. Juli 2004

Bezirksligamannschaft Luftgewehr RWK 2004, von links: Jürgen Schühler, Dieter Langwald, Manfred Häfner, Joachim Grässer, Timo Rüd



2004

2003

2002

2001



2005

Anlässlich der Generalversammlung am 22. Januar werden Ehrenvorstand Egon Wick und Herbert Graf für ihre 40jährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund durch Kreisschützenmeister Andreas Gallus ausgezeichnet.

Am 11. Mai beschließt die Vorstandschaft den Erwerb einer Ringlesemaschine. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf 2.850 EURO.

Ziel des Vereinsausflugs im Mai ist die Gemeinde Hohenfels, der Hans Veit seit vielen Jahren als Bürgermeister vorsteht. U. a. wird auch das Schloss Hohenfels besichtigt.

Eine gemischte Mannschaft aus Narren und Schützen erreicht beim Vereinstunier des Sportvereins den ersten Platz.



Generalversammlung 22. Januar 2005
Egon Wick, Andreas Gallus, Herbert Graf
Ehrung 40 Jahre Mitgliedschaft im DSB



Generalversammlung 22. Januar 2005
Erich Sprak, Andreas Grässer, Georg Hartmann
Ehrung für Mitarbeit im Verein

Ende Oktober führt die Freiwillige Feuerwehr Singen – Abteilung Bohlingen ihre Jahreshauptprobe am Schützenhaus durch.

Viele Bohlinger Bürger nehmen das Angebot war und lassen sich im Umgang mit Pulverfeuerlöscher unterweisen.



Jahreshauptprobe der FFW Singen-Abteilung Bohlingen



Jahreshauptprobe der FFW Singen-Abteilung Bohlingen



von rechts: Markus Krotz, Wolfgang Werkmelster, Stadtbrandmeister Andreas Egger, Abteilungskommandant Ralf Grässer
Jahreshauptprobe der FFW Singen-Abteilung Bohlingen



10. April 2006, Schützenhaus Bohlingen
Überschwemmung der Aach



10. April 2006, Schützenhaus Bohlingen
Überschwemmung der Aach



Manfred Müller
Vereinspokalschießen 2006



Ingrid Müller
Vereinspokalschießen 2006



von links: Reinhold Müller, Lisa Klobber, Lisa Grösser
Einzelsieger Vereinspokalschießen 2006



von links: Reinhold Müller, Müller Carolin, Müller Anika, Müller Werner
Siegerehrung Vereinspokalschießen 2006

Nach über 40 Jahren im Ehrenamt gibt Georg Hartmann bei der Generalversammlung am 3. Februar aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt als Kassenwart bekannt. Otto König, Manfred Siegwarth, Otto Stengele und Georg Hartmann werden für ihre 40jährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund ausgezeichnet.



Generalversammlung 24. Januar 2007
Hildegard und Georg Hartmann,
Ehrung aus Anlass des Ausscheidens aus der Vorstandschef



Generalversammlung 24. Januar 2007
von links: Otto König, Otto Stengele, Georg Hartmann, Manfred Siegwarth, Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft im DSB

Kleinkaliber-Schützen: Georg Hartmann tritt nach 40 Jahren zurück

Eine Ära geht zu Ende

Auf ein positiv verlaufenes Jahr konnte der Kleinkaliber-Schützenverein Böhlingen bei seiner Generalversammlung zurückblicken. Ein sportlicher Höhepunkt war die Teilnahme einiger Schützen an den Deutschen Meisterschaften. Die 58-jährige Vereinsreise wurden vier Mitglieder geehrt. Georg Hartmann besonders hinsichtlich gleichzeitiger seine Tätigkeit im Vorstand.

Bildung: Wie es bei allen Vereinen eine gute Idee ist, so gab es auch beim KSV Kleinkaliber Schützenverein Böhlingen die Jahresversammlung im Hotel „Hirschhorn“ in Böhlingen. In der ersten Hälfte des Abends wurde der Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden, Manfred Böhler, vorgestellt. In der zweiten Hälfte wurde der Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden, Manfred Böhler, vorgestellt. In der dritten Hälfte wurde der Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden, Manfred Böhler, vorgestellt. In der vierten Hälfte wurde der Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden, Manfred Böhler, vorgestellt.

Einladung: Weiterhin wurde über die Jahresversammlung, die am vergangenen Sonntag im Hotel „Hirschhorn“ in Böhlingen stattfand, berichtet. In der ersten Hälfte des Abends wurde der Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden, Manfred Böhler, vorgestellt. In der zweiten Hälfte wurde der Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden, Manfred Böhler, vorgestellt. In der dritten Hälfte wurde der Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden, Manfred Böhler, vorgestellt. In der vierten Hälfte wurde der Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden, Manfred Böhler, vorgestellt.

Die Geschäftsberichte: Die Geschäftsberichte der letzten Jahre sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung. Die Geschäftsberichte der letzten Jahre sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung. Die Geschäftsberichte der letzten Jahre sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung.



Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund. Von links: Udo Anz, Hans Altmann, Georg Hartmann, der nach 40 Jahren im Amt als Vorstandsvorsitzender, und Manfred Böhler.

Preisverleihung: In der ersten Hälfte des Abends wurde die Preisverleihung durchgeführt. Die Preisverleihung wurde durchgeführt. Die Preisverleihung wurde durchgeführt. Die Preisverleihung wurde durchgeführt.

Die Ehrung: Die Ehrung der Vereinsmitglieder wurde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung. Die Ehrung der Vereinsmitglieder wurde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung. Die Ehrung der Vereinsmitglieder wurde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung.

Die Ehrung: Die Ehrung der Vereinsmitglieder wurde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung. Die Ehrung der Vereinsmitglieder wurde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung. Die Ehrung der Vereinsmitglieder wurde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung.

Die Ehrung: Die Ehrung der Vereinsmitglieder wurde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung. Die Ehrung der Vereinsmitglieder wurde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung. Die Ehrung der Vereinsmitglieder wurde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung.

Die Ehrung: Die Ehrung der Vereinsmitglieder wurde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung. Die Ehrung der Vereinsmitglieder wurde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung. Die Ehrung der Vereinsmitglieder wurde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung.

Die Ehrung: Die Ehrung der Vereinsmitglieder wurde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung. Die Ehrung der Vereinsmitglieder wurde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung. Die Ehrung der Vereinsmitglieder wurde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Versammlung.

44 | CITTE 09/10 KFF

Im März wird für das anstehende Jubiläum ein Festausschuss gegründet. Ihm gehören Vera König, Joachim Grässer, Werner Berchtold, Edgar Kuppel und Georg Hartmann an.

Zum 1. August 2007 tritt das Landesnichtraucherschutzgesetz in Kraft, welches ein Rauchverbot im Schützenhaus zur Folge hat. Das Rauchverbot ist bei den Mitgliedern heftig umstritten.

„Feuer frei“ seit 30 Jahren

Traditionelles **Vereinsschießen** – Über 100 Einzelstarts

Bohlingen Das traditionelle Schießen der Döblinger Vereine fand auf der Staudanlage des Kleinkaliber-Schützengensins. Ertmal jährlich finden sich die Mitglieder der örtlichen Vereine im Schützenhaus ein, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Die Ursprung des Vereinsschießens liegt schon über 30 Jahre zurück. Geschossen wird mit Kleinkaliber-Gewehr im Anschlag liegend aufgelegt. Jeder Schütze und jede Schützin hat dabei 15 Wettkampfschüsse abzugeben. Analog zum Wettkampf der Erwachsenen schießt die Jugend mit dem Luftgewehr.

In diesem Jahr wurden über 100 Einzelstarts verzeichnet: 27 Damen, 68 Herren und 16 Jugendliche beteiligten sich am Vereinsschießen. Erstmalig gewann die Guggenmusik Heuliecher den Wanderpokal in der Mannschaftswertung der Herren mit 371 von 600 möglichen Ringen. Den zweiten Platz erreichte der Musikverein mit dem Bohlinger Boyen Fanclub. Besatz Einzelschützen bei den Herren war Ralf Wiedermann von der Guggenmusik Heuliecher mit 145 Ringen.

Die Frauengemeinschaft Bohlingen ist seit der ersten Austragung des Ver-



Die Startformation in der Einzelwertung Damen: (von links) Heiko Wiederborn, Anika Müller und Katja Wiedemann.

SEBASTIAN GRASSER

einsschießens mit am Start. Seine Wertunglogrid Müller konnte in diesem Jahr aus dem Händen des ersten Vorstrahenden Joachim Grässer den Wanderpokal in der Damen-Mannschaftswertung entgegennehmen. Den zweiten Platz erkämpften die Musikerinnen des Musikvereins vor dem Damenreem der Dauerverehr. Mit 144 Ringen erzielte Anika Müller das beste Resultat bei den Damen.

Auch die Jugendklasse zeichnete sich mit sehr guten Resultaten aus. Der Wettbewerb wurde von Manuel Kautz von den Jungmusikern mit 111 von 150 möglichen Ringen gewonnen. Das beste Ergebnis der 21 Mannschaften schoss der Narrenverein, gefolgt von den Jungmusikern und -musikerinnen sowie der Jugendfeuerwehr.

BRIGITTE SPECKEK



von links: Helke Wiedenhorn, Anika Müller, Katja Wiedenmann
Vereinspokalschleßen 2007, die drei Erstplatzierten der Damenklasse



von links: Maria Schach, Vera König, Erika Grösser, Georg Hartmann,
Renate Kögel



zwei Guggenmusiker
Vereinspokalschleßen 2007

Im Januar wird erneut eine Mitgliederbefragung durchgeführt. Im Anschreiben wird auf die Probleme bei der Besetzung von freien Posten in der Vorstandschaft hingewiesen. Ziel ist es, Mitglieder für die aktive Vereinsarbeit zu gewinnen.

Ab März werden für alle aktiven Schützen jährlich 15 Pflichtarbeitsstunden eingeführt.

Im Juli erreichen Berthold Prutscher, Bernd Michelmann und Joachim Grässer bei den



Dezember 2008
Schützenhaus Böhlingen, Luftaufnahme von Martin Weiß

Landesmeisterschaften in Müllheim den ersten Platz in der Disziplin KK100 Altersklasse.

Böhlingen gewinnt Spitzenduell

Starke Resultate beim vierten Rundenwettkampf in **Bezirksliga Luftgewehr und -pistole**

Bezirksliga: Im vierten Rundenwettkampf der Bezirksliga Luftgewehr im Schützenbezirk mussten der Tabellen Erste SG Gottmadingen und der Tabellenzweite KKS Böhlingen ihre Kräfte messen. Dabei erwies sich Böhlingen als einen Tick besser und siegte mit 3:2. Berthold Prutscher, Nicole Heerschlag und Dieter Langwald punkteten für die Sieger-Mannschaft, für Gottmadingen waren Nick Buntel und Dominik Schelle erfolgreich.

Ebenfalls mit 3:2 trennten sich der SPSV Leiberningen und der SSC Diana Singen. Dabei schoss die Singenerin Caola Gallus auf Position zwei gegen den Leiberninger Harald Müller mit 388:173 das höhere Ergebnis aller Luftgewehr Schützen. Petra Merfle er kämpfte den zweiten Punkt für das Diana-Team aus Singen. Die drei Punkte für Leiberningen wurden auf den drei letzten Schützen erzielt. Die glücklichen Sieger waren Klaus Storz, Christa Schnell und Edin Frey.

Mit je 6:2 Mannschaftspunkten führt nun die SG Gottmadingen (1:17-

Einzelpunkte) vor dem KKS Böhlingen (0:11 Einzelpunkte), dem SPSV Leiberningen mit 4:4-Mannschafts- und 5:11-Einzelpunkten. Schlusslicht der Tabelle bleibt die Mannschaft des SSC Diana Singen mit 0:8 Mannschafts- und 9:12 Einzelpunkten. Petra Merfle (SSC Diana Singen) hat ihren sicheren Vorsprung vor dem Gottmadinger Schützen Nick Buntel eingebüßt. Beim Stand von 15:8-15:17 trennt die beiden Gegner nur noch ein Ring. Sollte für Timo Russ von der SG Gottmadingen mit 15:5 Ringen sowie die beiden Böhlinger Berthold Prutscher und Joachim Grässer bestehen mit je 15:0 Ringen noch herbeizugewinnende Ausreißer auf den Gesamtsieg in der Bezirksliga.

Tabellenführer SG Singen 04 hatte beim 4:1-Erfolg über den Zweitletzten SV Salematal ein relativ leichtes Spiel. Lediglich Marcus Felix konnte den Salemataler ein Wörtchen beschoren, ansonsten hieß die Devise: „Punkte bitte auf das Singener Konto.“ Als Sieger verließen Manfred Krayer, Miroslav

Galerowski, Manuela Steinke und Klaus Bantz den Stand.

Der SSV Glashütte konnte den SPSV Leiberningen mit 3:2 in die Schenken weisen. Die Punkte für Glashütte er kämpften Alexander Hiersch, Pirmin Solmer und Reinhard Müller, für Leiberningen punktet Harald Müller und Besatzschütze Edwin Frey.

Die SG Singen 04 führt die Tabelle der Luftgewehrschützen weiterhin ungeschlagen mit 8:0 Mannschafts- und 15:5 Einzelpunkten überlegen an. Hinter dem Spitzenreiter folgen der SSV Glashütte (8:2-Mannschafts-, 12:9-Einzelpunkte), der SV Salematal (2:4-Mannschafts-, 8:12-Einzelpunkte) und der SPSV Glashütte mit 8:6-Mannschaftspunkten und 3:15 Einzelpunkten.

Manfred Krayer von der SG Singen 04 strebt mit 1480 Ringen einen Start- und Ziel-Sieg vor seinem Mannschaftskameraden Miroslav Galerowski (1472) an. Den dritten Platz belegt Manfred Frey vom SPSV Leiberningen I mit 1480 Ringen. (bsp)



Dezember 2008 beim RWK in Weiler
Edgar Kuppel, Luftpistole



Dezember 2008 beim RWK in Weiler
Erich Sproll, Luftpistole



Dezember 2008 beim RWK in Weiler
Francesco Romano, Luftpistole



Dezember 2008 beim RWK in Weiler
Georg Hartmann, Luftpistole



Dezember 2008, LuPi Mannschaft RWK 2008/2009
von links: Georg Hartmann, Francesco Romano, Erich Sproll, Edgar Kuppel (es
fehlt Hans Born)



Dezember 2008, SpofY Mannschaft 2008, 3. Platz LMA (Rei.klasse
von links: Georg Hartmann, Francesco Romano, Erich Sproll)



Joachim Grässer, Dezember 2008
LG



Jürgen Schönherr, Dezember 2008
LG



von links: Tonya Grässer, Katja Bille, Lisa Grässer, Andreas Stoffel, Werner Müller
Vereinspokalschießen 2008, die Erstplatzierten der Damen und Herren



von links: Ingrid Müller, Ursula Ruof
Siegerehrung Vereinspokalschießen 2008



Sportverehrung Januar 2008, Stadthalle Singen, Sportplakette in Bronze
von links: OB Oliver Ehret, Berthold Prutscher, Bernd Michelmann, Joachim Grässer, Roland Brecht

Erfolgreiches Jahr für Sportschützenkreis Konstanz



Die neue Vorstandschaft des Schützenkreises Konstanz:

von links: Jürgen Probst, Klaus Bautz, Andreas Gallus, Karl-Heinz Amann, Timo Ruß, Alfred Martin, Joachim Grässer, Johann Weit, Edgar Zühlke, Walter Schicker, Manuela Steinke, Siegmund Kugler.

Es fehlen Susanna Schäfer und Brigitte Specker.

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter dem Sportschützenkreis 12 Konstanz. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Weihbischof-Gnädinger-Haus in Bohlingen legte der Vorstand ausführliche Rechenschaft vor 90 Anwesenden – davon 83 Stimmberechtigte – über die Geschehnisse im Sport- und Geschäftsjahr 2008 ab.

Oberschützenmeister Joachim Grässer vom gastgebenden KKSv Bohlingen begrüßte die Gäste und lud bereits jetzt zum 75-jährigen Jubiläum des Vereins im Oktober in die Aachtal-Halle ein.

In seinem Rechenschaftsbericht ließ Kreisschützenmeister Gallus das vergangene Sportjahr Revue passieren, in dem normale Dinge zur Zufriedenheit aller abgearbeitet werden konnten, aber auch wesentliche Änderungen in der Zusammenarbeit auf dem Plan standen. Er wies darauf hin, dass nicht mehr alle Disziplinen und Klassen bei den Kreismeisterschaften geschossen werden.

Ein Muss, keine Bitte, ist die Forderung nach sachkundiger Mitarbeit durch die Mitglieder der Vereine. Er will vor den Meisterschaften noch ein Mitarbeitertreffen organisieren.

Sportleiter Edgar Zühlke gab einen Rückblick auf die vergangenen Kreismeisterschaften, die traditionell mit den 300m-Wettbewerben in Frauenfeld/CH begannen. An der Kreismeisterschaft 2008 beteiligten sich 614 Einzelstarter und 113 Mannschaften. Auch die Schützenmajestäten wurden dabei ausgeschossen. Nach dem Kreis folgt der Bezirk; bei dessen Meisterschaften gingen insgesamt 625 Einzelschützen und 113 Mannschaften an den Start. Dabei erreichten die Einzelschützen des Kreises Konstanz 134 erste, 91 zweite und 72 dritte Plätze.

In der Teamwertung platzierten sich insgesamt 51 Mannschaften auf dem ersten, 26 auf dem zweiten und 13 auf dem dritten Platz.

371 Einzelschützen und 61 Mannschaften erreichten die Zulassungsringszahlen zur Landesmeisterschaft 2008. In der Vielzahl der Wettbewerbe erreichten Schützen des Kreises 12 38 erste, 27 zweite und 18 dritte Plätze; bei den Mannschaft erkämpften sie 15 erste, elf zweite und acht dritte Ränge.

Zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften konnten sich im Sportjahr 2008 35 Einzelstarter und drei Mannschaften qualifizieren. Darunter auch zwei Schützen des Kreises Konstanz: Karl Stark vom SSV Welschingen gewann die Silbermedaille in der Disziplin Luftpistole und Dominik Boschenrieder (SG Gottmadingen) holte den zweiten Platz im Wettbewerb KK Liegend.

Neben den offiziellen Meisterschaften wurde unter anderem der Sommerbiathlon im Bereich Jugend in Stahringen durchgeführt. Auch die Rundenwettkämpfe sind fester Bestandteil des Sportjahres, als Rundenwettkampfleiter fungierte Timo Russ. Die Vorderladerrundenwettkämpfe fanden unter der Leitung von Jürgen Bölle und Hans-Heinrich Reichel statt.

Abschluss des Sportjahres war das Herbstschießen des Schützenbezirks V in Konstanz, das wieder im Aufwärtstrend – vor allem bei den Schülern und den Jugendlichen – lag.

„Auf Heller und Pfennig oder Euro und Cent,“ legte Schatzmeister Joachim Grässer Rechenschaft über die Finanzen des Schützenkreises Konstanz ab. Die größten Löcher rissen Auszeichnungen und Medaillen sowie die Anschaffung eines Beamers für die Sachkundeflehrgänge in das Finanzpolster, doch durch kluges Wirtschaften konnte Grässer die Kasse mit einem Mehrertrag abschließen. Die Kassenprüfer schlugen der Versammlung die Entlastung des Schatzmeisters vor, die einstimmig erteilt wurde.

Der 1. Bezirksschützenmeister Joachim Hipp lobte die gute Zusammenarbeit zwischen Kreis und Bezirk und votierte für die Entlastung der Gesamtvorstandschafft, die ebenfalls einstimmig erteilt wurde.

Aus der Kreisvorstandschafft zog sich Wurfscheibenreferent Horst Papajewski aus gesundheitlichen Gründen zurück. Er zog die Meisterschaften der Trap- und Sketschützen eigenständig und selbstverantwortlich problemlos durch. Vor seinem Ausscheiden sorgte er für einen geeigneten Nachfolger. Es folgten die Ehrungen verdienter Mitglieder und der Rundenwettkampfsieger. Die Wahlen der neuen Gesamtvorstandschafft erfolgten anschließend zügig und ohne Zwischenfälle. (bsp)

2009

Am 1. März findet im Weibischof Gnädinger Haus die Jahreshauptversammlung des Sportschützenkreises Konstanz statt. Unter den Gästen ist auch OB Oliver Ehret, der es sich nicht nehmen lässt ein Grußwort zu den anwesenden Schützinnen und Schützen zu sprechen. Joachim Grässer wird mit der Kleinen Goldenen Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet.

Mit einem Festakt in der Aachtalhalle feiert der Schützenverein am 17. Oktober sein 75jähriges Bestehen.



1. März 2009, Jahreshauptversammlung des Sportschützenkreises Konstanz von links: 2. KSM Jürgen Probst, Joachim Grässer, KSM Andreas Gollus Ehrung mit der kleinen Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes



1. März 2008, Jahreshauptversammlung des Sportschützenkreises Konstanz von links: Joachim Grässer, KSM Andreas Gollus Kassenbericht



1. März 2009, Jahreshauptversammlung des Sportschützenkreises Konstanz von links: OB Oliver Ehret, KSM Andreas Gollus Grußwort durch den OB



Landesmeisterschaft 2009 in Heftersheim
 von links: Joachim Grässer, Harry Grässer, Dieter Langwald
 (es fehlt Berthold Prutscher)



Herrengymnastik 2009
 von links hinten: Fritz Latritz, Werner Reiling, Rainer Köll, sitzend von links:
 Marcus Wille, Willi Sterk, Gerhard Bohner, legend: Roland Matt



Sigis Damen 2009 Inland von links: Elna Stengele, Ursula Rucf, Brigitte Fathner, Irene Schüssler stehend von links: Margot Maucher, Ulrike Thiem, Claudia Wanninger, Ulrike Wehrle, Claudia Hather, Ingrid Müller, Siegfried Hather

2009

2008

2007

2006



die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr
von links: Marcus Wille, Werner Berchtold, Joachim Grässer, Harry Meiz, Francesco Rovano, Edgar Kuppel, Lukas König, Waltraud Seibertz, Markus Hlm,
Dieter Langwald, Siegfried Hather, Erich Spröhl

1. Vorsitzender

1932 – 1945	Isele Anton
14.07.1962 – 16.01.1965	Danner Konrad
16.01.1965 – 14.01.1967	Fahrner Anton
14.01.1967 – 29.09.1982	Wick Egon
29.09.1982 – 15.01.1983	Berchtold Werner kommisarisch
15.01.1983 – 12.01.1985	Maier Helmut
12.01.1985 – 19.01.1990	Veit Hans
seit 19.01.1990	Grässer Joachim

2. Vorsitzender

14.07.1962 – 16.01.1965	Maier Waldemar
16.01.1965 – 12.03.1966	Schwarz Heinz
12.03.1966 – 14.01.1967	Wick Egon
14.01.1967 –	Fahrner Anton
– 10.01.1981	Stengele Wolfgang
10.01.1981 – 15.01.1983	Berchtold Werner
15.01.1983 – 19.01.1990	Hartmann Georg
19.01.1990 – 12.03.1994	Prutscher Berthold
12.03.1994 – 31.01.1998	Stengele Berthold
31.01.1998 – 22.01.2000	Kuppel Edgar
22.01.2000 – 16.02.2008	Grau Bernd
seit 16.02.2008	Merz Harry

Schriftführer

1932 –	Relling Hans
14.07.1962 – 19.04.1963	Müller Herbert
18.05.1963 – 16.01.1965	Kaiser Adolf
16.01.1965 – 12.03.1966	Seebacher Karl
12.03.1966 – 14.01.1967	Ohmer Hermann
14.01.1967 – 08.01.1977	Graf Herbert
08.01.1977 – 12.01.1985	Veit Hans
seit 12.01.1985	Berchtold Werner

1. Kassenwart

1932 –	Bächle Otto
14.07.1962 – 18.05.1963	Weißmann Norbert
18.05.1963 – 16.01.1965	Isele Helmut
16.01.1965 – 14.01.1967	Schoch Günter
14.01.1967 –	Koch Hugo
– 17.01.1987	Müller Helmut
17.01.1987 – 19.01.1990	Auer Edmund
19.01.1990 – 03.02.2007	Georg Hartmann
seit 03.02.2007	Kuppel Edgar

2. Kassenwart

14.07.1962 – 18.05.1963	Isele Helmut
18.05.1963 – 16.01.1965	Keller Anton
16.01.1965 – 14.01.1967	Isele Helmut
14.01.1967 –	Koch Herbert
– 20.01.1979	Hartmann Georg
20.01.1979 – 15.01.1983	Maier Helmut
15.01.1983 – 17.01.1987	Zimmermann Peter
17.01.1987 – 19.01.1990	Müller Helmut
19.01.1990 –	Lessmeister Thomas
– 22.01.2000	Schiller Johannes
22.01.2000 – 26.01.2002	Him Markus
26.01.2002 – 16.02.2008	Kuppel Edgar
seit 16.02.2008	Langwald Dieter

KK Gewehr Referent

	– 15.01.1983	Zimmermann Peter
15.01.1983	–	Kessler Thomas
	– 22.01.2000	Prutscher Berthold

SpoPi Referent

	– 20.01.1979	MaierHelmut
20.01.1979	– 15.01.1983	Hartmann Georg
15.01.1983	– 12.01.1985	Berchtold Werner
12.01.1985	– 19.01.1990	Stengele Berthold
19.01.1990	– 29.01.1996	Fahrner Anton
seit 29.01.1996		Seibertz Waltraud

LG Referent

	– 19.01.1990	Bonell Klaus
		Siegwarth Manfred
19.01.1990	– 26.01.2002	Grässer Harry
seit 26.01.2002		Hirn Markus

Damen Gymnastik

seit 18.01.1992	Hafner Siegfried
-----------------	------------------

LuPi Referent

	– 10.01.1981	Fahrner Anton
10.01.1981	– 15.01.1983	Hartmann Georg
15.01.1983	– 12.01.1985	Berchtold Werner
12.01.1985	– 16.02.2008	Hügi Max
seit 16.02.2008		Romano Francesco

Jugendleiter

14.01.1967	–	Relling Hans
	– 10.01.1981	Grässer Andreas
10.01.1981	– 15.01.1983	Edmund Auer
15.01.1983	– 19.01.1990	Grässer Joachim
19.01.1990	– 12.03.1994	Koch Roy
12.03.1994	– 27.01.1996	Prutscher Berthold
27.01.1996	– 26.01.2002	Grässer Harry

Waffenwart

14.07.1962	–	Schwarz Heinz
	– 16.01.1965	unbekannt
16.01.1965	– 14.01.1967	Keller Anton
14.01.1967	–	Ohmer Hermann
	– 20.01.1979	Baldrich Paul
20.01.1979	– 15.01.1983	Lemke Armand
seit 05.01.1983		König Lukas

Herren Gymnastik

18.01.1992	–	König August
	– 16.02.2008	Kolb Rainer
seit 16.02.2008		Wille Marcus

Gründungsmitglieder 1934

Relling Karl	Maurermeister
Isele Anton	Grundbuchratschreiber
Buchegger Kamill	
Wehrle Josef	
Danner Konrad	
Reiner Otto	
Bächle Otto	
Müller Johann	
Kaiser Paul	
Relling Hans	
Bühler Johann	

Wiedergründungsmitglieder 1962

Norbert Weißmann	Friedrich Arnold
Willy Hirt	Bernhard Sproll
Artur Grundler	Erich Sproll
Walter Prutscher	Wilhelm Keller
Martin Hirt	Artur Gnädinger
Josef Auer	Rainer Riedlinger
Karl Seebacher	Heribert Stoffel
Waldemar Maier	Günter Schoch
Kurt Siegwarth	Anton Fahrner
Heinz Schwarz	Helmut Isele
Konrad Danner sen.	Heinz Schlachter
Herbert Müller	Hermann Ohmer
Gottfried Bölli	Kurt Müller
Max Fürst	Karl Hutterer
Josef Müller	Edwin Weißmann
Ernst Sterk	Erich Hafner
Bernhard Sterk	Walter Arnold
Anton Keller	Siegfried Hafner
Josef Keller	Alois Schoch
Willi Arnold	Hans Hafner
Adam Schneider	Georg Frey
Hans Frisch	Paul Miez
Matthias Wier	Martin Graf
Herbert Koch	Berthold Schwarz
Hugo Koch	Horst Kohlbecher
Bernhard Manz	Helmut Scholter
Ernst Städele	

Ehrenmitglieder



Konrad Danner 16.01.1965



Waldemar Maier 16.01.1965



Hans Reibing



Josef Ketterer



Herbert Koch 08.01.1977



Egon Wick 15.01.1983



Bernhard Schwarz 24.06.1984



Martin Graf 24.06.1984



Georg Hartmann 19.01.1990



Anton Fahrner 19.01.1992



Andreas Grösser 22.01.2000

Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften

1977	Wier Robert	1999	Napravnik Tamara
1980	Baldrich Paul	1999	Meller Silvie
1981	Baldrich Paul	1999	Prutscher Berthold
1983	Baldrich Paul	2000	Prutscher Berthold
1983	Hartmann Bernd	2001	Prutscher Berthold
1984	Hartmann Georg	2002	Grässer Joachim
1985	Baldrich Paul	2003	Prutscher Berthold
1985	Hartmann Bernd	2003	Grässer Joachim
1992	Hartmann Georg	2004	Grässer Joachim
1993	Hartmann Georg	2005	Prutscher Berthold
1994	Hartmann Georg	2006	Höffgen Manfred
1995	Bonitz Nicole	2006	Michelmann Bernd
1995	Meller Silvie	2007	Grässer Joachim
1995	Napravnik Tamara	2007	Michelmann Bernd
1996	Bonitz Nicole	2007	Prutscher Berthold
1996	Meller Silvie	2008	Grässer Joachim
1996	Napravnik Tamara	2008	Michelmann Bernd
1997	Bonitz Nicole	2008	Prutscher Berthold
1997	Prutscher Berthold	2009	Grässer Joachim
1998	Bonitz Nicole	2009	Prutscher Berthold
1998	Prutscher Berthold	2009	Vogler Rolf

Schützenkönige

1964	Fahmer Anton	2000	Grässer Joachim
1965	Koch Herbert	2001	Kuppel Edgar
1966	Hartmann Georg	2002	Langwald Dieter
1967	Koch Herbert	2003	Schönherr Jürgen
1968	Fahmer Anton	2004	Höffgen Manfred
1969	Hartmann Georg	2005	Heerschlag Nicole
1970	Müller Helmut	2006	Langwald Dieter
1971	Ohmer Hermann	2007	Scherer Uwe
1972	Riedmann Siegfried	2008	Grässer Joachim
1973			
1974			
1975	Andreas Grässer		
1976	Peter Zimmermann		
1977	Hartmann Georg		
1978	König Lukas		
1979	Kuppel Werner		
1980			
1981	Baldrich Paul		
1982	Fahmer Anton		
1983	Grässer Joachim		
1984	Zimmermann Peter		
1985	Wilhelm Thomas		
1986	Koch Roy		
1987	keine Austragung aufgrund der Bautätigkeit		
1988	Müller Roland		
1989	König Otto		
1990	Grässer Joachim		
1991	Grässer Joachim		
1992	Seibertz Waltraud		
1993	Prutscher Berthold		
1994	Grässer Ralf		
1995	Scheu Robert		
1996	Prutscher Berthold		
1997	Grässer Joachim		
1998	Scherer Uwe		
1999	Grässer Joachim		

Vereinspokalschießen

Jahr	Herren	Damen	Jugend
1964	Gewerbeverein		
1965	Gewerbeverein		
1966	Sportverein		
1967	Gewerbeverein		
1968	Musikverein		
1969	Musikverein		
1970	Gewerbeverein		
1971	keine Austragung		
1972	keine Austragung		
1973	keine Austragung		
1974	keine Austragung		
1975	Musikverein		
1976	Musikverein		
1977	Musikverein		
1978	Gesangverein		
1979	Gesangverein		
1980	Sportverein	Katholische Frauengemeinschaft	
1981	Gesangverein	Musikverein	
1982	Gesangverein	Musikverein	
1983	Cego Club	Musikverein	
1984	Gesangverein	Kirchenchor	
1985	Musikverein	Schola	
1986	Musikverein	Katholische Frauengemeinschaft	
1987	Musikverein	Schola	
1988	Musikverein	Sportverein	
1989	Galgenbergmusikanten	Sportverein	
1990	Musikverein	Sportverein	
1991	Bayern Fan Club	Sportverein	
1992	Galgenbergmusikanten	Los Krawallos	
1993	Bayern Fan Club	Musikverein	
1994	Bayern Fan Club	Katholische Frauengemeinschaft	
1995	Musikverein	Musikverein	
1996	Bayern Fan Club	Musikverein	
1997	Galgenbergmusikanten	Musikverein	
1998	Feuerwehr	Musikverein	
1999	Narrenverein	Bayern Fan Club	
2000	Feuerwehr	Musikverein	
2001	Feuerwehr	Bayern Fan Club	
2002	Bayern Fan Club	Feuerwehr	
2003	Musikverein	Feuerwehr	Jugendfeuerwehr
2004	Musikverein	Musikverein	Sportverein
2005	Bayern Fanclub	Musikverein	Narrensamen
2006	Bayern Fanclub	Musikverein	Jugendfeuerwehr
2007	Heulöcher	Katholische Frauengemeinschaft	Narrensamen
2008	Feuerwehr	Musikverein	Jungmusiker

Allianz

Franco Riegger

Ramsener Straße 1 a
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 0 77 31.91 23 24-0
Telefax 0 77 31.91 23 24-10
www.allianz-riegger-hoeller.de

Blumen Haug

Blumen-
fachgeschäft
Gärtnerei

Hörstraße 21
78239 Rielasingen-
Worblingen
Telefon 077 31/2 21 61
Telefax 077 31/2 20 69



Schöne Haare?
Dann sind Sie bei uns richtig

Damiano


Ramsener Str. 1 78239 Rielasingen Tel. 07731/52029

Frisuren - Mode

EAK BIS


Security

Karl-Bücheler-Str. 6
78315 Radolfzell
Fon +49 (0) 77 32/82 32 94-50
info@EAK-BIS-Security.de
www.EAK-BIS-Security.de

F-NHR GmbH

MINERALOELE

Tel. 07731/7 15 23 - Fax 07731/7 41 66
info@fahr-mineraloele.de
Robert-Gerwig-Str. 12
78244 Gottmadingen

F A H R N E R

seit 1924

MARKUS FAHRNER

Bohlinger Dorfstraße 22 · 78224 Singen
Tel.: 0 77 31/2 39 50

FREY



- Heizung
- Sanitär
- Kundendienst

Fabrikstr. 33 · 78224 Singen
 Tel.: 07731-24048
 frey-heizung@t-online.de

Elektro

24 Std. Not-/Kundendienst
 für Haushalt und Gewerbe
 0170/9 6236 43

gnädinger

GmbH

Tel. (07731) 23783 · E-Mail: AGnaedinger@aol.com

Elektro Grädinger GmbH
 Fabrikstraße 15 · 78224 Singen/Hohentwiel



Holzwerke - RIEDLINGER

Das Bodenseehaus
 BSH Holzfertigbau GmbH

Zur Mühle 7
 D-78224 Singen-Bohlingen
 Tel.: +49 (0)7731 9352-30
 www.bodenseehaus.de



Gottradingen-Bielingen
 Stockerweg 1
 www.inpunkt kuechen.de



Gottradingen-Bielingen
 Stockerweg 3
 www.inpunkt casa.de



Singen am Hohentwiel
 Werner-von-Siemens-Str. 25
 www.pp-kuechen.de



Radolfzell am Bodensee
 Eisenbahnstr. 22
 www.inpunkt kuechen.de



Killian

Tel.: +49 (0) 7731-27777
 Feldstr. 62 D-78224 Singen
 www.killian-pokale.de

Linde



Bielingen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr
 Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr, Sonntag: 11.00 - 17.00 Uhr
 - Mittwoch Ruhetag -

Tel.: 07731 23783 · www.elektro-gnaedinger.de · www.bodenseehaus.de

Waffen-Mohl

Ekkehardstr. 80 · 78224 Singen

Tel.: 0 77 31/6 15 33

Fax: 0 77 31/6 48 33

waffenmohl@t-online.de

reHAKTIV



KG-Geräte
Krankengymnastik
Manuelle Therapie
PNF
Lymphdrainage
Massagen
Faszienzonenmassage
Schlingentisch-Therapie
Wärmebehandlungen
Elektrotherapie

Praxis für *Krankengymnastik*

Zur Wolfsgangen 4 · 78224 Singen-Bohlingen
Fon: 0 77 31 91 97 68 · Fax: 0 77 31 18 77 97
info@praxisrehabaktiv.de · www.praxisrehabaktiv.de



baustatikrelling. 78224 singen.

AUTO-STERK

Kfz- und Karosserie-Werkstatt

Fabrikstrasse 22
78224 Singen

Tel: 07731/27623
Fax 07731/54506

Auto-Sterk@t-online.de

thüga

Thüga Energie GmbH
Industriestr. 9
78224 Singen
www.thuega-energie.de



Metzgerei

Weisser

*Fleisch und Wurstwaren
aus eigener Fertigung sowie
Käse und Heitheke*

Ihr Metzgerei Weisser-Team
Hegastrae 44, 78239 Rielasingen
Telefon 077 31/22926

Weltin IT

077 32-91 99 19
www.weltin.de

WIDMANN
Für alle, die mehr erwarten

Freibühlstraße 9-13
78224 Singen | Htwl.
Tel. 077 31 | 83 08-0
Fax 077 31 | 83 08-55
www.widmann-singen.de


zapa

HOTEL RESTAURANT

Bohlinger Dorfstrasse 49 | 78224 Singen-Bohlingen
T +49 7731 7961-61 | F +49 7731 7961-62
www.restaurant-zapa.de

HOLZINGER
PARTYSERVICE

OFFER
GROSSANBIETEN
-INDUSTRIEGERÄTE-
D-78224 HILZINGEN
TELEFON: 07731/89490
FAX: 07731/82910

berchtold

Die Druckerei in Siegen



Josef-Schüttler-Straße 55
78224 Siegen
Telefon 077 31 - 99 45-0
Telefax 077 31 - 99 45-45
Info@berchtold-druck.de
www.berchtold-druck.de

Kompetente Beratung ■ Überzeugende Qualität ■ Termingerechte Lieferung

KK-Schützenverein Bohlingen e.V.

Mitglied des Süddeutschen Sportschützenverbands, gegründet 1934

Großen Dank an
unsere Sponsoren,
ohne die diese Chronik
nicht finanzierbar
gewesen wäre.



Danke

Impressum

Vielen Dank allen, die an diesem Buch mitgearbeitet oder Unterlagen dafür zur Verfügung gestellt haben. Ganz besonderen Dank gilt Joachim Grässer, Werner Berchtold und Sandra Weber. In unzähligen Stunden wurden Bilder und Texte gesichtet, zusammengesucht, sortiert und bearbeitet. Damit wurde eine wertvolle Dokumentation geschaffen, an der noch Generationen ihre Freude haben.

Großen Dank auch an unsere Sponsoren, ohne die diese Chronik nicht finanzierbar gewesen wäre.
Diese stehen auf den Seiten 4, 8, 10, 12 und 140 – 143.

Alle Angaben wurden sorgfältig bearbeitet. Dennoch kann für etwaige Fehler und Verwechslungen, sowie daraus entstehende Nachteile von der Redaktion keine Haftung übernommen werden.

Alle abgebildeten eingetragenen Warenzeichen, Firmenlogos, Vereinsabzeichen usw. werden lediglich zitiert und die Rechte darüber bleiben ausschließlich beim Eigentümer. Alle Urheberrechte fremder Urheber bleiben gewahrt.

Copyright und verantwortlich für den Inhalt: KK-Schützenverein Bohlingen e.V.
Verwendung oder Abdruck, auch auszugsweise nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Vereins.

Grafik, Layout und Herstellung:

berchtold

Die Druckerei in Singen

Josef-Schüttler-Straße 55

78224 Singen

Telefon (07731) 9945-0

www.berchtold-druck.de